

**BEDIENUNG UND INSTALLATION
OPERATION AND INSTALLATION
UTILISATION ET INSTALLATION
GEBRUIK EN INSTALLATIE
USO E INSTALLAZIONE
OBSLUHA A INSTALACE**

Integralspeicher | Integral cylinder | Ballon combiné | Combiboiler | Caldaia
integrale | Integroální zásobník

» HSBC 200 L



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Mitgeltende Dokumente	3
1.2 Sicherheitshinweise	3
1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.4 Hinweise am Gerät	3
1.5 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
3. Gerätekompatibilität	4
4. Gerätebeschreibung	4
5. Reinigung, Pflege und Wartung	5
6. Problembhebung	5

INSTALLATION

7. Sicherheit	6
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
8. Gerätebeschreibung	6
8.1 Lieferumfang	6
8.2 Zubehör	6
9. Vorbereitungen	6
9.1 Montageort	6
9.2 Transport und Einbringung	7
10. Montage	10
10.1 Aufstellung des Gerätes	10
10.2 Heizwasser-Anschluss und Sicherheitsventil	10
10.3 Trinkwarmwasser-Anschluss und Sicherheitsgruppe	11
10.4 Anlage befüllen	12
11. Elektrischer Anschluss	13
11.1 Steuerspannung	13
11.2 Kleinspannung	13
11.3 Fühlermontage	14
12. Inbetriebnahme	14
12.1 Übergabe des Gerätes	14
13. Außerbetriebnahme	14
14. Wartung	15
15. Technische Daten	16
15.1 Maße und Anschlüsse	16
15.2 Elektroschaltplan	18
15.3 Angaben zum Energieverbrauch	19
15.4 Datentabelle	19

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Installation / Vorbereitungen / Montageort“).
- Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

Trinkwarmwasserspeicher

- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Trinkwarmwasserspeicher entleeren“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximal zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Das Gerät steht unter Druck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
- Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.
- Die Ablauföffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.

BEDIENUNG

Allgemeine Hinweise

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Mitgeltende Dokumente

- Bedienungs- und Installationsanleitung der angeschlossenen Wärmepumpe
- Bedienungs- und Installationsanleitungen aller weiteren zur Anlage gehörenden Komponenten

1.2 Sicherheitshinweise

1.2.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.2.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.2.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.3 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.4 Hinweise am Gerät

Anschlüsse

Symbol	Bedeutung	
	Zulauf / Eintritt	roter Pfeil: warm blauer Pfeil: kalt grüner Pfeil: neutral
	Auslauf / Austritt	roter Pfeil: warm blauer Pfeil: kalt grüner Pfeil: neutral
	Trinkwarmwasser	
	Zirkulation	
	Wärmepumpe	
	Heizung	

1.5 Maßeinheiten



Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Beheizung und Kühlung (Flächenkühlung 18 °C / 23 °C) von Räumen und zur Trinkwasser-Erwärmung.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



WARNUNG Verletzung
Betreiben Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen nur mit geschlossener Frontverkleidung.



Hinweis
Der Trinkwarmwasserspeicher steht unter Versorgungsdruck. Während der Aufheizung tropft das Ausdehnungswasser aus dem Sicherheitsventil.
► Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachhandwerker.



Sachschaden
Bei unterbrochener Spannungsversorgung ist der aktive Frostschutz der Anlage nicht gewährleistet.
► Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung auch außerhalb der Heizperiode nicht.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätekompatibilität

Sie können das Gerät in Kombination mit den folgenden Luft|Wasser-Wärmepumpen betreiben:

- WPL 09 ICS classic
- WPL 09 IKCS classic
- WPL 17 ICS classic
- WPL 17 IKCS classic

4. Gerätebeschreibung

Der Pufferspeicher und der Trinkwarmwasserspeicher mit Wärmeübertrager sind übereinander angeordnet und können für die Einbringung voneinander getrennt werden.

Das Gerät ist im Kunststoff-Mantel geschäumt und mit einer abnehmbaren Frontverkleidung ausgestattet. Mit der Wärmepumpe wird das Gerät hydraulisch und elektrisch verbunden. Alle hydraulischen Anschlüsse sind nach oben und hinten ausgeführt.

Neben dem Trinkwarmwasserspeicher und dem Pufferspeicher ist eine hocheffiziente Umwälzpumpe für einen ungemischten Heizkreis integriert.

Trinkwarmwasserspeicher

Der Stahlbehälter ist innen mit Spezial-Direktemail und einer Signalanode ausgerüstet. Die Anode mit Verbrauchsanzeige ist ein Schutz des Behälterinneren vor Korrosion.

Das von der Wärmepumpe erwärmte Heizungswasser wird durch einen Wärmeübertrager im Trinkwarmwasserspeicher gepumpt. Der Wärmeübertrager gibt die dabei aufgenommene Wärme an das Trinkwasser ab.

Pufferspeicher

Der Stahlbehälter dient der hydraulischen Entkopplung der Volumenströme von Wärmepumpe und Heizkreis. Das von der Wärmepumpe erwärmte Heizungswasser wird in den Pufferspeicher transportiert. Bei Anforderung wird das Heizungswasser mit der integrierten Heizkreis-Umwälzpumpe dem Heizkreis zugeführt.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

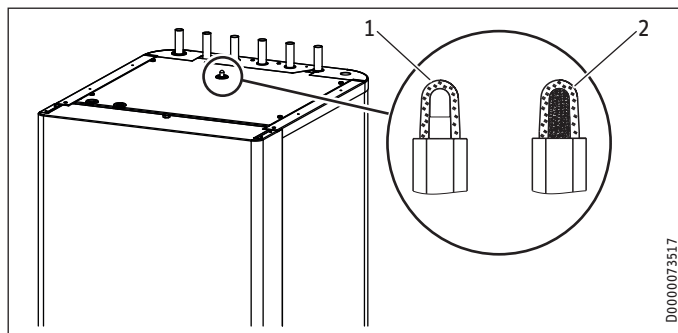
- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät und die Funktion der Sicherheitsgruppe regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.

Verbrauchsanzeige Signalanode



Sachschaden

Wenn die Verbrauchsanzeige von der weißen auf eine rote Färbung umgeschlagen ist, lassen Sie die Signalanode von einem Fachhandwerker kontrollieren und ggf. austauschen.



- 1 weiß = Anode ok
- 2 rot = Kontrolle vom Fachhandwerker notwendig

Verkalkung

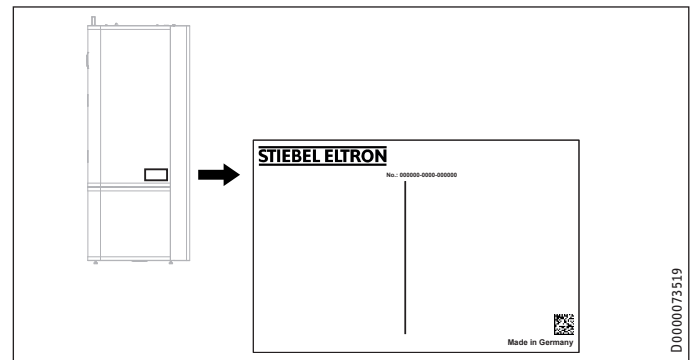
Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, wird Ihnen den Zeitpunkt für die nächste Wartung nennen.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- ▶ Betätigen Sie regelmäßig das Sicherheitsventil, um einem Festsitzen z. B. durch Kalkablagerungen vorzubeugen.

6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Wasser wird nicht warm. Die Heizung funktioniert nicht.	Es liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherungen in der Hausinstallation.

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- 4 Stellfüße

8.2 Zubehör

Notwendiges Zubehör

In Abhängigkeit vom Versorgungsdruck sind Sicherheitsgruppen und Druckminderventile erhältlich. Diese baumustergeprüften Sicherheitsgruppen schützen das Gerät vor unzulässigen Drucküberschreitungen.

Weiteres Zubehör

- Pumpenbaugruppe für einen gemischten Heizkreis HSBC-HKM
- Druckschläuche
- Enthärtungsarmatur HZEA
- Temperaturfühler TF 6 für Flächenkühlung

9. Vorbereitungen

9.1 Montageort



Sachschaden

Stellen Sie das Gerät nicht in Feuchträumen auf.

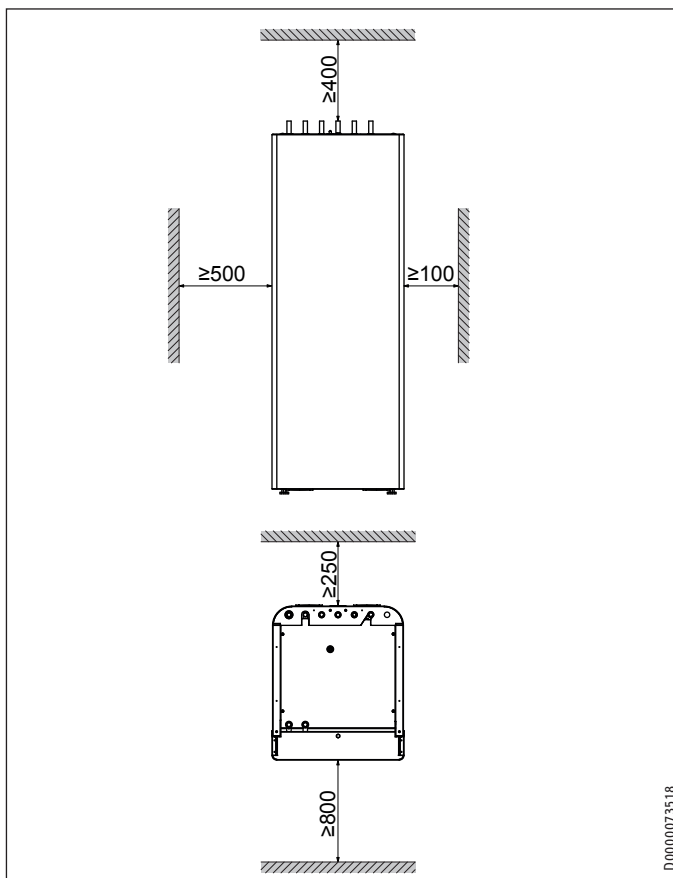
Montieren Sie das Gerät in einem frostfreien und trockenen Raum in der Nähe der Entnahmestelle. Um Leitungsverluste zu reduzieren, halten Sie den Abstand zwischen Gerät und Wärmepumpe gering.

Achten Sie auf eine ausreichende Tragfähigkeit und Ebenheit des Fußbodens (Gewicht siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

Der Raum darf nicht durch Staub, Gase oder Dämpfe explosionsgefährdet sein.

Wenn Sie das Gerät in einem Heizraum zusammen mit anderen Heizgeräten aufstellen, stellen Sie sicher, dass der Betrieb der anderen Heizgeräte nicht beeinträchtigt wird.

Mindestabstände



Die seitlichen Mindestabstände können nach rechts oder links getauscht werden.

INSTALLATION

Vorbereitungen

9.2 Transport und Einbringung

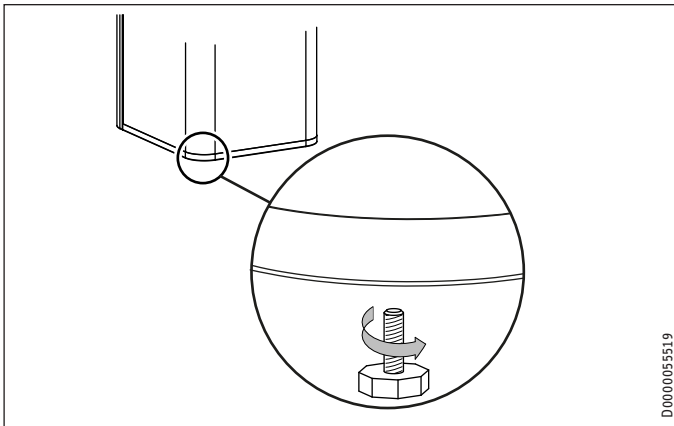


Sachschaden

Lagern und transportieren Sie das Gerät bei Temperaturen von -20 °C bis +60 °C.

Einbringung

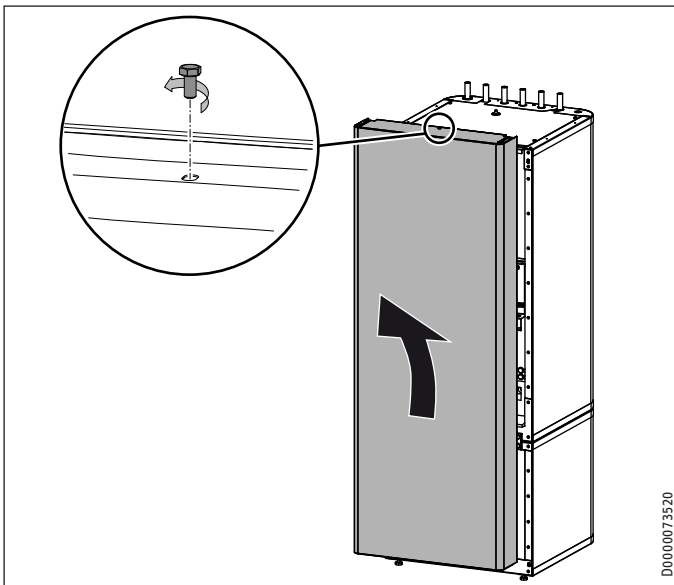
- Schrauben Sie die 4 Schrauben an der Einwegpalette heraus.



- Kippen Sie das Gerät an und schrauben Sie die beiliegenden 4 Stellfüße ein.
- Heben Sie das Gerät von der Palette.

Falls enge Türen oder Gänge die Einbringung behindern, können Sie den oberen vom unteren Geräteteil trennen wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.

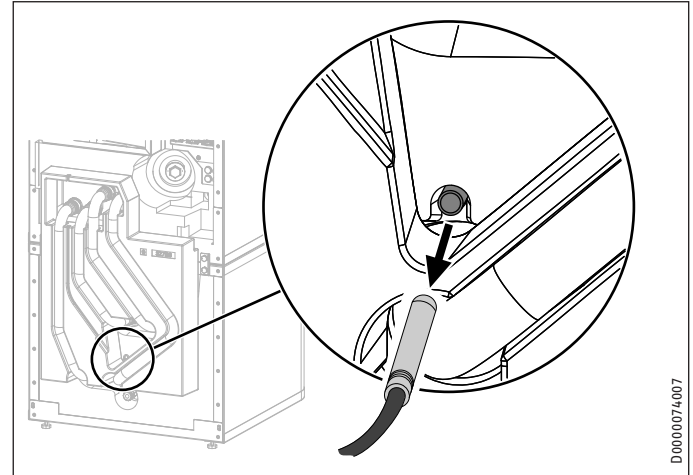
9.2.1 Frontverkleidung demontieren / montieren



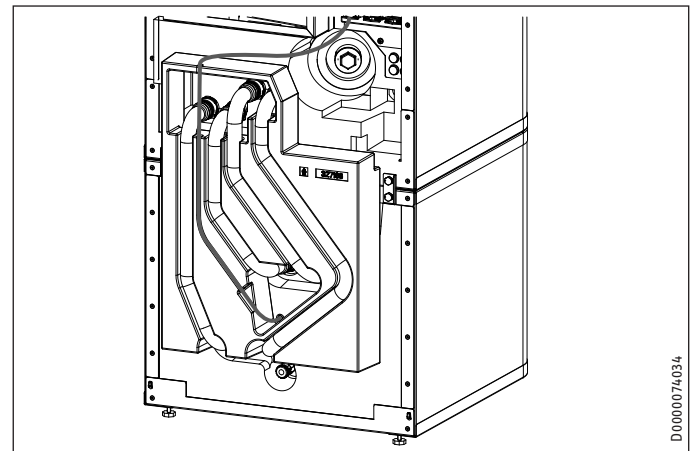
- Entfernen Sie die Schraube oben in der Mitte des Gerätes.
- Haken Sie die Frontverkleidung nach oben aus.
- Montieren Sie die Frontverkleidung in umgekehrter Reihenfolge.

9.2.2 Geräteteile trennen / zusammenfügen

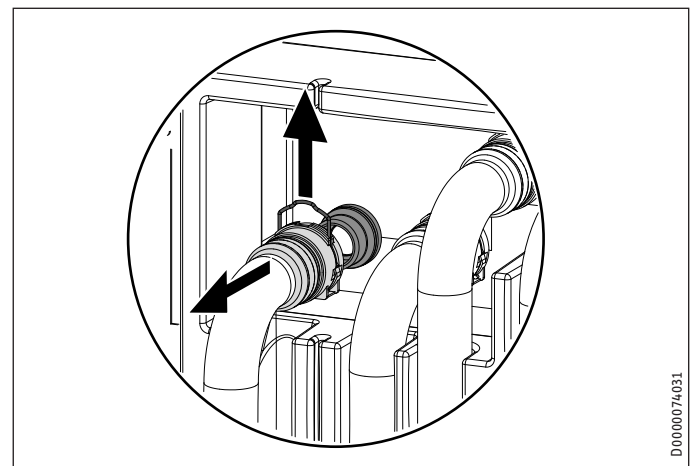
Geräteteile trennen



- Ziehen Sie den „Fühler Heizung“ am Pufferspeicher heraus.



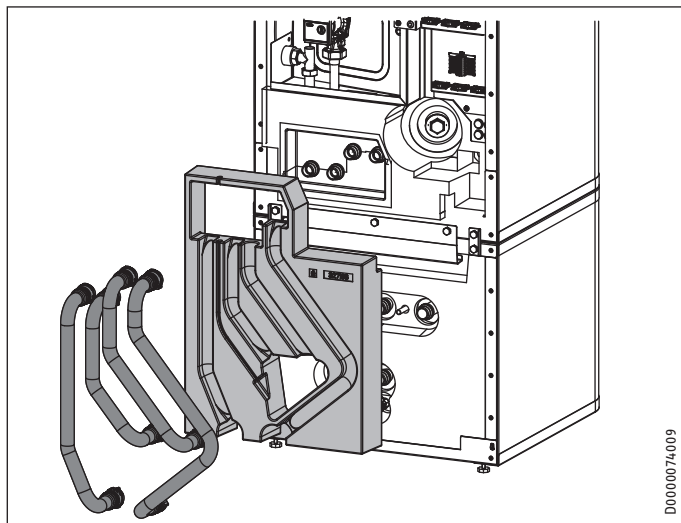
- Lösen Sie das Fühlerkabel aus der Führungsnut im Dämmelement.



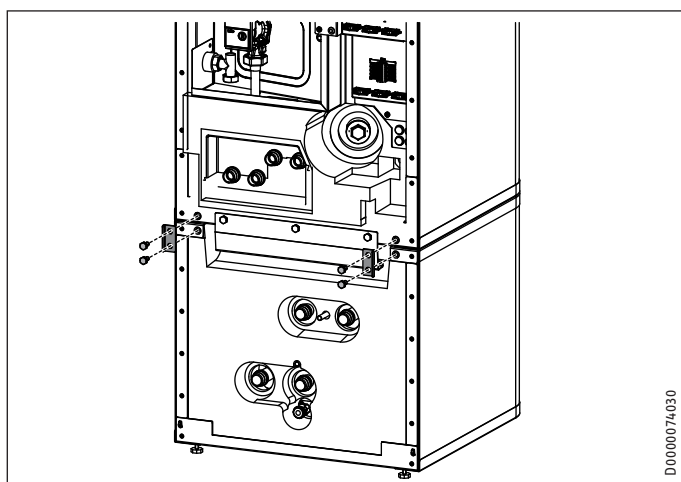
- Lösen Sie die Steckverbinder der 4 hydraulischen Anschlüsse. Ziehen Sie dazu die Federklemmen mit einem Schraubendreher bis zum Anschlag heraus.
- Ziehen Sie die hydraulischen Anschlüsse nach vorn ab.

INSTALLATION

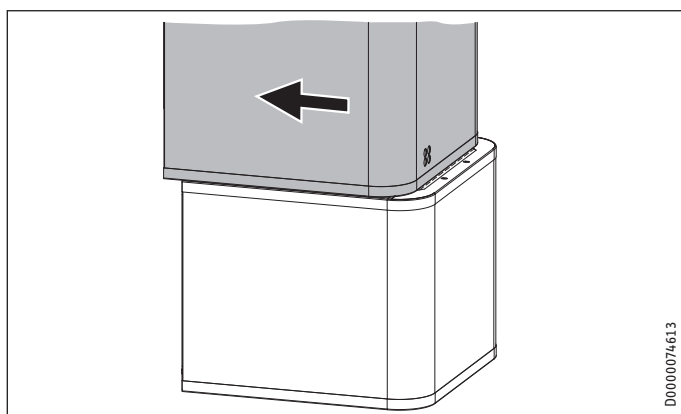
Vorbereitungen



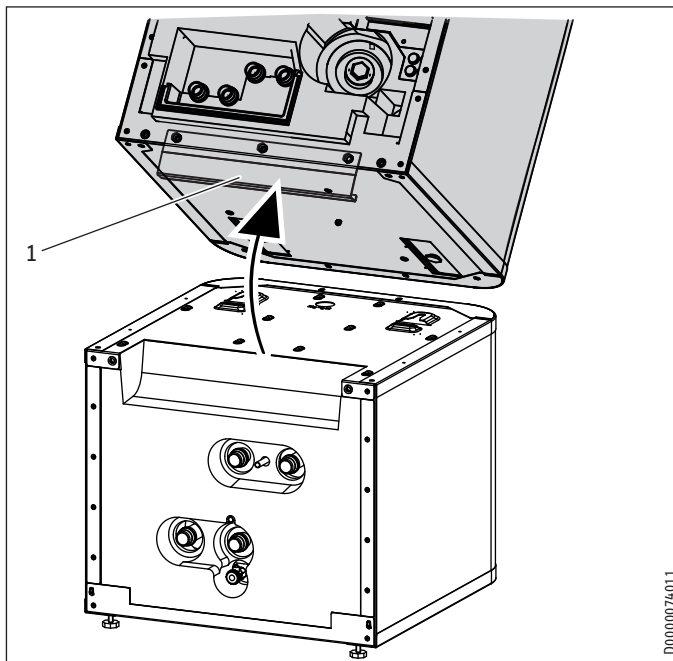
- ▶ Entnehmen Sie die 4 Hydraulikschläuche und das Dämmelement.



- ▶ Lösen Sie die 4 Schrauben an den Laschen vorn am Gerät.

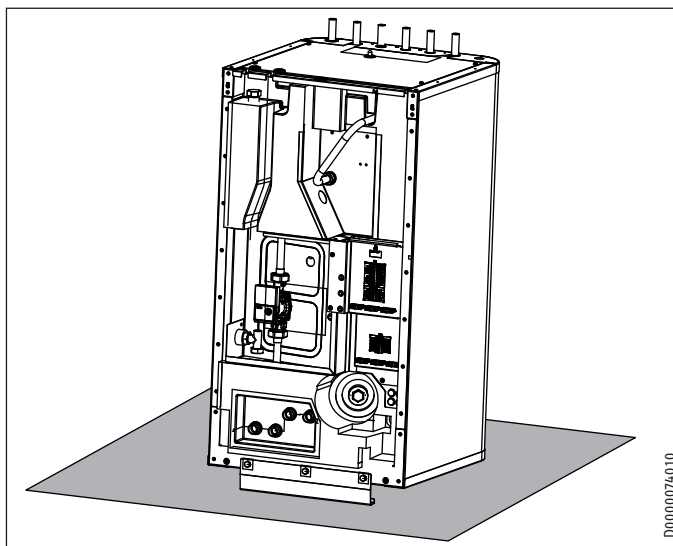


- ▶ Ziehen Sie den oberen Geräteteil nach vorn.



1 Griffschiene

- ▶ Kippen Sie den oberen Geräteteil nach hinten. Nutzen Sie die Griffschiene für besseren Halt.



- ▶ Stellen sie den oberen Geräteteil auf einer Unterlage ab, um Beschädigungen zu vermeiden.

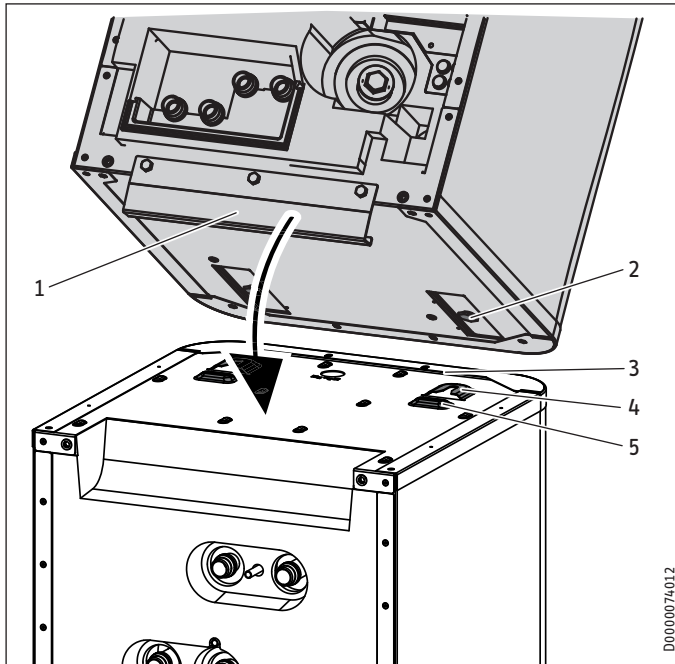
INSTALLATION

Vorbereitungen

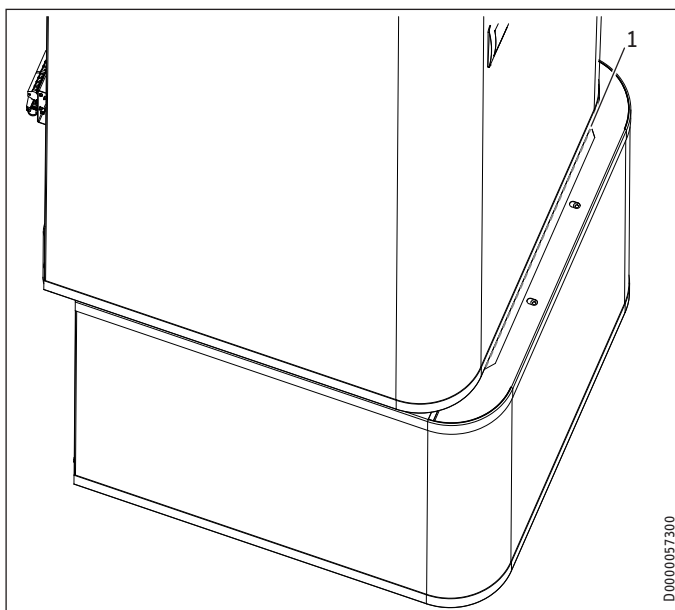
Geräteteile zusammenfügen

Fügen Sie die Geräteteile in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

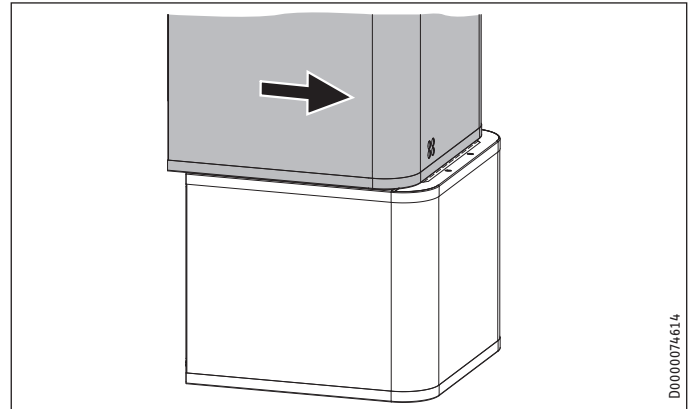
Die Positionierungshilfen und die Markierung durch eine gestrichelte Linie erleichtern das Aufsetzen und Einschieben des oberen Geräteteils in die Führungsnut am unteren Geräteteil:



- 1 Griffschiene
- 2 Führungsbolzen
- 3 gestrichelte Linie (Perforation im Blech)
- 4 Führungsnut
- 5 Positionierungshilfe



- 1 gestrichelte Linie (Perforation im Blech)
- ▶ Stellen Sie den oberen Geräteteil an der gestrichelten Linie auf den unteren Geräteteil.



- ▶ Schieben Sie den oberen Geräteteil nach hinten, bis er bündig zum unteren Geräteteil ist. Wenn Sie die Geräteteile korrekt zusammenfügen, ist die Endposition durch Führungsnut und Führungsbolzen vorgegeben.
- ▶ Befestigen Sie die Laschen vorn am Gerät.
- ▶ Montieren Sie das Dämmelement und die 4 Hydraulikschläuche.
- ▶ Montieren Sie die Steckverbinder der 4 hydraulischen Anschlüsse. Achten sie darauf, dass die Federklemmen einrasten.
- ▶ Stecken Sie den „Fühler Heizung“ am Pufferspeicher ein.
- ▶ Verlegen Sie das Fühlerkabel in der dafür vorgesehenen Führungsnut im Dämmelement.

DEUTSCH

10. Montage

10.1 Aufstellung des Gerätes

- ▶ Halten Sie bei der Aufstellung die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Montageort“).
- ▶ Mit den Stellfüßen können Sie Bodenunebenheiten ausgleichen.

10.2 Heizwasser-Anschluss und Sicherheitsventil

10.2.1 Sicherheitshinweise

! **Sachschaden**
Die Heizungsanlage, an die das Gerät angeschlossen wird, muss von einem Fachhandwerker nach den in den Planungsunterlagen befindlichen Wasser-Installationsplänen installiert werden.

! **Sachschaden**
Bei Einbau zusätzlicher Absperrventile müssen Sie ein weiteres Sicherheitsventil zugänglich am Wärmeerzeuger oder in seiner unmittelbaren Nähe in der Vorlaufleitung einbauen.
Zwischen Wärmeerzeuger und Sicherheitsventil darf kein Absperrventil vorhanden sein.

Sauerstoffdiffusion

! **Sachschaden**
Vermeiden Sie offene Heizungsanlagen und sauerstoffdiffusionsundichte Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen.

Bei sauerstoffdiffusionsundichten Kunststoffrohr-Fußbodenheizungen oder offenen Heizungsanlagen kann durch eindiffundierten Sauerstoff an den Stahlteilen der Heizungsanlage Korrosion auftreten (z. B. am Wärmeübertrager des Warmwasserspeichers, an Pufferspeichern, Stahlheizkörpern oder Stahlrohren).

! **Sachschaden**
Die Korrosionsprodukte (z. B. Rostschlamm) können sich in den Komponenten der Heizungsanlage absetzen und durch Querschnittsverengung Leistungsverluste oder Störabschaltungen bewirken.

Versorgungsleitungen

- ▶ Je nach Ausführung der Heizungsanlage (Druckverluste) kann die maximal zulässige Leitungslänge zwischen Gerät und Wärmepumpe variieren. Als Richtwert gehen Sie von einer maximalen Leitungslänge von 10 m und einem Leitungsdurchmesser von 22-28 mm aus.
 - ▶ Isolieren Sie die Vor- und Rücklaufleitung gemäß regionaler Vorschriften.
 - ▶ Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.
- Druckschläuche gegen Körperschall-Übertragung:

Das Gerät und die Wärmepumpe werden über Heizwasser führende Rohrleitungen hydraulisch miteinander verbunden. Um die wasserseitige Körperschall-Übertragung zu reduzieren, muss das Gerät mit Druckschläuchen an die Wärmepumpe angeschlossen werden, sofern diese nicht bereits in der Wärmepumpe verbaut sind.

Druckdifferenz:

Wenn die verfügbare externe Druckdifferenz überschritten wird, können Druckverluste in der Heizungsanlage zu einer verminderten Heizleistung führen.

- ▶ Beachten Sie bei der Auslegung der Rohrleitungen, dass die verfügbare externe Druckdifferenz nicht überschritten wird (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- ▶ Berücksichtigen Sie bei der Berechnung der Druckverluste die Vor- und Rücklaufleitungen und den Druckverlust der Wärmepumpe. Die Druckverluste müssen durch die verfügbare Druckdifferenz abgedeckt werden.

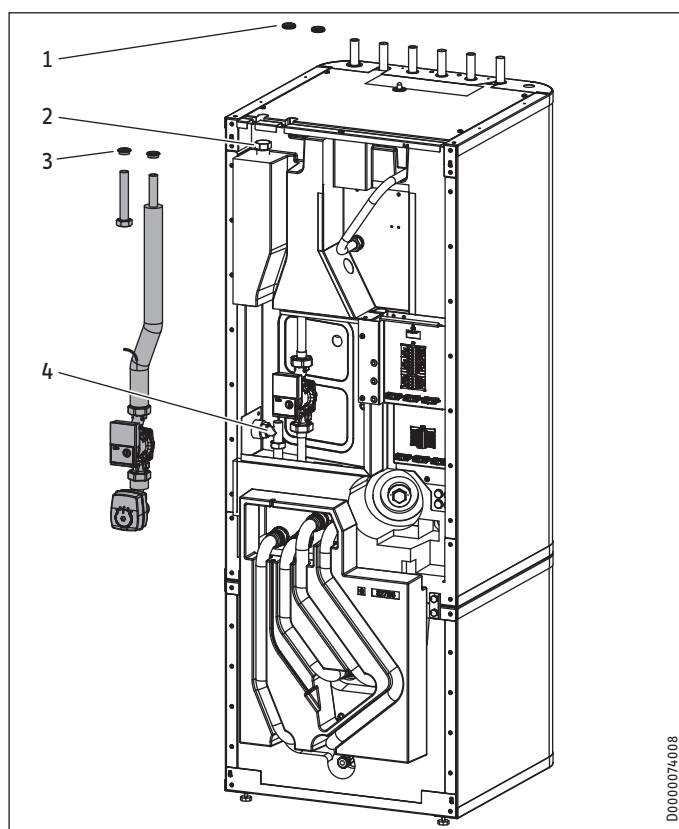
INSTALLATION

Montage

10.2.2 Ggf. Zubehör Pumpenbaugruppe montieren

Zur Erweiterung mit einem gemischten Heizkreis können Sie die als Zubehör erhältliche Pumpenbaugruppe HSBC-HKM montieren.

- gedämmte Anschlussrohre
- vormontierter Anlegetemperaturfühler
- Heizkreis-Umwälzpumpe
- 3-Wege-Mischer mit Stellmotor
- 2 Kunststoff-Fixierhilfen
- Beilage HSBC-HKM Montage und Elektroanschluss
- Bedienungs- und Installationsanleitung der Heizkreis-Umwälzpumpe

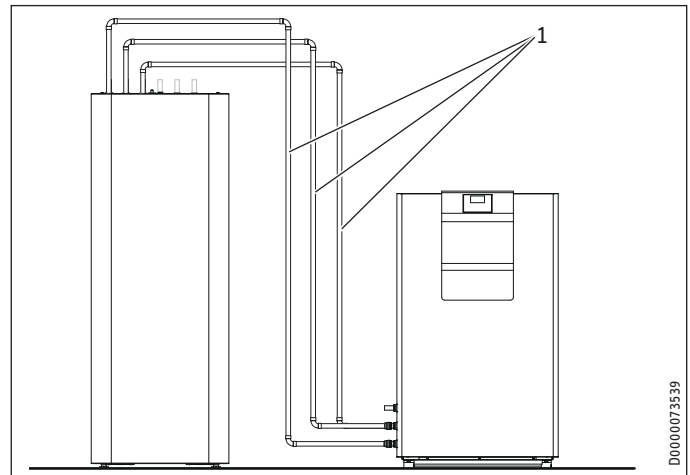


- 1 Blindstopfen
 - 2 Überwurfmutter (Anschluss „Heizung Rücklauf gemischt“)
 - 3 Kunststoff-Fixierhilfe
 - 4 T-Stück (Anschluss „Heizung Vorlauf gemischt“)
- ▶ Ersetzen Sie die Blindstopfen mit den beiliegenden Kunststoff-Fixierhilfen an den Anschlüssen „Heizung Vorlauf gemischt“ und „Heizung Rücklauf gemischt“.
 - ▶ Entfernen Sie die Überwurfmutter am Anschluss „Heizung Rücklauf gemischt“.
 - ▶ Entfernen Sie das T-Stück am Anschluss „Heizung Vorlauf gemischt“ des Pufferspeichers.
 - ▶ Setzen Sie die Anschlussrohre der Pumpenbaugruppe ein.

Beachten Sie die Parameter-Einstellungen des Wärmepumpen-Managers. (siehe Bedienungs- und Installationsanleitung des Wärmepumpen-Managers).

10.2.3 Anschluss

Installationsbeispiel:



- 1 Heizwasser führende Rohrleitung

- ▶ Spülen Sie vor dem Anschließen der Wärmepumpe die Rohrleitungen gründlich durch. Fremdkörper (z. B. Schweißperlen, Rost, Sand, Dichtungsmaterial) beeinträchtigen die Betriebssicherheit der Wärmepumpe.
- ▶ Montieren Sie die Heizwasser führenden Rohrleitungen (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

10.3 Trinkwasser-Anschluss und Sicherheitsgruppe

10.3.1 Sicherheitshinweise

! Sachschaden
Der maximal zulässige Druck darf nicht überschritten werden (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).

! Sachschaden
Das Gerät muss mit Druck-Armaturen betrieben werden.

Kaltwasserleitung

Als Werkstoffe sind feuerverzinkter Stahl, Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

! Sachschaden
Ein Sicherheitsventil ist erforderlich.

Warmwasserleitung, Zirkulationsleitung

Als Werkstoffe sind Edelstahl, Kupfer und Kunststoff zugelassen.

INSTALLATION

Montage

10.3.2 Ggf. Zirkulationsleitung montieren

Sie können am Anschluss „Zirkulation“ eine Zirkulationsleitung mit externer Zirkulationspumpe anschließen (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).

- ▶ Entfernen Sie die Dichtkappe vom Anschluss „Zirkulation“ (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“).
- ▶ Schließen Sie die Zirkulationsleitung an.

10.3.3 Trinkwasser-Anschluss und Sicherheitsgruppe

- ▶ Spülen Sie die Rohrleitungen gut durch.
- ▶ Montieren Sie die Warmwasser-Auslaufleitung und die Kaltwasser-Zulaufleitung (siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“). Schließen Sie die hydraulischen Anschlüsse flachdichtend an.
- ▶ Installieren Sie ein baumustergeprüftes Sicherheitsventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung. Beachten Sie dabei, dass Sie in Abhängigkeit von dem Versorgungsdruck evtl. zusätzlich ein Druckminderventil benötigen.
- ▶ Dimensionieren Sie die Ablaufleitung so, dass bei voll geöffnetem Sicherheitsventil das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- ▶ Die Ablauföffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre geöffnet bleiben.
- ▶ Verlegen Sie die Ablaufleitung des Sicherheitsventils mit einem stetigen Gefälle zum Abfluss.

10.4 Anlage befüllen

Wasserbeschaffenheit Heizkreis

Vor Befüllen der Anlage muss eine Wasseranalyse des Füllwassers vorliegen. Diese Analyse kann z. B. beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen erfragt werden.

Um Schäden durch Steinbildung zu verhindern, müssen Sie das Füllwasser ggf. durch Enthärten oder Entsalzen aufbereiten. Die im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“ genannten Grenzwerte für das Füllwasser müssen dabei zwingend eingehalten werden.

- ▶ Kontrollieren Sie diese Grenzwerte 8-12 Wochen nach der Inbetriebnahme sowie bei der jährlichen Anlagenwartung erneut.



Hinweis

Bei einer Leitfähigkeit von $>1000 \mu\text{S}/\text{cm}$ ist die Wasseraufbereitung durch Entsalzung besser geeignet, um Korrosionen zu vermeiden.



Hinweis

Wenn Sie das Füllwasser mit Inhibitoren oder Zusatzstoffen behandeln, gelten die Grenzwerte wie beim Entsalzen.



Hinweis

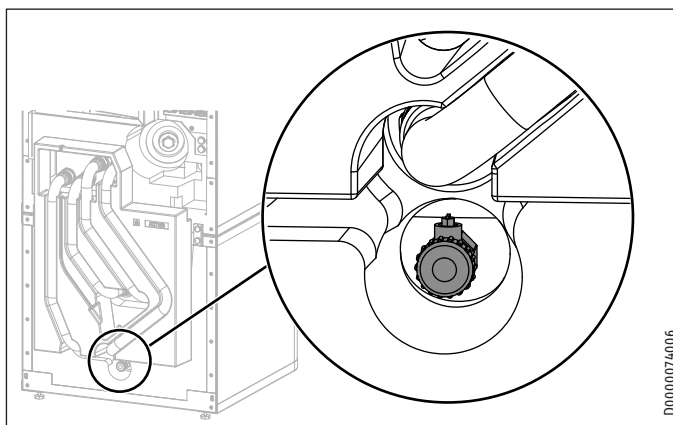
Geeignete Geräte für die Enthärtung sowie zum Füllen und Spülen von Heizungsanlagen können über den Fachhandel bezogen werden.



Sachschaden

Schalten Sie die Anlage vor der Befüllung nicht elektrisch ein.

10.4.1 Heizungsanlage befüllen



- ▶ Befüllen Sie die Heizungsanlage über das Entleerungsventil.
- ▶ Entlüften Sie das Rohrleitungssystem.

10.4.2 Trinkwarmwasserspeicher befüllen

- ▶ Befüllen Sie den Trinkwarmwasserspeicher über den Anschluss „Kaltwasser Zulauf“.
- ▶ Öffnen Sie alle nachgeschalteten Entnahmeventile so lange, bis das Gerät gefüllt und das Leitungsnetz luftfrei ist.
- ▶ Stellen Sie die Durchflussmenge ein. Beachten Sie dabei, die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneten Armatur (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Reduzieren Sie ggf. die Durchflussmenge an der Drossel der Sicherheitsgruppe.
- ▶ Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.
- ▶ Prüfen Sie das Sicherheitsventil.

INSTALLATION

Elektrischer Anschluss

11. Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.



WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss möglich. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können. Diese Anforderung wird von Schützen, LS-Schaltern, Sicherungen usw. übernommen.



Sachschaden
Sichern Sie die beiden Stromkreise für das Gerät und die Steuerung getrennt ab.

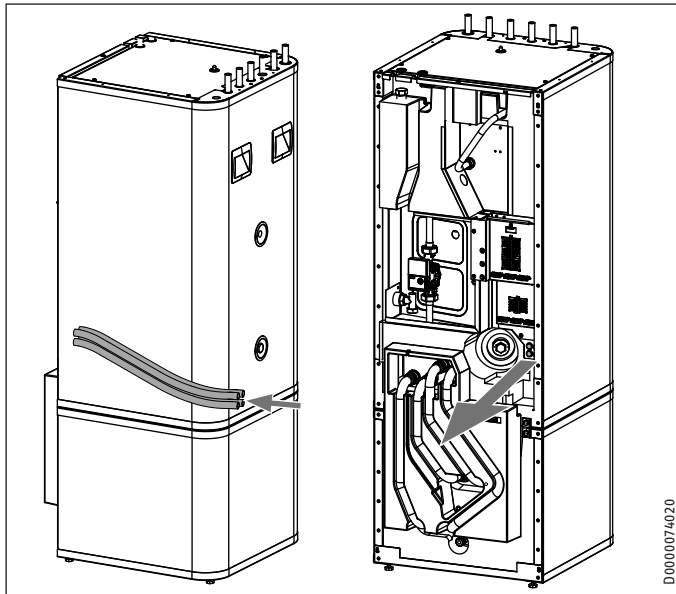


Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.



Hinweis
Die Genehmigung des zuständigen Energieversorgungsunternehmens zum Anschluss des Gerätes muss vorliegen.

Der Anschlusskasten des Gerätes befindet sich hinter der Frontverkleidung (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Transport und Einbringung / Frontverkleidung demontieren / montieren“).



- ▶ Führen Sie alle Netzanschluss- und Fühlerleitungen durch die Kabeldurchführung in das Gerät hinein.
- ▶ Schließen Sie die Netzanschluss- und Fühlerleitungen entsprechend der folgenden Angaben an.

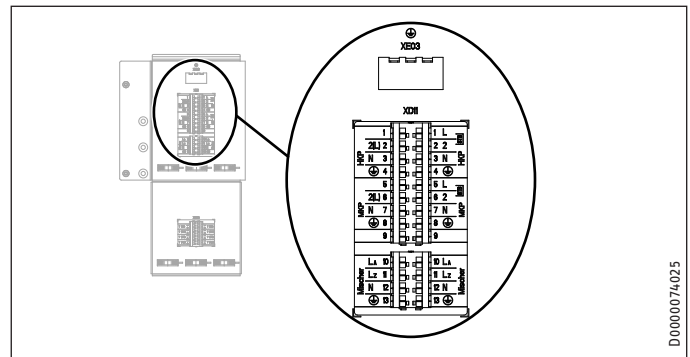
Sie müssen entsprechend der Absicherung folgende Leitungsquerschnitte installieren:

Absicherung	Zuordnung	Leitungsquerschnitt
B 16 A	Steuerung	1,5 mm ²

11.1 Steuerspannung



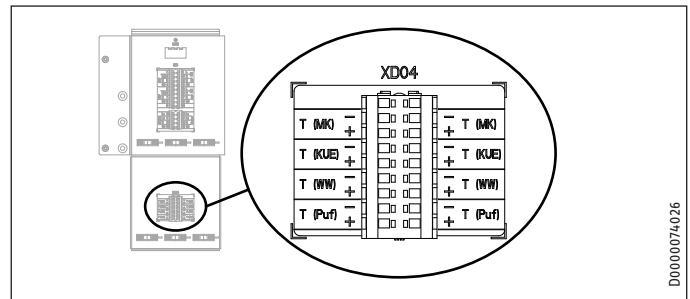
Sachschaden
▶ Schließen Sie an die Pumpenanschlüsse nur von uns zugelassene Energieeffizienz-Umwälzpumpen an.



XD11 Anschlussklemme Steuerung
XE03 Erdungsklemme Steuerung

XD11	Anschlussklemme Steuerung
HKP	Heizkreis-Umwälzpumpe
MKP	Mischerkreispumpe (optional)
Mischer	Mischer Stellmotor (optional)

11.2 Kleinspannung



XD04	Anschlussklemme externe Kleinspannung
T(MK)	Mischerkreis-Temperaturfühler (Funktion als optionale Standarderweiterung)
T(KUE)	bei Kühlung Vorlauffühler
T(WW)	Temperaturfühler Warmwasser (Funktion im Lieferumfang)
T(Puf)	Temperaturfühler Puffer (Funktion im Lieferumfang)

INSTALLATION

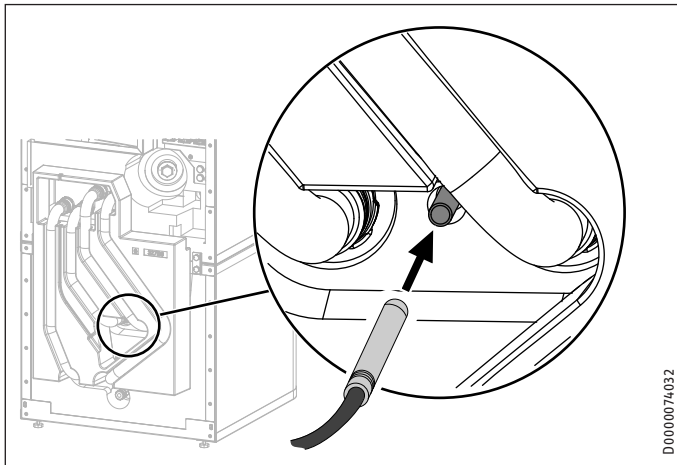
Inbetriebnahme

11.3 Fühlermontage

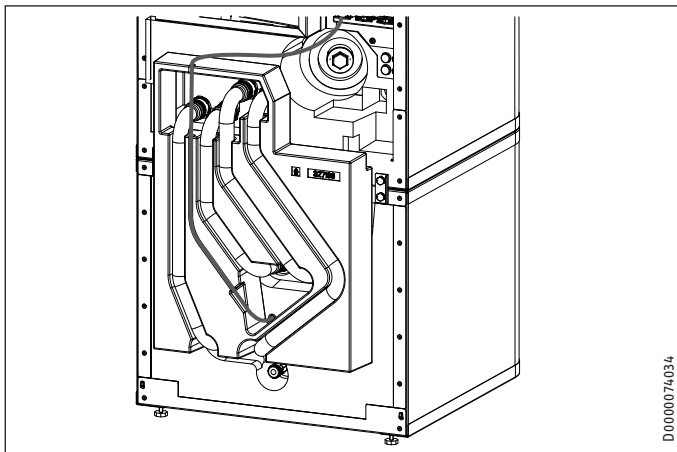
11.3.1 Ggf. Zubehör Temperaturfühler bei Flächenkühlung

Bei Flächenkühlung ist die Montage eines als Zubehör erhältlichen Temperaturfühlers notwendig.

- ▶ Demontieren Sie die Frontverkleidung (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Transport und Einbringung / Frontverkleidung demontieren / montieren“).



- ▶ Stecken Sie den Temperaturfühler in die Fühlerhülse „Fühler WP Kühlen optional“.



- ▶ Verlegen Sie das Fühlerkabel in der dafür vorgesehenen Führungsnut im Dämmelement.
- ▶ Schließen Sie den Temperaturfühler an T(KUE) der Anschlussklemme XD04 des Gerätes an.

12. Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme können Sie die kostenpflichtige Unterstützung unseres Kundendienstes anfordern.

Wenn Sie das Gerät gewerblich einsetzen, beachten Sie bei der Inbetriebnahme ggf. die Festlegungen der Betriebssicherheitsverordnung. Weitere Auskünfte hierzu erteilt die zuständige Überwachungsstelle (in Deutschland z. B. TÜV).

12.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

13. Außerbetriebnahme



Sachschaden

Beachten Sie die Temperatureinsatzgrenzen und die Mindestumlaufmenge auf der Wärmenutzungsseite (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).



Sachschaden

Entleeren Sie bei vollständig ausgeschalteter Wärmepumpe und Frostgefahr die Anlage (siehe Kapitel „Wartung / Trinkwarmwasserspeicher entleeren“).

- ▶ Wenn Sie die Anlage außer Betrieb nehmen, stellen Sie den Wärmepumpen-Manager auf Bereitschaft, damit die Sicherheitsfunktionen zum Schutz der Anlage (z. B. Frostschutz) aktiv bleiben.

INSTALLATION

Wartung

14. Wartung

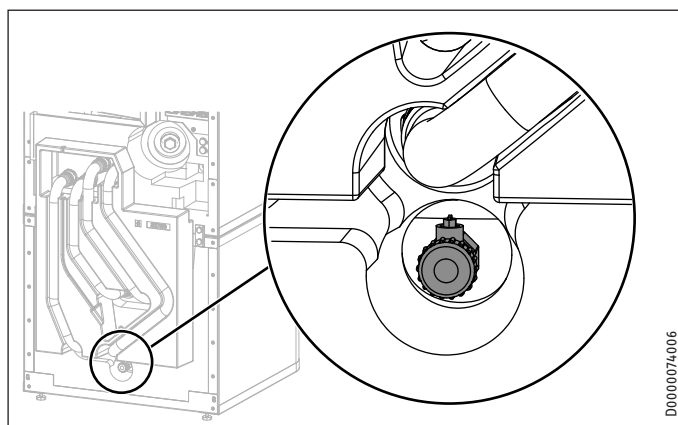


WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie vor allen Arbeiten das Gerät allpolig von der Netzspannung.

Pufferspeicher entleeren



- ▶ Entleeren Sie den Pufferspeicher über das Entleerungsventil.

Trinkwarmwasserspeicher entleeren



VORSICHT Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser-Zulaufleitung.
- ▶ Öffnen Sie die Warmwasserventile aller Entnahmestellen.
- ▶ Entleeren Sie den Trinkwarmwasserspeicher über den Anschluss „Kaltwasser Zulauf“.

Trinkwarmwasserspeicher reinigen und entkalken



Sachschaden
Verwenden Sie keine Entkalkungspumpe und keine Entkalkungsmittel für die Reinigung des Speichers.

- ▶ Reinigen Sie das Gerät über die Revisionsöffnung.

Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben siehe Kapitel „Technische Daten / Maße und Anschlüsse“.

Signalanode austauschen

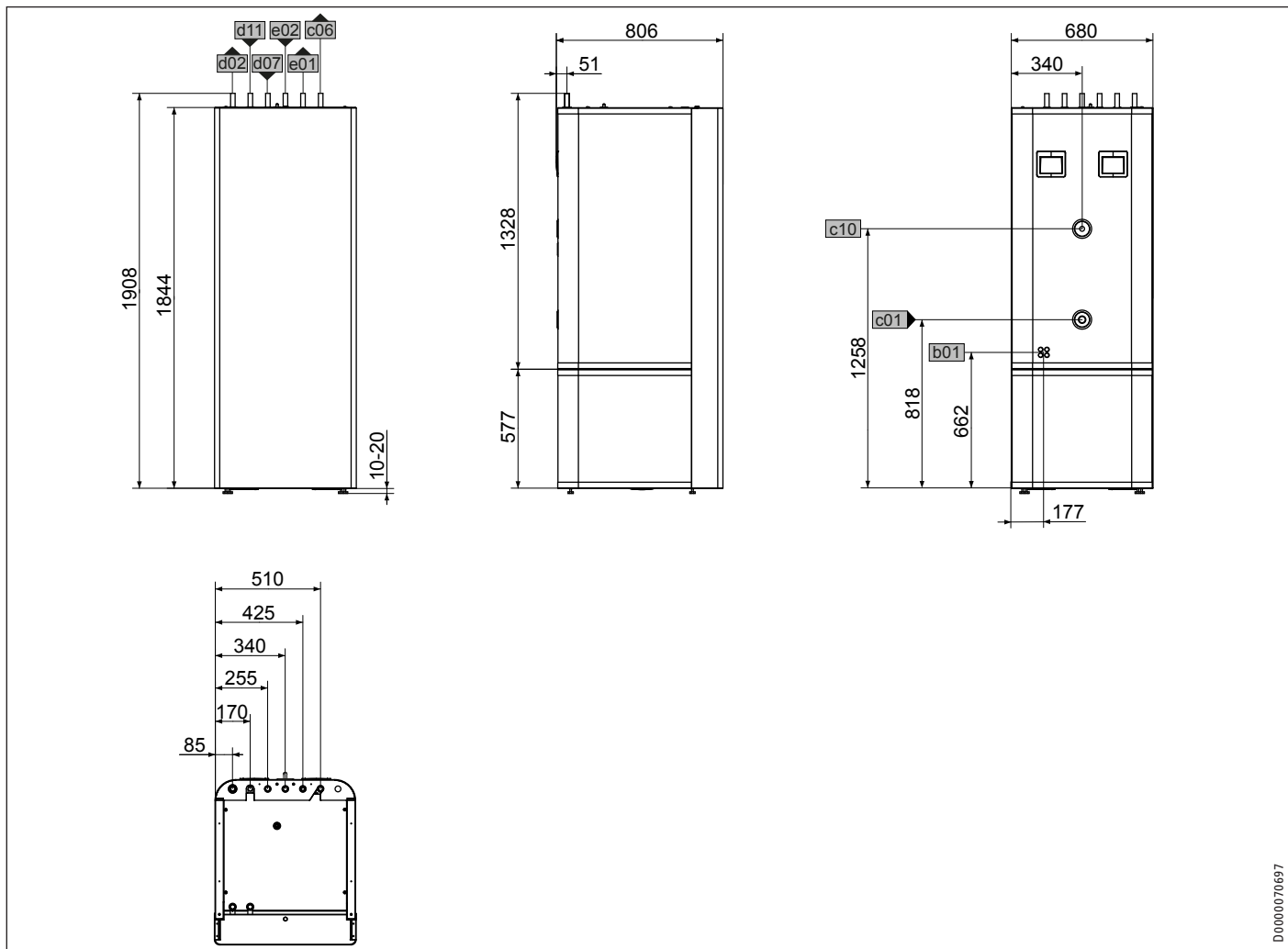
- ▶ Tauschen Sie die Signalanode aus, wenn sie verbraucht ist.

INSTALLATION

Technische Daten

15. Technische Daten

15.1 Maße und Anschlüsse

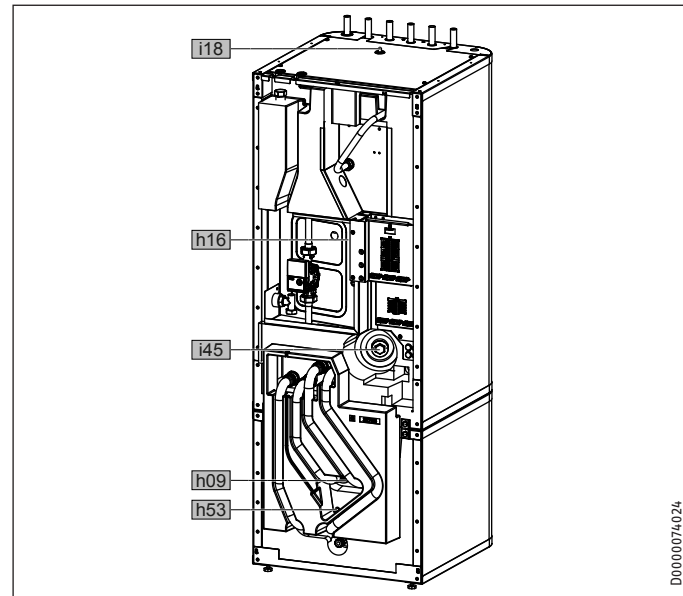


HSBC 200 L			
b01	Durchführung elektr. Leitungen		
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 1
c06	Warmwasser Auslauf	Durchmesser	mm 22
c10	Zirkulation	Außengewinde	G 1/2
d02	WP Rücklauf	Durchmesser	mm 22
d07	WP Heizung Vorlauf	Durchmesser	mm 22
d11	WP Warmwasser Vorlauf	Durchmesser	mm 22
e01	Heizung Vorlauf	Durchmesser	mm 22
e02	Heizung Rücklauf	Durchmesser	mm 22

INSTALLATION

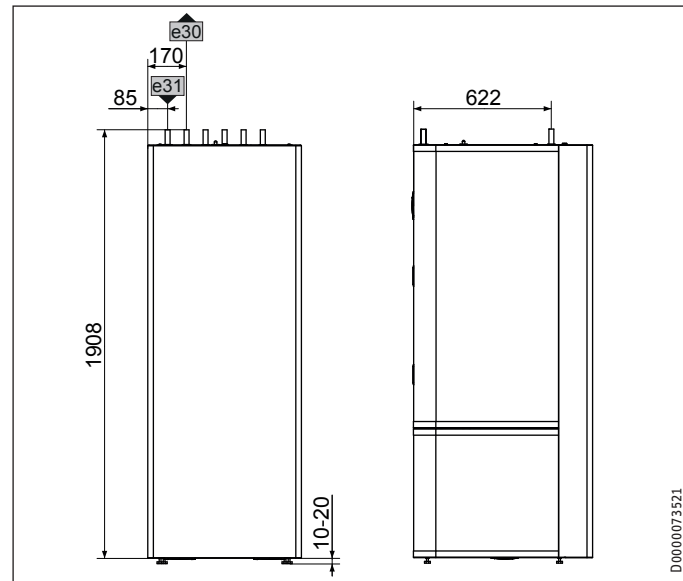
Technische Daten

Weitere Maße und Anschlüsse



			HSBC 200 L	
h09	Fühler WP Kühlen optional	Durchmesser	mm	9,5
h16	Fühler Warmwasser	Durchmesser	mm	9,5
h53	Fühler Heizung	Durchmesser	mm	9,5
i45	Revisionsöffnung	Innengewinde		G 1 1/2
i18	Schutzanode	Innengewinde		G 1 1/4

15.1.1 Zubehör HSBC-HKM

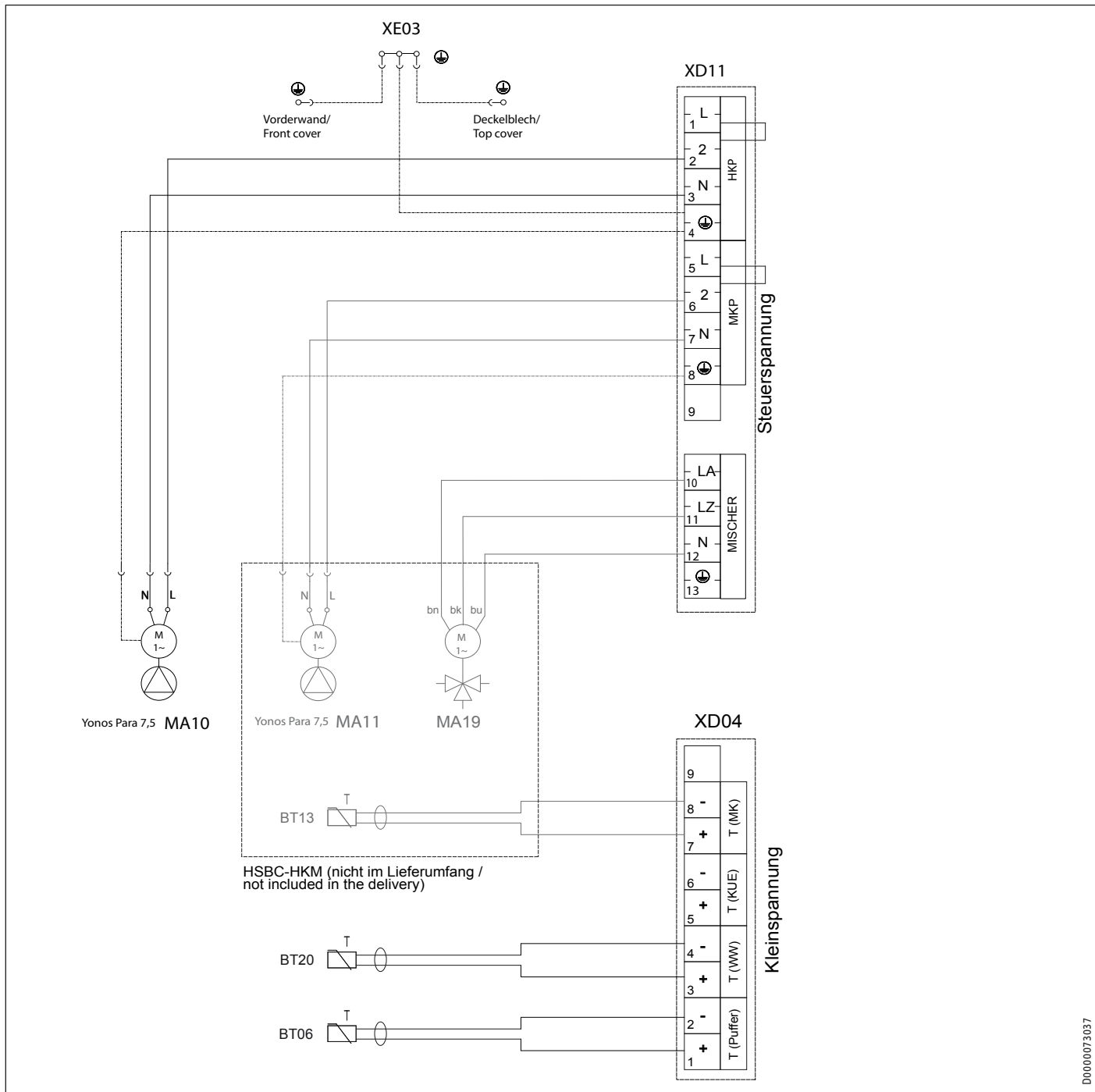


			HSBC-HKM	
e30	Heizung Vorlauf gemischt	Durchmesser	mm	22
e31	Heizung Rücklauf gemischt	Durchmesser	mm	22

INSTALLATION

Technische Daten

15.2 Elektroschaltplan



- BT06 Temperaturfühler WP Pufferspeicher
- BT13 Temperaturfühler WP Vorlauf / 2 HK (MK)
(Zubehör HSBC-HKM)
- BT20 Temperaturfühler WW-Speicher
- MA10 Motor Pumpe WP Heizkreis
- MA11 Motor Pumpe WP Heizkreis 2
(Zubehör HSBC-HKM)
- MA19 Motor Mischerventil Heizkreis 2
(Zubehör HSBC-HKM)
- XD04 Anschlussklemme externe Kleinspannung
- XD11 Anschlussklemme Steuerung
- XE03 Erdungsklemme Steuerung

INSTALLATION

Technische Daten

15.3 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

		HSBC 200 L
		236684
Hersteller		STIEBEL ELTRON
Energieeffizienzklasse		C
Warmhalteverluste	W	65
Speichervolumen	l	189

15.4 Datentabelle

		HSBC 200 L
		236684
Hydraulische Daten		
Nenninhalt Trinkwarmwasserspeicher	l	180
Nenninhalt Pufferspeicher	l	100
Fläche Wärmeübertrager	m ²	1,6
Inhalt Wärmeübertrager	l	10
Externe verfügbare Druckdifferenz Umwälzpumpe Heizkreis 1 bei 1,0 m ³ /h	hPa	725
Externe verfügbare Druckdifferenz Umwälzpumpe Heizkreis 1 bei 1,5 m ³ /h	hPa	663
Externe verfügbare Druckdifferenz Umwälzpumpe Heizkreis 1 bei 2,0 m ³ /h	hPa	444
Externe verfügbare Druckdifferenz Umwälzpumpe Heizkreis 2 (optional) bei 1,0 m ³ /h	hPa	665
Externe verfügbare Druckdifferenz Umwälzpumpe Heizkreis 2 (optional) bei 1,5 m ³ /h	hPa	518
Externe verfügbare Druckdifferenz Umwälzpumpe Heizkreis 2 (optional) bei 2,0 m ³ /h	hPa	189
Einsatzgrenzen		
Max. zulässiger Druck Trinkwarmwasserspeicher	MPa	1,0
Prüfdruck Trinkwarmwasserspeicher	MPa	1,5
Max. Durchflussmenge	l/min	25
Max. zulässiger Druck Pufferspeicher	MPa	0,3
Prüfdruck Pufferspeicher	MPa	0,45
Max. zulässige Temperatur	°C	95
Anforderung Wasserqualität		
Wasserhärte	°dH	≤3
pH-Wert (mit Aluminiumverbindungen)		8,0-8,5
pH-Wert (ohne Aluminiumverbindungen)		8,0-10,0
Leitfähigkeit (Enthärten)	µS/cm	<1000
Leitfähigkeit (Entsalzen)	µS/cm	20-100
Chlorid	mg/l	<30
Sauerstoff 8-12 Wochen nach Befüllung (Enthärten)	mg/l	<0,02
Sauerstoff 8-12 Wochen nach Befüllung (Entsalzen)	mg/l	<0,1
Leistungsaufnahmen		
Leistungsaufnahme Umwälzpumpe heizungsseitig max.	W	72
Energetische Daten		
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	1,6
Energieeffizienzklasse		C
Elektrische Daten		
Frequenz	Hz	50
Ausführungen		
Schutzart (IP)		IP20
Dimensionen		
Höhe	mm	1908
Breite	mm	680
Tiefe	mm	800
Kippmaß	mm	2107
Gewichte		
Gewicht gefüllt	kg	374
Gewicht leer	kg	185

KUNDENDIENST UND GARANTIE

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

UMWELT UND RECYCLING

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

SPECIAL INFORMATION

OPERATION

1. General information	23
1.1 Relevant documents	23
1.2 Safety instructions	23
1.3 Other symbols in this documentation	23
1.4 Information on the appliance	23
1.5 Units of measurement	23
2. Safety	24
2.1 Intended use	24
2.2 General safety instructions	24
2.3 Test symbols	24
3. Appliance compatibility	24
4. Appliance description	24
5. Cleaning, care and maintenance	25
6. Troubleshooting	25

INSTALLATION

7. Safety	26
7.1 General safety instructions	26
7.2 Instructions, standards and regulations	26
8. Appliance description	26
8.1 Standard delivery	26
8.2 Accessories	26
9. Preparation	26
9.1 Installation location	26
9.2 Transport and handling	27
10. Installation	30
10.1 Positioning the appliance	30
10.2 Heating water connection and safety valve	30
10.3 DHW connection and safety assembly	31
10.4 Filling the system	32
11. Electrical connection	33
11.1 Control voltage	33
11.2 Low voltage	33
11.3 Sensor installation	34
12. Commissioning	34
12.1 Appliance handover	34
13. Appliance shutdown	34
14. Maintenance	35
15. Specification	36
15.1 Dimensions and connections	36
15.2 Wiring diagram	38
15.3 Energy consumption data	39
15.4 Data table	39

GUARANTEE

ENVIRONMENT AND RECYCLING

SPECIAL INFORMATION

- The appliance may be used by children over 8 years of age and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and expertise, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the potential risks. Children must never play with the appliance. Children must never clean the appliance or perform user maintenance unless they are supervised.
- The connection to the power supply must be in the form of a permanent connection. Ensure the appliance can be separated from the power supply by an isolator that disconnects all poles with at least 3 mm contact separation.
- Observe all applicable national and regional regulations and instructions.
- Observe minimum distances (see chapter "Installation / Preparations / Installation site").
- Only a qualified contractor should carry out installation, commissioning, maintenance and repair of the appliance.

DHW cylinder

- Drain the appliance as described in chapter "Installation / Maintenance / Draining the DHW cylinder".
- Observe the maximum permissible pressure (see chapter "Installation / Specification / Data table").
- The appliance is pressurised. During the heat-up process, expansion water will drip from the safety valve.
- Regularly activate the safety valve to prevent it from becoming blocked, e.g. by limescale deposits.
- The safety valve drain aperture must remain open to atmosphere.

OPERATION

1. General information

The chapters "Special information" and "Operation" are intended for both users and qualified contractors.



The chapter "Installation" is intended for qualified contractors.



Note

Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference. Pass on the instructions to a new user if required.

1.1 Relevant documents

-  Operating and installation instructions for the connected heat pump
-  Operating and installation instructions for all other system components




1.2 Safety instructions

1.2.1 Structure of safety instructions



KEYWORD Type of risk
Here, possible consequences are listed that may result from failure to observe the safety instructions.
► Steps to prevent the risk are listed.

1.2.2 Symbols, type of risk

Symbol	Type of risk
	Injury
	Electrocution
	Burns (burns, scalding)

1.2.3 Keywords



KEYWORD	Meaning
DANGER	Failure to observe this information will result in serious injury or death.
WARNING	Failure to observe this information may result in serious injury or death.
CAUTION	Failure to observe this information may result in non-serious or minor injury.

1.3 Other symbols in this documentation



Note







General information is identified by the adjacent symbol.
► Read these texts carefully.

Symbol	Meaning
	Material losses (appliance damage, consequential losses and environmental pollution)
	Appliance disposal

► This symbol indicates that you have to do something. The action you need to take is described step by step.

1.4 Information on the appliance

Connections

Symbol	Meaning	
	Inlet / intake	Red arrow: Hot Blue arrow: Cold Green arrow: Neutral
	Drain / outlet	Red arrow: Hot Blue arrow: Cold Green arrow: Neutral
	Domestic hot water	
	DHW circulation	
	Heat pump	
	Heating	

1.5 Units of measurement



Note

All measurements are given in mm unless stated otherwise.

2. Safety

2.1 Intended use

This appliance is intended to be used for heating and cooling interiors (area cooling 18 °C / 23 °C) and for DHW heating.

The appliance is intended for domestic use. It can be used safely by untrained persons. The appliance can also be used in a non-domestic environment, e.g. in a small business, as long as it is used in the same way.

Any other use beyond that described shall be deemed inappropriate. Observation of these instructions and of the instructions for any accessories used is also part of the correct use of this appliance.

2.2 General safety instructions



WARNING Burns

There is a risk of scalding at outlet temperatures in excess of 43 °C.



WARNING Injury

The appliance may be used by children over 8 years of age and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and expertise, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the potential risks. Children must never play with the appliance. Children must never clean the appliance or perform user maintenance unless they are supervised.



WARNING Injury

For safety reasons, only operate the appliance with the front casing closed.



Note

The DHW cylinder is under mains pressure. During the heat-up process, expansion water will drip from the safety valve.

- ▶ If water continues to drip when heating is completed, please inform your qualified contractor.



Material losses

The system's active frost protection is not guaranteed if the power supply is interrupted.

- ▶ Never interrupt the power supply even outside the heating season.

2.3 Test symbols

See type plate on the appliance.

3. Appliance compatibility

The appliance can be operated in conjunction with the following air | water heat pumps:

- WPL 09 ICS classic
- WPL 09 IKCS classic
- WPL 17 ICS classic
- WPL 17 IKCS classic

4. Appliance description

The buffer cylinder and DHW cylinder with indirect coil are arranged one above the other and can be separated for easier handling.

The appliance has a plastic jacket with foam insulation and is equipped with a removable front casing. The appliance is connected hydraulically and electrically to the heat pump. All hydraulic connections are made at the top and rear.

In addition to the DHW cylinder and the buffer cylinder, a highly efficient circulation pump is also integrated for a heating circuit without mixer.

DHW cylinder

The steel cylinder is coated on the inside with special direct enamel and is equipped with a signal anode. The anode with consumption indicator protects the cylinder interior from corrosion.

The heating water heated by the heat pump is pumped through an indirect coil inside the DHW cylinder. The heat channelled through the indirect coil is thus transferred to the domestic hot water.

Buffer cylinder

The steel cylinder provides hydraulic separation between the flow rates of heat pump and heating circuit. The heating water heated by the heat pump is transferred into the buffer cylinder. When a demand is issued, the integral heating circuit pump delivers the heating water to the heating circuit.

OPERATION

Cleaning, care and maintenance

5. Cleaning, care and maintenance

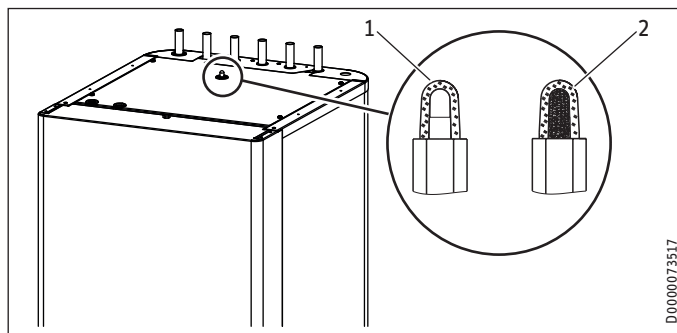
- ▶ Have the electrical safety of the appliance and the function of the safety assembly regularly checked by a qualified contractor.
- ▶ Never use abrasive or corrosive cleaning agents. A damp cloth is sufficient for cleaning the appliance.

Signal anode with consumption indicator



Material losses

If the consumption indicator changes colour from white to red, have the signal anode checked by a qualified contractor and if necessary replaced.



- 1 White = Anode OK
- 2 Red = Requires checking by qualified contractor

Scaling

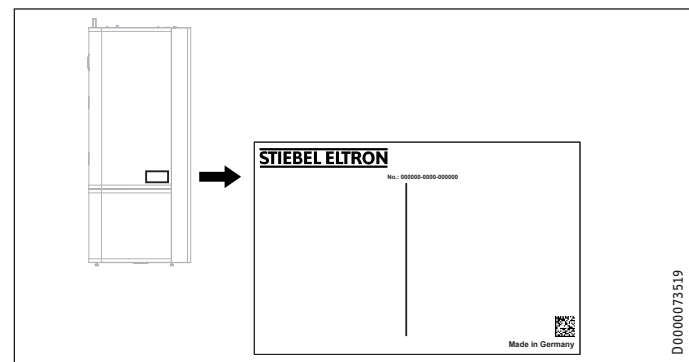
Almost every type of water will deposit limescale at high temperatures. This settles inside the appliance and affects both performance and service life. A qualified contractor who knows the local water quality will tell you when the next service is due.

- ▶ Check the taps regularly. Limescale deposits at the tap outlets can be removed using commercially available descaling agents.
- ▶ Regularly activate the safety valve to prevent it from becoming blocked, e.g. by limescale deposits.

6. Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
The water does not heat up. The heating does not work.	There is no power.	Check the fuses/MCBs in your distribution board.

If you cannot remedy the fault, contact your qualified contractor. To facilitate and speed up your request, provide the number from the type plate (000000-0000-000000).



ENGLISH

INSTALLATION

7. Safety

Only a qualified contractor should carry out installation, commissioning, maintenance and repair of the appliance.

7.1 General safety instructions

We guarantee trouble-free function and operational reliability only if original accessories and spare parts intended for the appliance are used.

7.2 Instructions, standards and regulations



Note

Observe all applicable national and regional regulations and instructions.

8. Appliance description

8.1 Standard delivery

The following are delivered with the appliance:

- 4 adjustable feet

8.2 Accessories

Required accessories

Safety assemblies and pressure reducing valves are available to suit the prevailing supply pressure. These type-tested safety assemblies protect the appliance against impermissible excess pressure.

Additional accessories

- Pump assembly for a heating circuit with mixer HSBC-HKM
- Pressure hoses
- Water softening fitting HZEA
- Temperature sensor TF 6 for area cooling

9. Preparation

9.1 Installation location



Material losses

Never install the appliance in wet rooms.

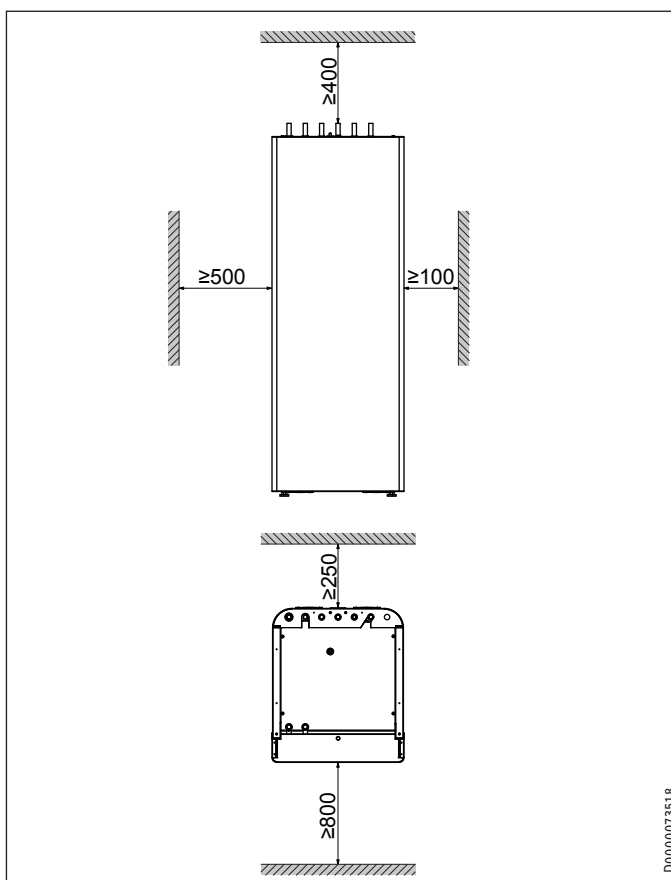
Install the appliance near the draw-off point in a dry room free from the risk of frost. To reduce line losses, keep the distance short between the appliance and the heat pump.

Ensure the floor has sufficient load bearing capacity and evenness (for weight, see chapter "Specification / Data table").

The room must not be subject to a risk of explosions arising from dust, gases or vapours.

If you are installing the appliance in a boiler room together with other heating equipment, ensure that the operation of the other heating equipment will not be impaired.

Minimum clearances



The minimum side clearances can be swapped between left and right.

INSTALLATION

Preparation

9.2 Transport and handling

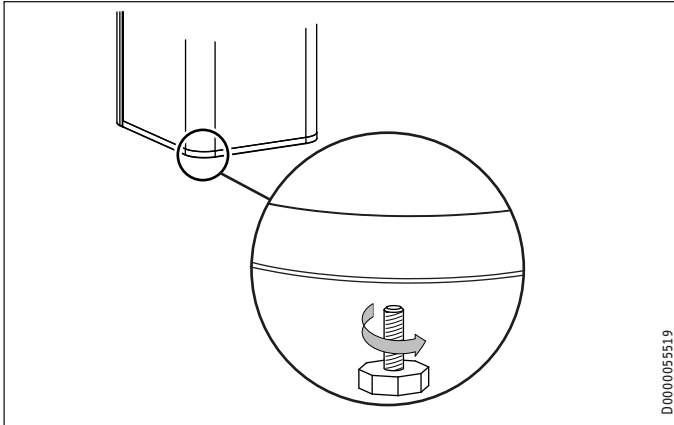


Material losses

Store and transport the appliance at temperatures between -20 °C and +60 °C.

Handling

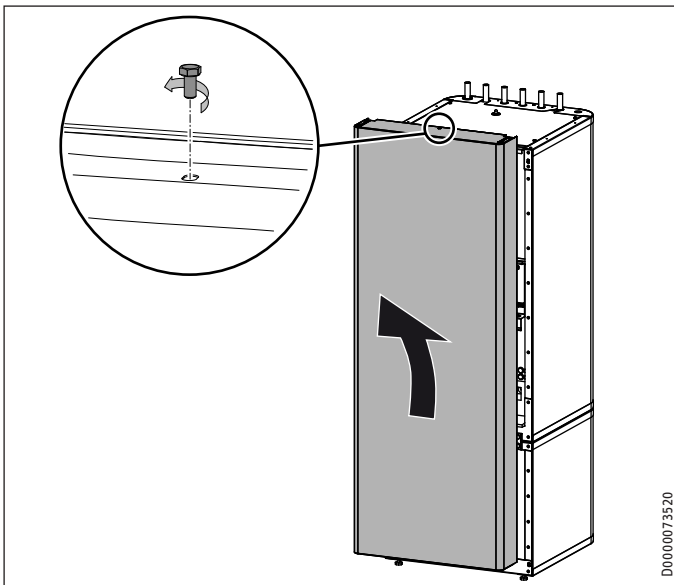
- ▶ Undo the 4 screws from the non-returnable pallet.



- ▶ Tilt the appliance and screw the 4 adjustable feet into the appliance.
- ▶ Lift the appliance off the pallet.

If narrow doors or hallways hinder handling, you can separate the upper and lower sections of the appliance as described in the following chapters.

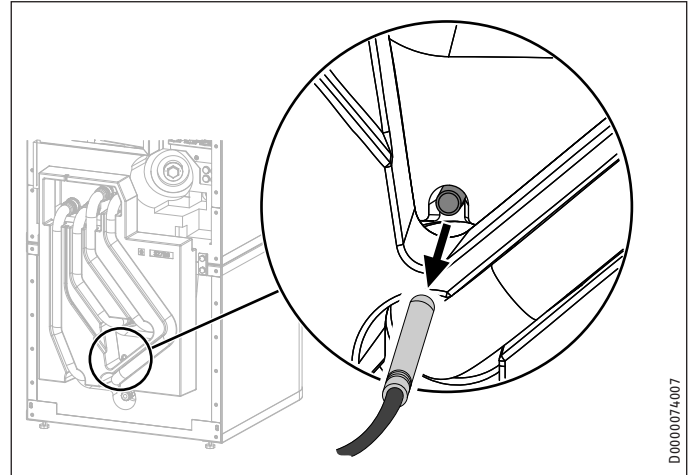
9.2.1 Removing / fitting the front casing



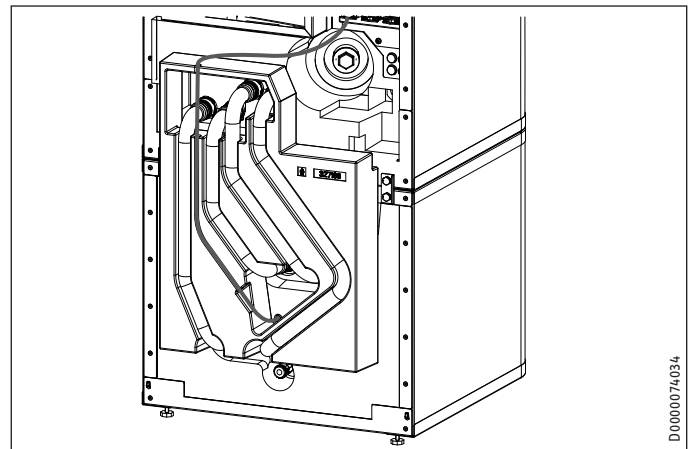
- ▶ Remove the screw at the top in the middle of the appliance.
- ▶ Unhook the front casing towards the top.
- ▶ Fit the front casing in reverse order.

9.2.2 Separating / joining the appliance sections

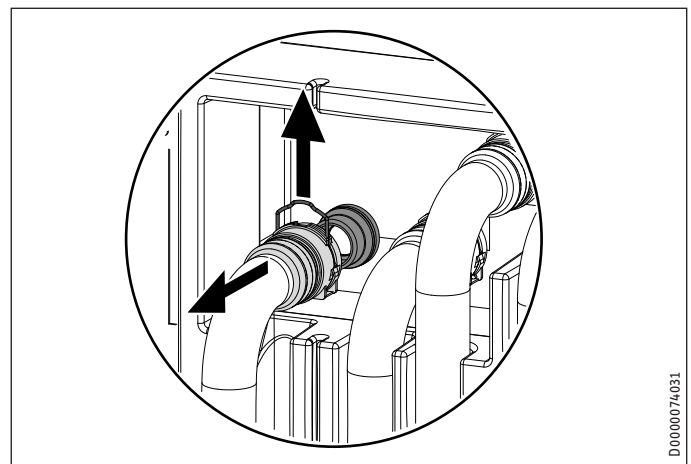
Separating the appliance sections



- ▶ Pull out the "heating sensor" at the buffer cylinder.



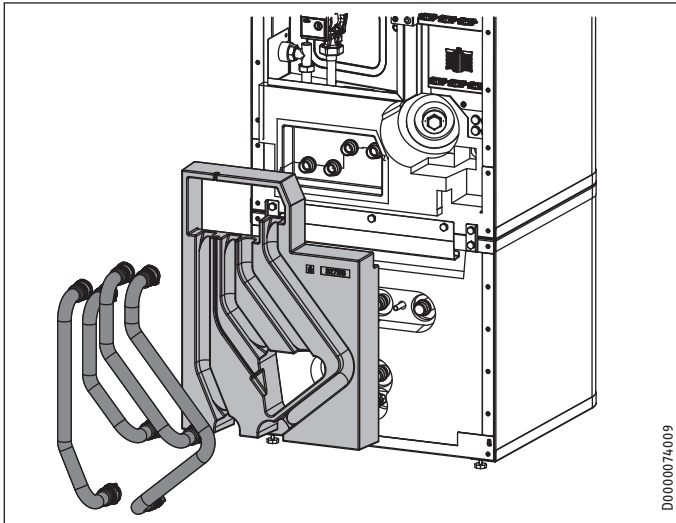
- ▶ Release the sensor leads from the guide groove in the insulation segment.



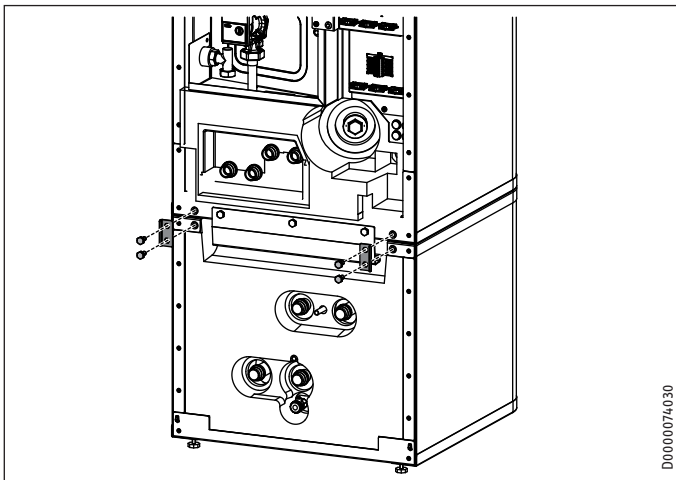
- ▶ Disconnect the push-fit connectors of the 4 hydraulic connections. To do this, pull the spring clips fully out with a screwdriver.
- ▶ Pull the hydraulic connectors off forwards.

INSTALLATION

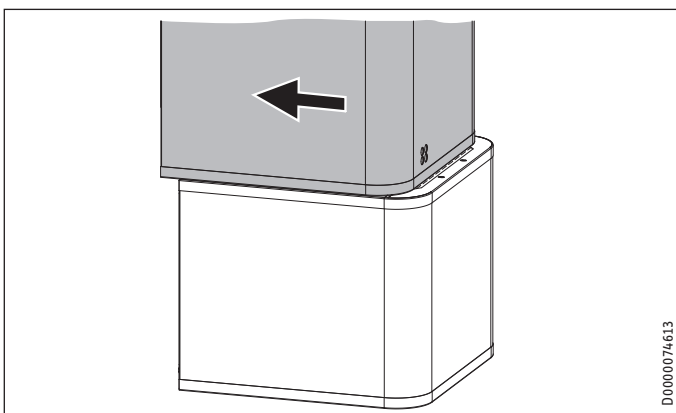
Preparation



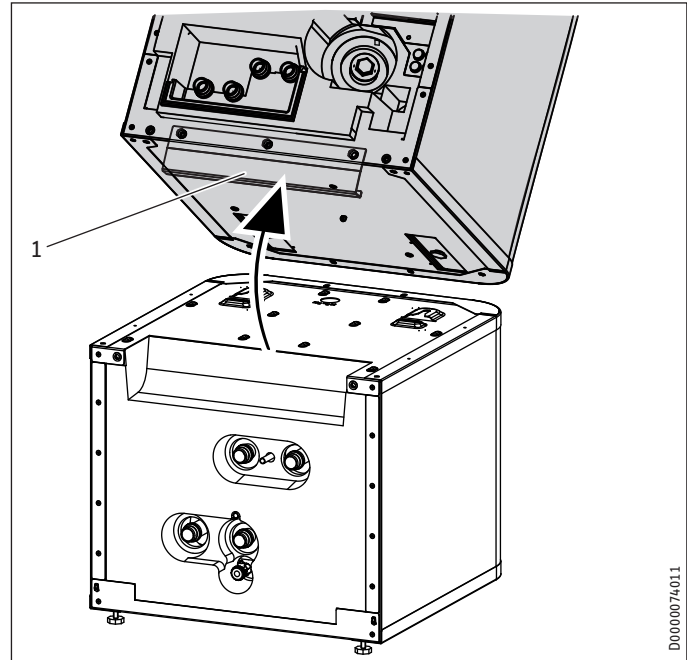
► Remove the 4 hydraulic hoses and the insulation segment.



► Release the 4 screws on the tabs at the front of the appliance.

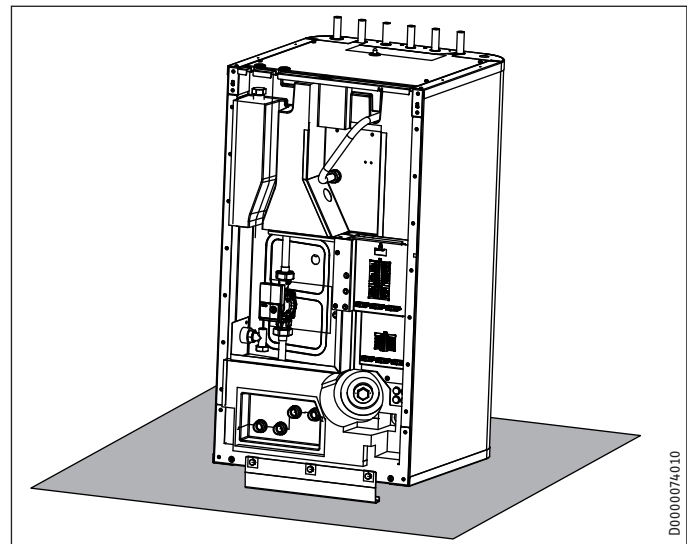


► Pull the upper section of the appliance towards the front.



1 Handle

► Tip the upper section of the appliance backwards. Use the handle for improved grip.



► Place the upper section of the appliance on a base to prevent damage.

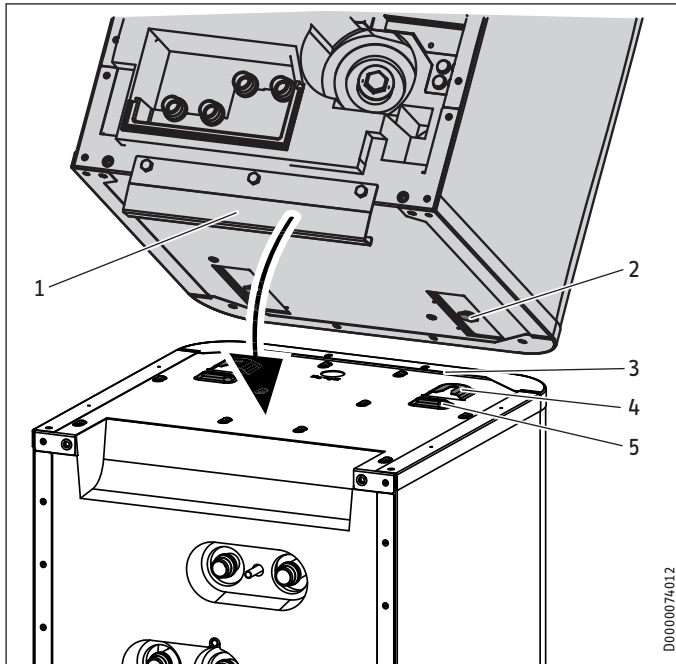
INSTALLATION

Preparation

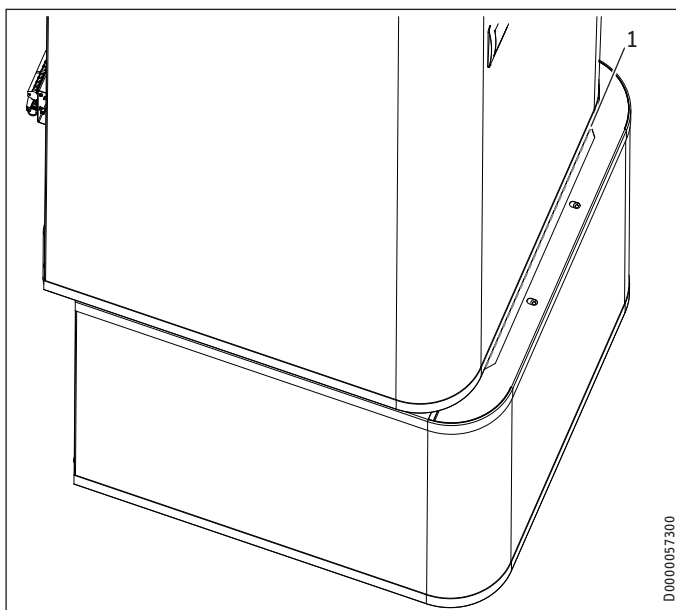
Joining appliance sections

Rejoin the appliance sections in reverse order.

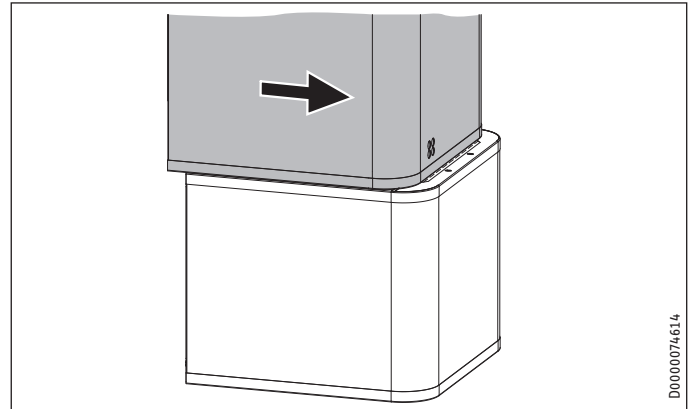
The positioning aids and the dotted line marking provide assistance when positioning and inserting the upper appliance section into the guide groove on the lower section:



- 1 Handle
- 2 Guide pin
- 3 Dotted line (perforation in the panel)
- 4 Guide groove
- 5 Positioning aid



- 1 Dotted line (perforation in the panel)
- ▶ Place the upper appliance section onto the lower appliance section along the dotted line.



- ▶ Slide the upper appliance section to the back until it is flush with the lower appliance section. If the appliance sections are joined correctly, the final position is determined by the guide groove and guide pin.
- ▶ Secure the tabs on the appliance front.
- ▶ Fit the insulation segment and the 4 hydraulic hoses.
- ▶ Connect the push-fit connectors of the 4 hydraulic connections. Ensure that the spring clips click into place.
- ▶ Insert the "heating sensor" at the buffer cylinder.
- ▶ Lay the sensor leads in the guide groove provided for this purpose in the insulation segment.

10. Installation

10.1 Positioning the appliance

- ▶ When positioning the appliance, observe minimum clearances (see chapter "Preparations / Installation site").
- ▶ Use the adjustable feet to compensate for any unevenness in the floor.

10.2 Heating water connection and safety valve

10.2.1 Safety instructions

! **Material losses**
The heating system to which the appliance is connected must be installed by a qualified contractor in accordance with the water installation drawings in the technical guides.

! **Material losses**
When fitting additional shut-off valves, install a further safety valve in an accessible location on the heat generator itself or in the flow line in close proximity to the heat generator.
There must be no shut-off valve between the heat generator and the safety valve.

Oxygen diffusion

! **Material losses**
Avoid open vented heating systems and underfloor heating systems with plastic pipes that are permeable to oxygen.

In underfloor heating systems with plastic pipes that are permeable to oxygen and in open vented heating systems, oxygen diffusion may lead to corrosion on the steel components of the heating system (e.g. on the indirect coil of the DHW cylinder, on buffer cylinders, steel radiators or steel pipes).

! **Material losses**
The products of corrosion (e.g. rusty sludge) can settle in the heating system components, which may result in a lower output or fault shutdowns due to reduced cross-sections.

Supply lines

- ▶ The maximum permissible line length between the appliance and the heat pump will vary, depending on the version of the heating system (pressure drop). As a standard value, assume a maximum line length of 10 m and a pipe diameter of 22-28 mm.
- ▶ Insulate the flow and return lines in accordance with regional regulations.
- ▶ Connect the hydraulic connections with flat gaskets.

Pressure hoses against structure-borne sound transmission:

The appliance and the heat pump are connected to each other hydraulically via pipes carrying heating water. To reduce the transmission of structure-borne sound on the water side, connect the appliance to the heat pump with pressure hoses if these are not already installed in the heat pump.

Pressure differential:

If the available external pressure difference is exceeded, the pressure drop in the heating system could result in a reduced heating output.

- ▶ When sizing the pipes, ensure that the available external pressure differential is not exceeded (see chapter "Specification / Data table").
- ▶ When calculating the pressure drop, take account of the flow and return lines and the pressure drop of the heat pump. The pressure drop must be covered by the available pressure differential.

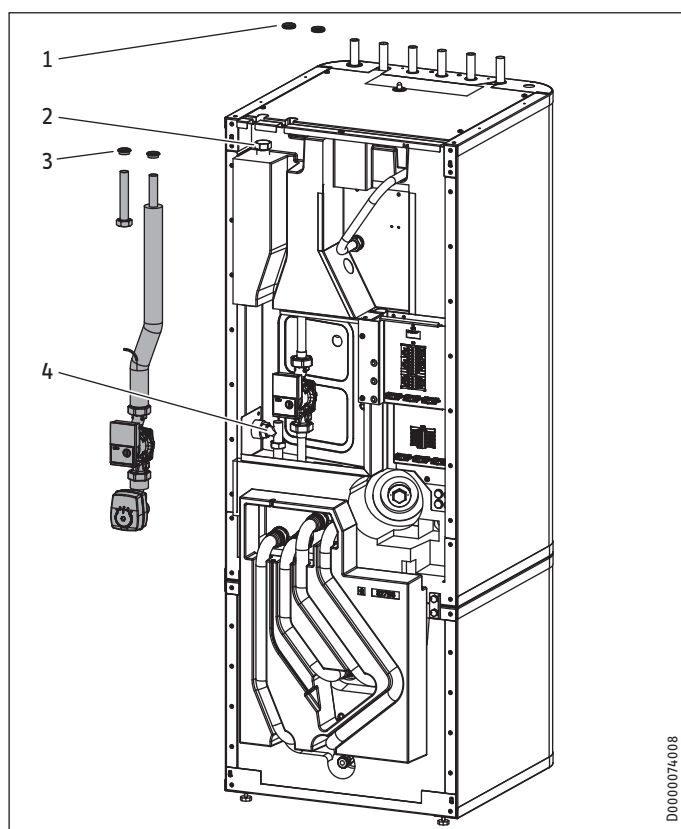
INSTALLATION

Installation

10.2.2 Fitting the pump assembly (accessory) if required

To extend the appliance with a heating circuit with mixer, you can install pump assembly HSBC-HKM (available as accessory).

- Insulated connection pipes
- Prefitted contact thermostat
- Heating circuit pump
- 3-way mixer with servomotor
- 2 plastic fixing aids
- Supplement, HSBC-HKM installation and electrical connection
- Operating and installation instructions for the heating circuit pump

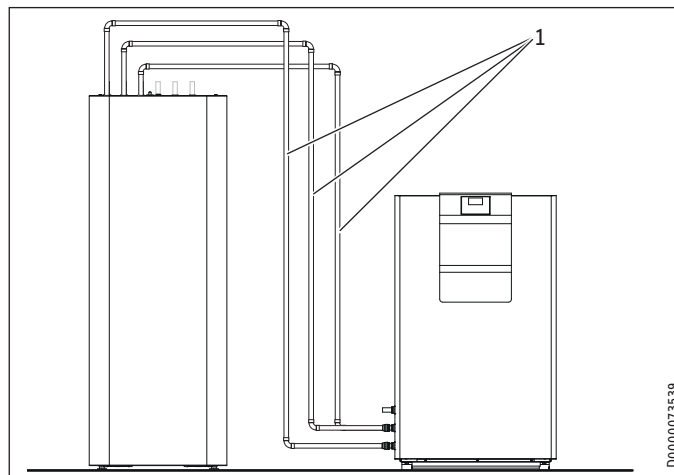


- 1 Dummy plug
 - 2 Union nut (mixed heating return connection)
 - 3 Plastic fixing aid
 - 4 Tee (mixed heating flow connection)
- ▶ Replace the dummy plugs with the enclosed plastic fixing aids at the mixed heating flow and return connections.
 - ▶ Remove the union nut at the mixed heating return connection.
 - ▶ Remove the tee at the mixed heating flow connection of the buffer cylinder.
 - ▶ Fit the pump assembly connection pipes.

Please observe the heat pump manager parameter settings. (See operating and installation instructions for heat pump manager).

10.2.3 Connection

Installation example:



- 1 Pipes carrying heating water
- ▶ Thoroughly flush the pipes before connecting the heat pump. Foreign bodies (e.g. welding pearls, rust, sand, sealant, etc.) can impair the operational reliability of the heat pump.
 - ▶ Install the heating water pipes (see chapter "Specification / Dimensions and connections").

10.3 DHW connection and safety assembly

10.3.1 Safety instructions

! Material losses
The maximum permissible pressure must not be exceeded (see chapter "Specification / Data table").

! Material losses
Operate the appliance only with pressure-tested taps.

Cold water line

Galvanised steel, stainless steel, copper and plastic are approved materials.

! Material losses
A safety valve is required.

DHW line, DHW circulation line

Stainless steel, copper and plastic are approved materials.

INSTALLATION

Installation

10.3.2 Installing the DHW circulation line, if applicable

A DHW circulation line with external DHW circulation pump can be fitted to the DHW circulation connection (see chapter "Specification / Dimensions and connections").

- ▶ Remove the sealing cap from the DHW circulation connection (see chapter "Specification / Dimensions and connections").
- ▶ Connect the DHW circulation line.

10.3.3 DHW connection and safety assembly

- ▶ Flush the pipes thoroughly.
- ▶ Install the DHW outlet line and the cold water inlet line (see chapter "Specification / Dimensions and connections"). Connect the hydraulic connections with flat gaskets.
- ▶ Install a type-tested safety valve in the cold water inlet line. Please note that, depending on the supply pressure, you may also need a pressure reducing valve.
- ▶ Size the drain pipe so that water can drain off unimpeded when the safety valve is fully opened.
- ▶ The safety valve drain aperture must remain open to atmosphere.
- ▶ Install the safety valve drain pipe with a constant fall to the drain.

10.4 Filling the system

Heating circuit water quality

Carry out a fill water analysis before filling the system. This analysis may, for example, be requested from the relevant water supply utility.

To avoid damage as a result of scaling, it may be necessary to soften or desalinate the fill water. The fill water limits specified in chapter "Specification / Data table" must always be observed.

- ▶ Recheck these limits 8-12 weeks after commissioning and during the annual system service.



Note

With a conductivity $>1000 \mu\text{S}/\text{cm}$, desalination treatment is recommended in order to avoid corrosion.



Note

If you treat the fill water with inhibitors or additives, the same limits apply as for desalination.



Note

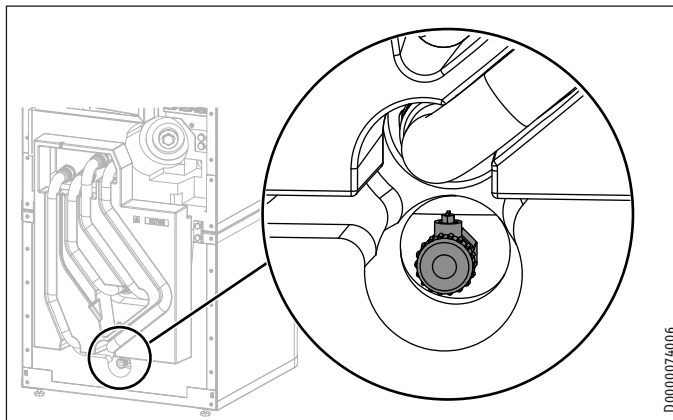
Suitable appliances for water softening, as well as for filling and flushing heating systems, can be obtained via trade suppliers.



Material losses

Never switch on the power before filling the system.

10.4.1 Filling the heating system



- ▶ Fill the heating system via the drain valve.
- ▶ Vent the pipework.

10.4.2 DHW cylinder filling

- ▶ Filling the DHW cylinder via the "cold water inlet" connection.
- ▶ Open all downstream draw-off valves until the appliance is full and the pipework is free of air.
- ▶ Adjust the flow rate. For this, observe the maximum permissible flow rate with a fully opened tap (see chapter "Specification / Data table"). If necessary reduce the flow rate at the butterfly valve of the safety assembly.
- ▶ Carry out a tightness check.
- ▶ Check the safety valve.

INSTALLATION

Electrical connection

11. Electrical connection

⚡ WARNING Electrocutation
Carry out all electrical connection and installation work in accordance with relevant regulations. Before any work on the appliance, disconnect all poles from the power supply.

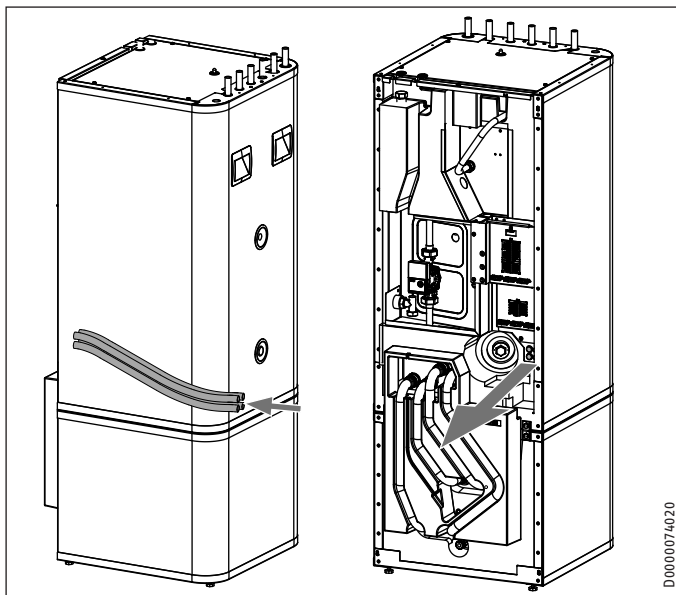
⚡ WARNING Electrocutation
The connection to the power supply must be in the form of a permanent connection. Ensure the appliance can be separated from the power supply by an isolator that disconnects all poles with at least 3 mm contact separation. This requirement can be met by using contactors, circuit breakers, fuses/MCBs, etc.

! Material losses
Provide separate fuses for the two power circuits of the appliance and the control unit.

! Material losses
Observe the type plate. The specified voltage must match the mains voltage.

📖 Note
You must have permission to connect the appliance from the relevant power supply utility.

The terminal box of the appliance is located behind the front casing (see chapter "Preparations / Transport and handling / Removing / fitting the front casing").



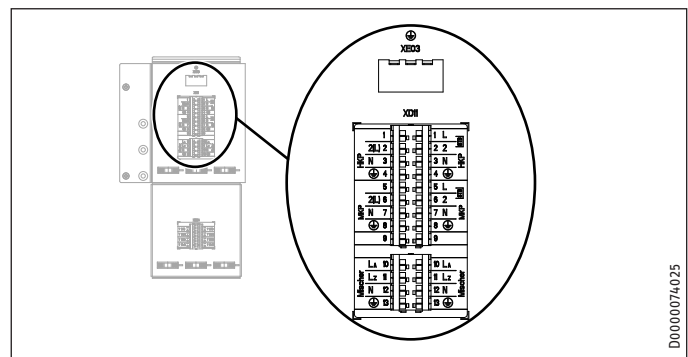
- ▶ Route all power cables and sensor leads into the appliance through the cable entry.
- ▶ Connect the power cables and sensor leads as detailed below.

Install cables with the following cross-sections in accordance with the respective fuse rating:

MCB/fuse rating	Assignment	Cable cross-section
B 16 A	Control unit	1.5 mm ²

11.1 Control voltage

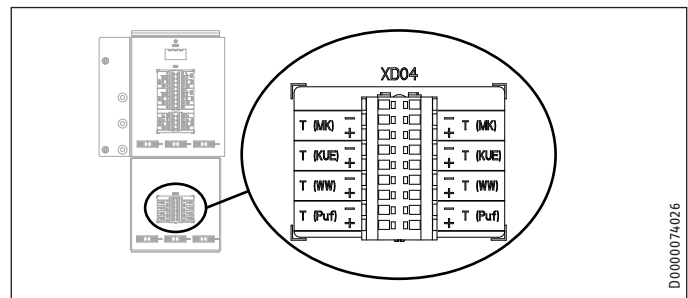
! Material losses
▶ Only connect energy efficient circulation pumps approved by us to the pump connections.



XD11 Terminal, control unit
XE03 Earth terminal, control unit

XD11	Terminal, control unit
HKP	Heating circuit pump
MKP	Mixer circuit pump (optional)
Mischer	Mixer servomotor (optional)

11.2 Low voltage



XD04	Terminal, external low voltage
T(MK)	Mixer circuit temperature sensor (Function available as optional extension)
T(KUE)	Flow sensor, in the case of cooling
T(WW)	Temperature sensor, DHW (function part of the standard delivery)
T(Puf)	Temperature sensor, buffer cylinder (function part of the standard delivery)

INSTALLATION

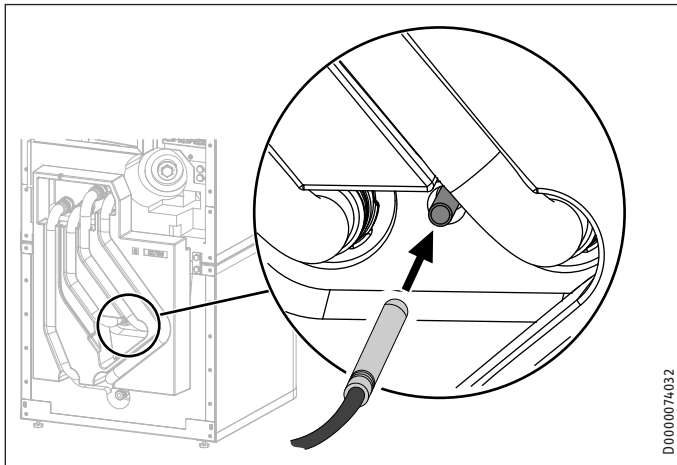
Commissioning

11.3 Sensor installation

11.3.1 Fitting the temperature sensor (accessory) for area cooling

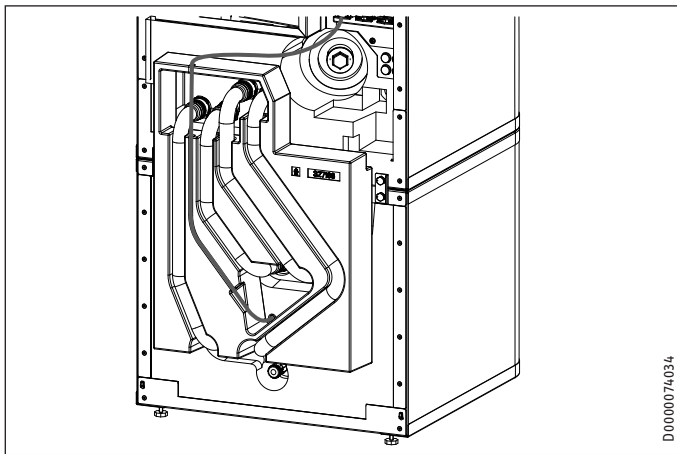
Area cooling requires the fitting of a temperature sensor, available as an accessory.

- ▶ Remove the front casing (see chapter "Preparations / Transport and handling / Removing / fitting the front casing").



D0000074032

- ▶ Insert the temperature sensor into the sensor well "Sensor heat pump cooling, optional".



D0000074034

- ▶ Lay the sensor leads in the guide groove provided for this purpose in the insulation segment.
- ▶ Connect the temperature sensor to T(KUE) of terminal XD04 of the appliance.

12. Commissioning

Our customer support can assist with commissioning, which is a chargeable service.

If the appliance is intended for commercial use, observe the rules of the relevant Health & Safety at Work Act during commissioning. For further details, check with your local authorising body (in Germany, for example, this is the TÜV).

12.1 Appliance handover

- ▶ Explain the appliance function to users and familiarise them with its operation.
- ▶ Make users aware of potential dangers.
- ▶ Hand over these instructions.

13. Appliance shutdown



Material losses

Observe the temperature application limits and the minimum circulation volume on the heat consumer side (see chapter "Specification / Data table").



Material losses

Drain the system when there is a risk of frost and the heat pump is completely switched off (see chapter "Maintenance / Draining the DHW cylinder").

- ▶ If you take the system out of use, set the heat pump manager to standby so that the safety functions that protect the appliance (e.g. frost protection) remain active.

14. Maintenance

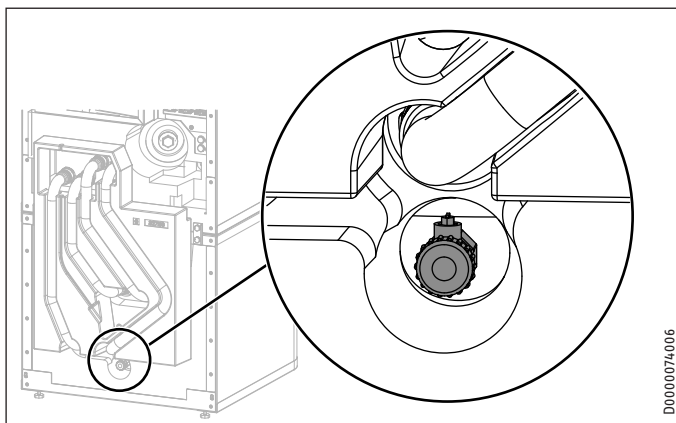


WARNING Electrocutation
Carry out all electrical connection and installation work in accordance with relevant regulations.



WARNING Electrocutation
Before any work on the appliance, disconnect all poles of the appliance from the power supply.

Draining the buffer cylinder



- ▶ Drain the buffer cylinder via the drain valve.

Draining the DHW cylinder



CAUTION Burns
Hot water may escape during draining.

- ▶ Close the shut-off valve in the cold water inlet line.
- ▶ Open the hot water taps on all draw-off points.
- ▶ Empty the DHW cylinder via the "cold water inlet" connection.

Cleaning and descaling the DHW cylinder



Material losses
Never use descaling pumps or descaling agents to clean the cylinder.

- ▶ Clean the appliance through the inspection port.

For the torque of the flange screws, see chapter "Specification / Dimensions and connections".

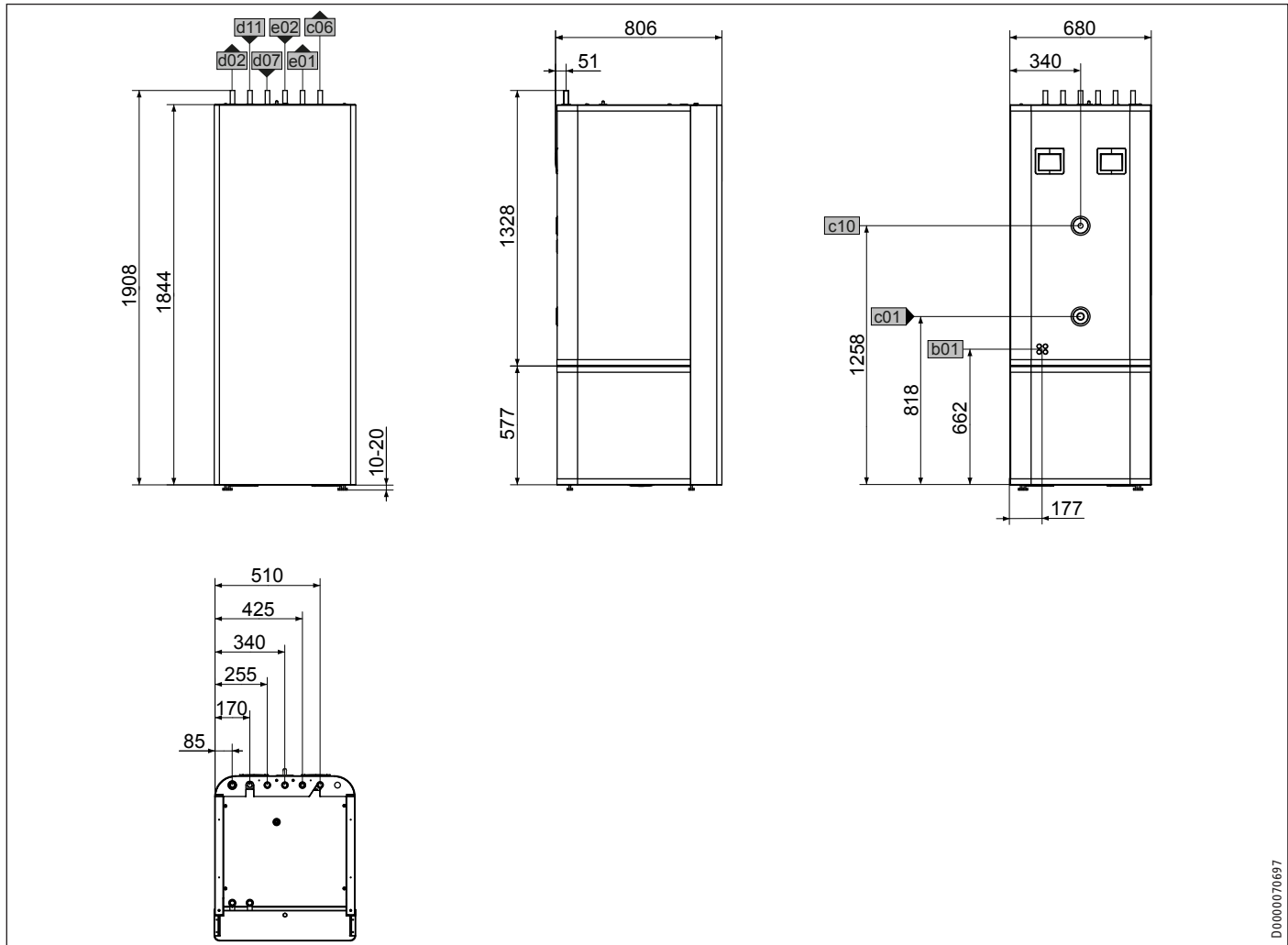
Replacing the signal anode

- ▶ Replace the signal anode if it becomes depleted.

INSTALLATION Specification

15. Specification

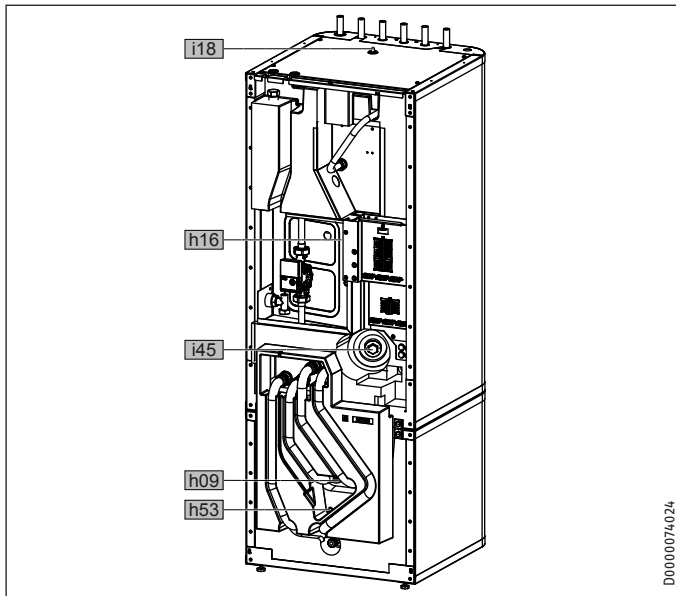
15.1 Dimensions and connections



HSBC 200 L			
b01	Entry electrical cables		
c01	Cold water inlet	Male thread	G 1
c06	DHW outlet	Diameter	mm 22
c10	DHW circulation	Male thread	G 1/2
d02	Heat pump return	Diameter	mm 22
d07	Heat pump heating flow	Diameter	mm 22
d11	Heat pump DHW flow	Diameter	mm 22
e01	Heating flow	Diameter	mm 22
e02	Heating return	Diameter	mm 22

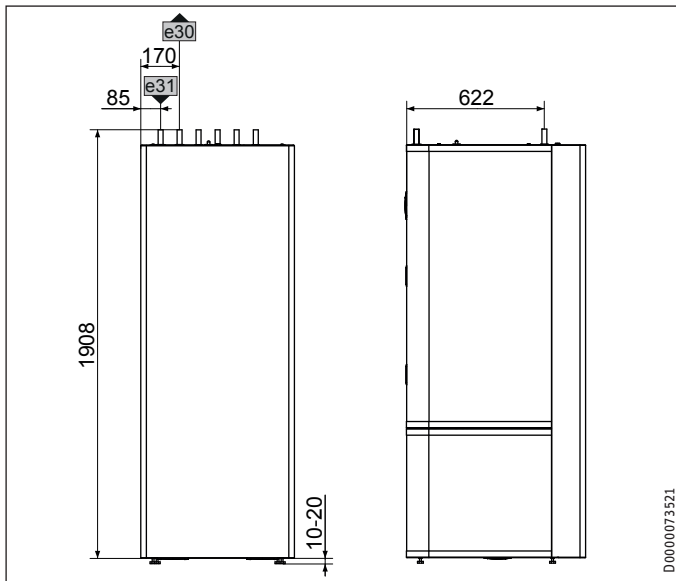
INSTALLATION Specification

Other dimensions and connections



			HSBC 200 L
h09	Sensor heat pump cooling, optional	Diameter	mm 9.5
h16	Sensor DHW	Diameter	mm 9.5
h53	Sensor heating	Diameter	mm 9.5
i45	Inspection port	Female thread	G 1 1/2
i18	Protective anode	Female thread	G 1 1/4

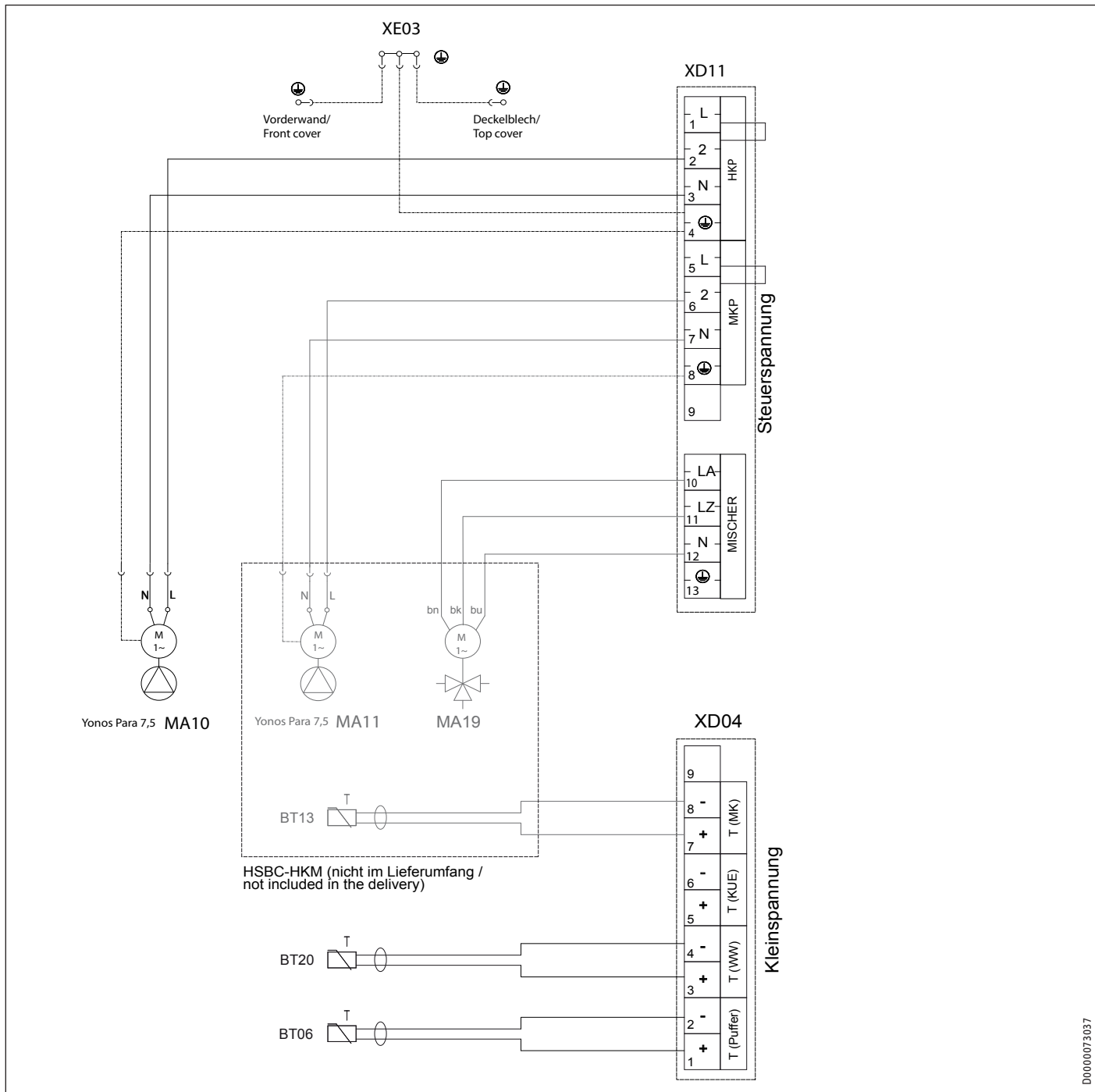
15.1.1 HSBC-HKM accessories



			HSBC-HKM
e30	Heating flow, mixed	Diameter	mm 22
e31	Heating return, mixed	Diameter	mm 22

INSTALLATION Specification

15.2 Wiring diagram



- BT06 Temperature sensor, heat pump buffer cylinder
- BT13 Temperature sensor, heat pump flow / 2 HK (MK)
(HSBC-HKM accessories)
- BT20 Temperature sensor, DHW cylinder
- MA10 Motor, heat pump heating circuit
- MA11 Motor, heat pump heating circuit 2
(HSBC-HKM accessories)
- MA19 Motor, mixing valve heating circuit 2
(HSBC-HKM accessories)
- XD04 Terminal, external low voltage
- XD11 Terminal, control unit
- XE03 Earth terminal, control unit

INSTALLATION

Specification

15.3 Energy consumption data

The product data complies with EU regulations relating to the Directive on the ecodesign of energy related products (ErP).

		HSBC 200 L
		236684
Manufacturer		STIEBEL ELTRON
Energy efficiency class		C
Standby losses	W	65
Cylinder capacity	l	189

ENGLISH

15.4 Data table

		HSBC 200 L
		236684
Hydraulic data		
Nominal capacity, DHW cylinder	l	180
Nominal capacity, buffer cylinder	l	100
Surface area, indirect coil	m ²	1.6
Capacity, indirect coil	l	10
External available pressure differential, circulation pump / heating circuit 1 at 1.0 m ³ /h	hPa	725
External available pressure differential, circulation pump / heating circuit 1 at 1.5 m ³ /h	hPa	663
External available pressure differential, circulation pump / heating circuit 1 at 2.0 m ³ /h	hPa	444
External available pressure differential, circulation pump / heating circuit 2 (optional) at 1.0 m ³ /h	hPa	665
External available pressure differential, circulation pump / heating circuit 2 (optional) at 1.5 m ³ /h	hPa	518
External available pressure differential, circulation pump / heating circuit 2 (optional) at 2.0 m ³ /h	hPa	189
Application limits		
Max. permissible pressure, DHW cylinder	MPa	1.0
Test pressure, DHW cylinder	MPa	1.5
Max. flow rate	l/min	25
Max. permissible pressure, buffer cylinder	MPa	0.3
Test pressure, buffer cylinder	MPa	0.45
Max. permissible temperature	°C	95
Water quality requirements		
Water hardness	°dH	≤3
pH value (with aluminium fittings)		8.0-8.5
pH value (without aluminium fittings)		8.0-10.0
Conductivity (softening)	µS/cm	<1000
Conductivity (desalination)	µS/cm	20-100
Chloride	mg/l	<30
Oxygen 8-12 weeks after filling (softening)	mg/l	<0.02
Oxygen 8-12 weeks after filling (desalination)	mg/l	<0.1
Power consumption		
Max. power consumption, circulation pump on the heating side	W	72
Energy data		
Standby energy consumption/24 h at 65 °C	kWh	1.6
Energy efficiency class		C
Electrical data		
Frequency	Hz	50
Versions		
IP rating		IP20
Dimensions		
Height	mm	1908
Width	mm	680
Depth	mm	800
Height when tilted	mm	2107
Weight		
Weight, full	kg	374
Weight, empty	kg	185

Guarantee

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

Environment and recycling

We would ask you to help protect the environment. After use, dispose of the various materials in accordance with national regulations.

REMARQUES PARTICULIÈRES

UTILISATION

1. Remarques générales	42
1.1 Documentation applicable	42
1.2 Consignes de sécurité	42
1.3 Autres repérages utilisés dans cette documentation	42
1.4 Remarques apposées sur l'appareil	42
1.5 Unités de mesure	42
2. Sécurité	43
2.1 Utilisation conforme	43
2.2 Consignes de sécurité générales	43
2.3 Label de conformité	43
3. Compatibilité de l'appareil	43
4. Description de l'appareil	43
5. Nettoyage, entretien et maintenance	44
6. Aide au dépannage	44

INSTALLATION

7. Sécurité	45
7.1 Consignes de sécurité générales	45
7.2 Prescriptions, normes et réglementations	45
8. Description de l'appareil	45
8.1 Fournitures	45
8.2 Accessoires	45
9. Travaux préparatoires	45
9.1 Lieu d'installation	45
9.2 Transport, manutention et mise en place	46
10. Montage	49
10.1 Mise en place de l'appareil	49
10.2 Raccordement de l'eau chaude et la soupape de sécurité	49
10.3 Raccordement de l'eau chaude sanitaire et du groupe de sécurité	50
10.4 Remplissage de l'installation	51
11. Raccordement électrique	52
11.1 Tension de commande	52
11.2 Très basse tension	52
11.3 Mise en place des sondes	53
12. Mise en service	53
12.1 Remise de l'appareil au client	53
13. Mise hors service	53
14. Maintenance	54
15. Données techniques	55
15.1 Cotes et raccords	55
15.2 Schéma électrique	57
15.3 Indications relatives à la consommation énergétique	58
15.4 Tableau des données	58

GARANTIE

ENVIRONNEMENT ET RECYCLAGE

REMARQUES PARTICULIÈRES

- L'appareil peut être utilisé par des enfants de 8 ans et plus, ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou par des personnes sans expérience, lorsqu'ils sont accompagnés ou qu'ils ont appris à l'utiliser en toute sécurité et s'ils ont compris les dangers encourus. Ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil. Ne confiez pas le nettoyage ni les opérations de maintenance réservées aux utilisateurs à des enfants sans surveillance.
- Le raccordement au secteur n'est autorisé qu'en installation fixe. L'appareil doit pouvoir être mis hors tension par un dispositif de coupure multipolaire ayant une ouverture minimale des contacts de 3 mm.
- Respectez toutes les prescriptions et réglementations nationales et locales en vigueur.
- Respectez les distances minimales (voir chapitre « Installation / Travaux préparatoires / Lieu d'installation »).
- L'installation, la mise en service, la maintenance et les réparations de cet appareil doivent uniquement être confiées à un installateur.

Ballon d'eau chaude sanitaire

- Vidangez l'appareil comme indiqué au chapitre « Installation / Maintenance / Vidange du ballon d'ECS ».
- Tenez compte de la pression maximale admissible (voir le chapitre « Installation / Données techniques / Tableau des données »).
- L'appareil est sous pression. Pendant la montée en température, l'eau d'expansion s'écoule par la soupape de sécurité.
- Actionnez la soupape de sécurité régulièrement afin de prévenir son grippage, notamment en raison des dépôts de calcaire.
- L'orifice d'évacuation de la soupape de sécurité doit être reliée à l'air libre.

UTILISATION

1. Remarques générales

Les chapitres « Remarques particulières » et « Utilisation » s'adressent aux utilisateurs de l'appareil et aux installateurs.

Le chapitre « Installation » s'adresse aux installateurs.



Remarque

Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la soigneusement. Remettez cette notice à tout nouvel utilisateur le cas échéant.

1.1 Documentation applicable

- Notice d'utilisation et d'installation de la pompe à chaleur raccordée
- Notice d'utilisation et d'installation de tous les autres composants de l'installation

1.2 Consignes de sécurité

1.2.1 Structure des consignes de sécurité



MENTION D'AVERTISSEMENT Nature du danger
Sont indiqués ici les risques éventuellement encourus en cas de non-respect de la consigne de sécurité.
► Indique les mesures permettant de prévenir le danger.

1.2.2 Symboles, nature du danger

Symbole	Nature du danger
	Blessure
	Électrocution
	Brûlure (brûlure, ébouillamment)

1.2.3 Mentions d'avertissement

MENTION D'AVERTISSEMENT	Signification
DANGER	Caractérise des remarques dont le non-respect entraîne de graves lésions, voire la mort.
AVERTISSEMENT	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner de graves lésions, voire la mort.
ATTENTION	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des lésions légères ou moyennement graves.

1.3 Autres repérages utilisés dans cette documentation



Remarque

Le symbole ci-contre caractérise des remarques générales.
► Lisez attentivement les remarques.

Symbole	Signification
	Dommages matériels (dommages subis par l'appareil, dommages indirects et pollution de l'environnement)
	Recyclage de l'appareil

► Ce symbole signale une action à entreprendre. Les actions nécessaires sont décrites étape par étape.

1.4 Remarques apposées sur l'appareil

Raccords

Symbole	Signification	
	Arrivée/entrée	Flèche rouge : chaud Flèche bleue : froid Flèche verte : neutre
	Écoulement/sortie	Flèche rouge : chaud Flèche bleue : froid Flèche verte : neutre
	Eau chaude sanitaire	
	Circulation	
	Pompe à chaleur	
	Chauffage	

1.5 Unités de mesure



Remarque

Sauf indication contraire, toutes les cotes sont indiquées en millimètres.

UTILISATION

Sécurité

2. Sécurité

2.1 Utilisation conforme

L'appareil est destiné au chauffage et au rafraîchissement de pièces (rafraîchissement par surface 18 °C / 23 °C) et au chauffage de l'eau sanitaire.

L'appareil est destiné à une utilisation domestique. Il peut être utilisé sans risque par des personnes qui ne disposent pas de connaissances techniques particulières. L'appareil peut également être utilisé dans un environnement non domestique, par exemple dans de petites entreprises, à condition que son utilisation soit de même nature.

Tout autre emploi est considéré comme non conforme. Une utilisation conforme de l'appareil implique également le respect de cette notice et de celles des accessoires utilisés.

2.2 Consignes de sécurité générales



AVERTISSEMENT Brûlure

Risque de brûlure à des températures de sortie supérieures à 43 °C.



AVERTISSEMENT Blessure

L'appareil peut être utilisé par des enfants de 8 ans et plus, ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou par des personnes sans expérience, lorsqu'ils sont accompagnés ou qu'ils ont appris à l'utiliser en toute sécurité et s'ils ont compris les dangers encourus. Ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil. Ne confiez pas le nettoyage ni les opérations de maintenance réservées aux utilisateurs à des enfants sans surveillance.



AVERTISSEMENT Blessure

Pour des raisons de sécurité, n'utilisez l'appareil que si le panneau avant est fermé.



Remarque

Le ballon d'ECS est sous pression d'alimentation. Pendant la montée en température, l'eau d'expansion s'écoule par la soupape de sécurité.

- ▶ Si de l'eau goutte alors que la montée en température est achevée, appelez votre installateur.



Dommmages matériels

Si l'alimentation électrique est coupée, la protection hors gel de l'installation n'est plus assurée.

- ▶ Vous ne devez pas couper l'alimentation électrique, même en dehors de la période de chauffage.

2.3 Label de conformité

Voir la plaque signalétique sur l'appareil.

3. Compatibilité de l'appareil

L'appareil peut être utilisé en association avec les pompes à chaleur air/eau suivantes :

- WPL 09 ICS classic
- WPL 09 IKCS classic
- WPL 17 ICS classic
- WPL 17 IKCS classic

4. Description de l'appareil

Le ballon tampon et le ballon d'eau chaude sanitaire avec échangeur de chaleur sont disposés l'un au-dessus de l'autre, mais ils peuvent être séparés pour la mise en place.

L'appareil est isolé par de la mousse expansée injectée dans la jaquette synthétique et pourvu d'un panneau avant amovible. L'appareil est relié électriquement et hydrauliquement à la pompe à chaleur. Tous les raccords hydrauliques sont dirigés vers le haut et l'arrière.

Outre le ballon d'eau chaude sanitaire et le ballon tampon, un circulateur haute efficacité est intégré pour un circuit de chauffage non mélangé.

Ballon d'eau chaude sanitaire

La cuve en acier est pourvue d'un émaillage direct spécial et équipée d'une anode à témoin. Cette anode avec indication d'usure protège l'intérieur de la cuve contre la corrosion.

L'eau de chauffage produite par la pompe à chaleur est pompée au travers d'un échangeur de chaleur dans le ballon d'ECS. L'échangeur de chaleur transmet la chaleur ainsi récupérée à l'eau sanitaire.

Ballon tampon

Le ballon en acier sert au découplage hydraulique des débits volumiques dans la pompe à chaleur et le circuit de chauffage. L'eau de chauffage produite par la pompe à chaleur est transportée dans le ballon tampon. Sur demande, l'eau de chauffage est amenée au circuit de chauffage avec le circulateur de circuit de chauffage intégré.

UTILISATION

Nettoyage, entretien et maintenance

5. Nettoyage, entretien et maintenance

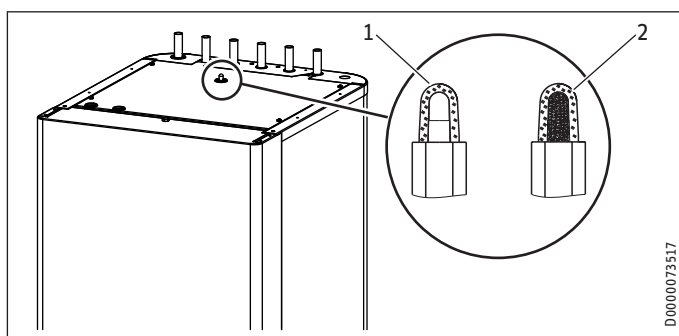
- ▶ Demandez régulièrement à votre installateur de contrôler la sécurité électrique de l'appareil et le fonctionnement du groupe de sécurité.
- ▶ N'utilisez aucun produit de nettoyage abrasif ou corrosif. Un chiffon humide suffit pour le nettoyage et l'entretien de l'appareil.

Indicateur d'usure de l'anode à témoin



Dommages matériels

Lorsque la couleur de l'indicateur d'usure passe du blanc au rouge, demandez à votre installateur de contrôler l'anode à témoin et de la remplacer le cas échéant.



- 1 blanc = anode OK
- 2 rouge = un installateur doit effectuer un contrôle

Entartrage

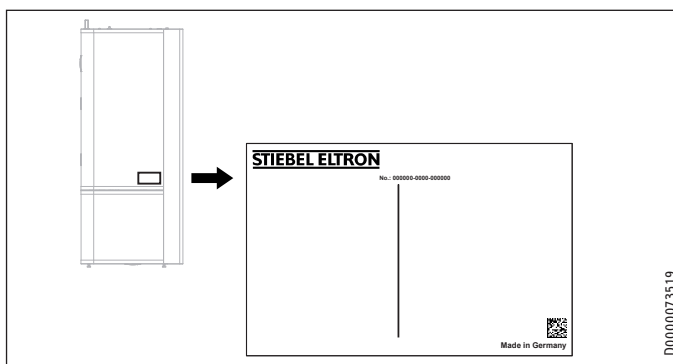
Presque tous les types d'eau entraînent l'apparition de calcaire à des températures élevées. Celui-ci se dépose dans l'appareil et affecte son fonctionnement et sa longévité. L'installateur, qui connaît la qualité de l'eau locale, vous indiquera les intervalles de maintenance à respecter.

- ▶ Contrôlez régulièrement les robinetteries. Vous pouvez éliminer le tartre au niveau des becs de robinetterie avec les produits de détartrage du commerce.
- ▶ Actionnez la soupape de sécurité régulièrement afin de prévenir son grippage, notamment en raison des dépôts de calcaire.

6. Aide au dépannage

Problème	Cause	Remède
L'eau ne chauffe pas. Le chauffage ne fonctionne pas.	L'appareil n'est pas sous tension.	Contrôlez les disjoncteurs de l'installation domestique.

Appelez votre installateur si vous ne réussissez pas à résoudre le problème. Pour obtenir une aide efficace et rapide, communiquez-lui le numéro indiqué sur la plaque signalétique (000000-0000-000000).



INSTALLATION

7. Sécurité

L'installation, la mise en service, la maintenance et les réparations de cet appareil doivent uniquement être confiées à un installateur.

7.1 Consignes de sécurité générales

Nous garantissons le bon fonctionnement et la sécurité de fonctionnement de l'appareil uniquement si les accessoires et pièces de rechange utilisés sont d'origine.

7.2 Prescriptions, normes et réglementations



Remarque

Respectez toutes les prescriptions et réglementations nationales et locales en vigueur.

8. Description de l'appareil

8.1 Fournitures

Sont fournis avec l'appareil :

- 4 pieds réglables

8.2 Accessoires

Accessoires nécessaires

Des groupes de sécurité et des réducteurs de pression peuvent être fournis si la pression d'alimentation le requiert. Ces groupes de sécurité homologués protègent l'appareil des excès de pression.

Autres accessoires

- Kit hydraulique (avec circulateur) pour circuit mélangé HSBC-HKM
- Tuyaux antivibratoires
- Cartouche adoucissante HZEA
- Sonde de température TF 6 pour rafraîchissement par surface

9. Travaux préparatoires

9.1 Lieu d'installation



Dommages matériels

Ne placez pas l'appareil dans des pièces humides.

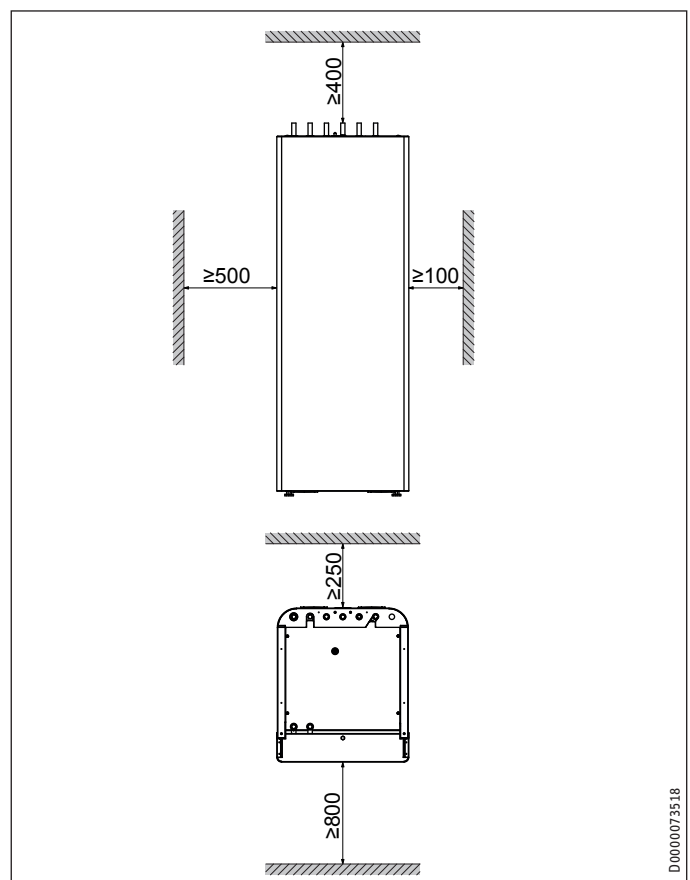
Installez l'appareil dans un local hors gel et sec à proximité du point de soutirage. Pour réduire les pertes dues aux conduites, prévoyez une courte distance entre l'appareil et la pompe à chaleur.

Veillez à ce que le sol présente une charge maximale admissible et une planéité suffisantes (poids : voir le chapitre « Données techniques / Tableau des données »).

Le local ne doit présenter aucun risque d'explosion sous l'action des poussières, gaz et vapeurs.

Si l'appareil est installé dans une chaufferie avec d'autres appareils de chauffage, vous devez vous assurer que le fonctionnement des autres appareils de chauffage n'est pas entravé.

Distances minimales



Les distances latérales minimales peuvent être appliquées indifféremment côté droit ou côté gauche.

INSTALLATION

Travaux préparatoires

9.2 Transport, manutention et mise en place

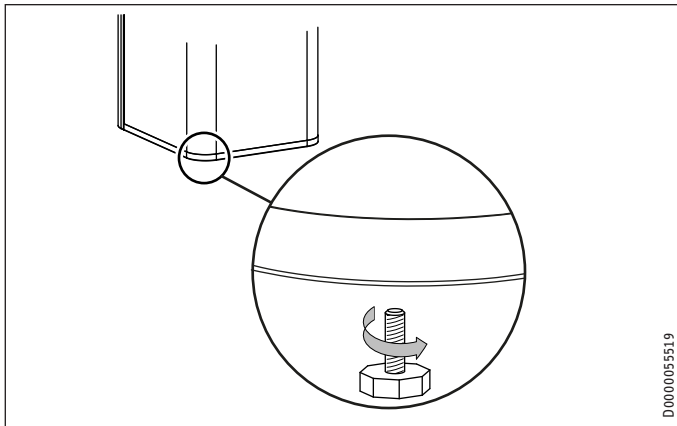


Dommages matériels

L'appareil doit être stocké et transporté à des températures comprises entre -20 °C et +60 °C.

Mise en place

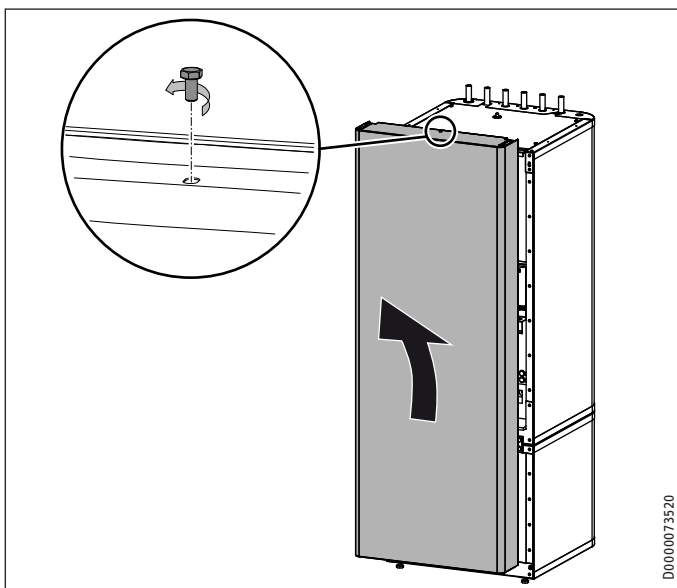
- ▶ Dévissez les 4 vis de la palette perdue.



- ▶ Basculez l'appareil et vissez les 4 pieds réglables fournis.
- ▶ Soulevez l'appareil de la palette.

Si la mise en place de l'appareil est entravée par des portes ou des passages trop étroits, il est possible de séparer la partie supérieure de la partie inférieure comme décrit dans les chapitres suivants.

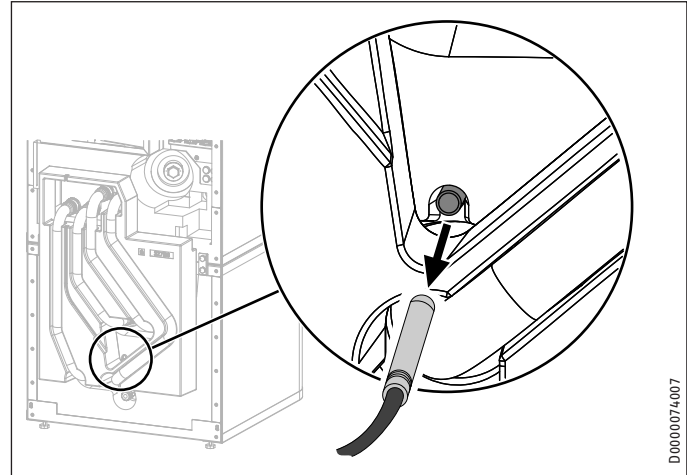
9.2.1 Dépose/repose du panneau avant



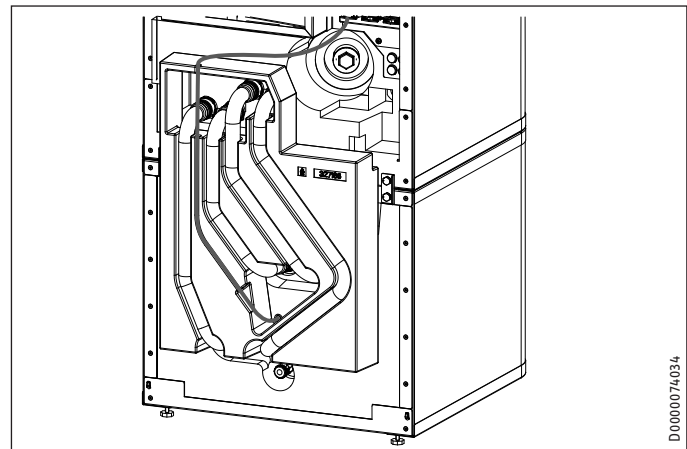
- ▶ Enlevez la vis située au milieu et en haut de l'appareil.
- ▶ Décrochez le panneau avant en le soulevant.
- ▶ Réinstallez le panneau avant dans l'ordre inverse de la dépose.

9.2.2 Séparation/réassemblage de l'appareil

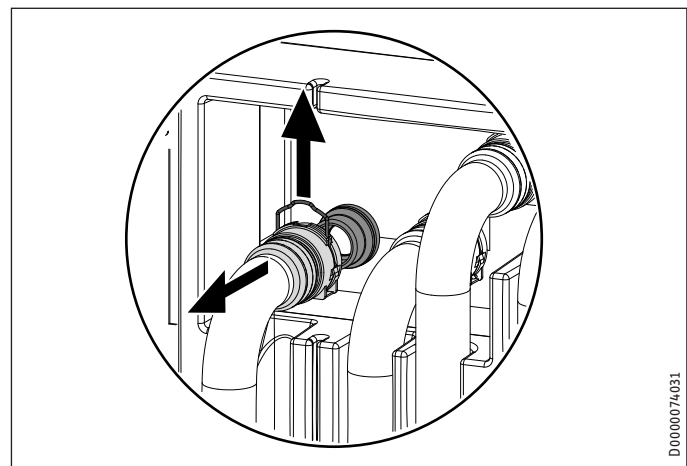
Séparation des deux parties de l'appareil



- ▶ Sortez la « Sonde chauffage » du ballon tampon.



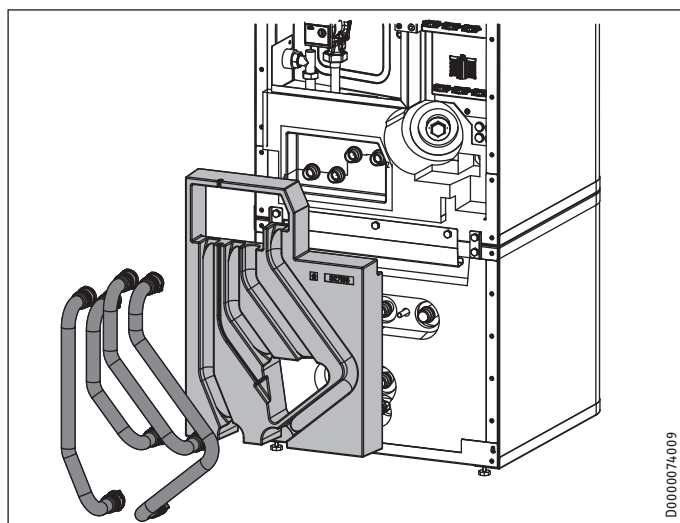
- ▶ Sortez le câble de sonde de la rainure de guidage sur l'élément isolant.



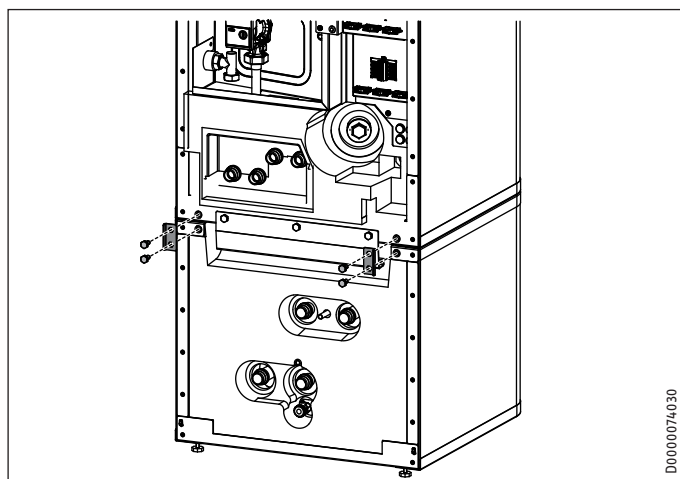
- ▶ Détachez les manchons rapides des 4 raccords hydrauliques. Utilisez un tournevis pour tirer les agrafes des raccords jusqu'en butée.
- ▶ Débranchez les raccords hydrauliques par l'avant.

INSTALLATION

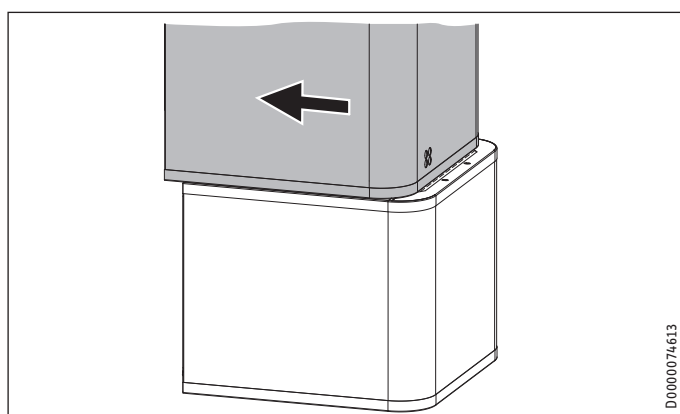
Travaux préparatoires



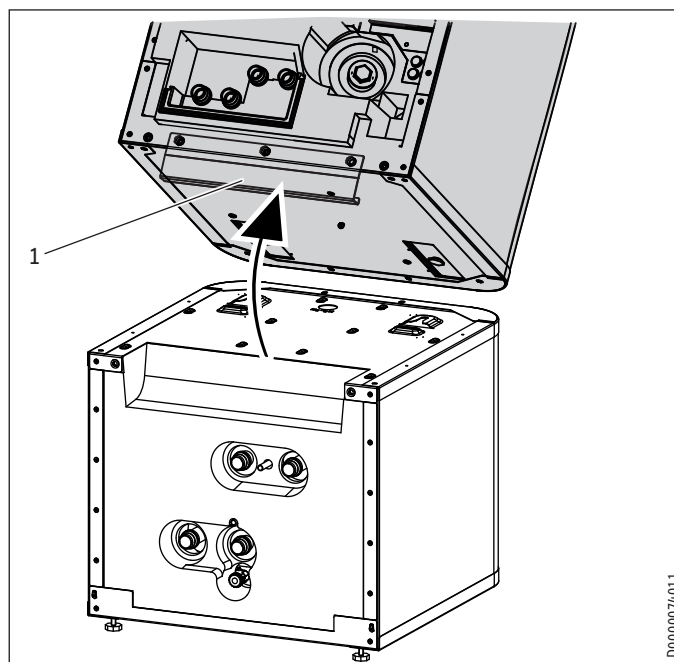
► Retirez les 4 flexibles hydrauliques et l'élément isolant.



► Desserrez les 4 vis des brides situées à l'avant de l'appareil.

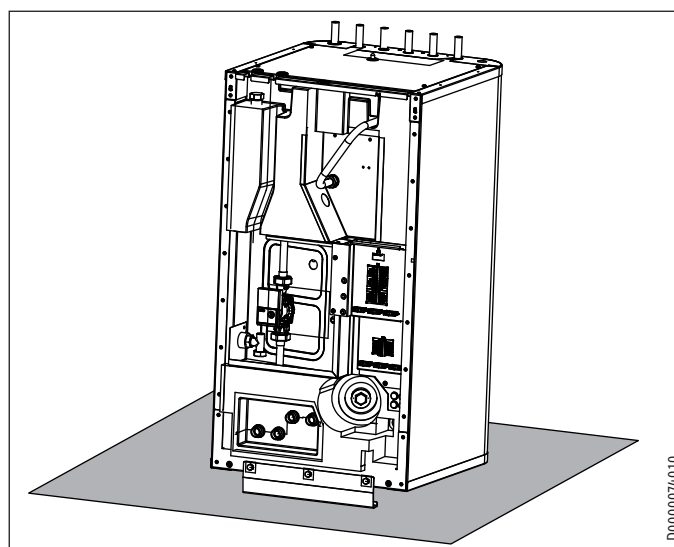


► Tirez la partie supérieure vers l'avant.



1 Barre poignée

► Faites basculer la partie supérieure vers l'arrière. Utilisez la barre poignée pour mieux tenir l'appareil.



► Pour éviter de l'endommager, déposez la partie supérieure de l'appareil sur un support approprié.

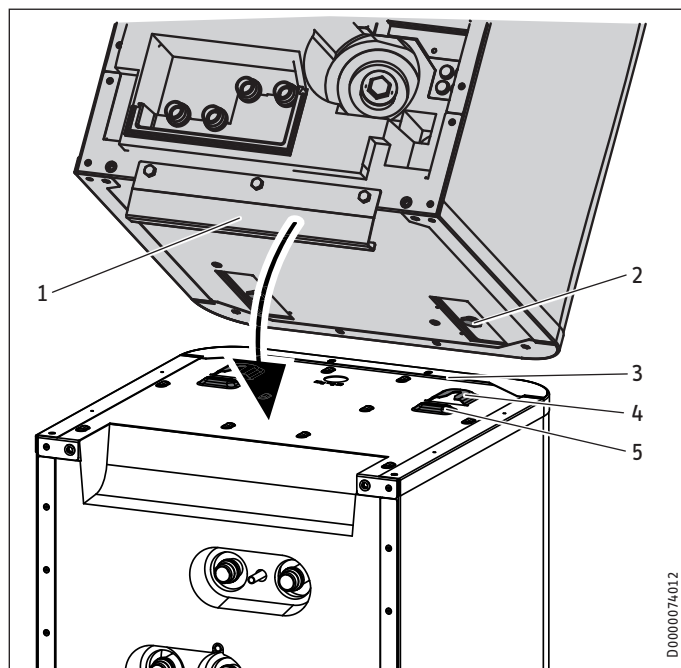
INSTALLATION

Travaux préparatoires

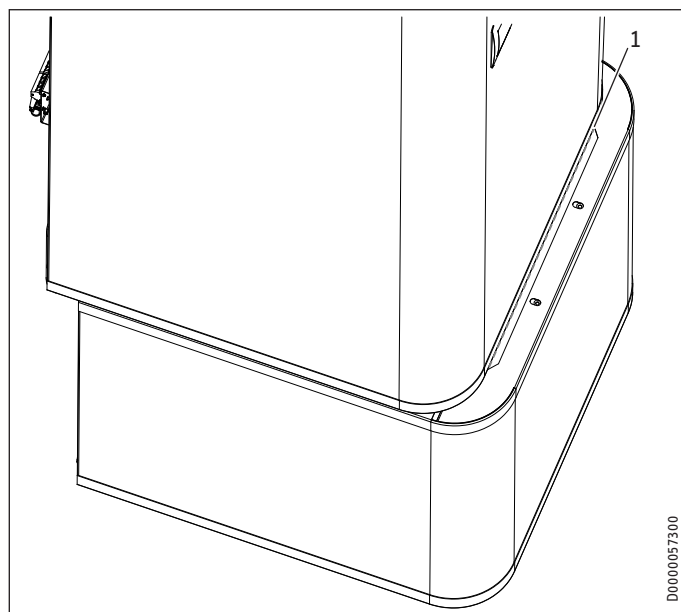
Réassemblage de l'appareil

Réassemblez les deux parties de l'appareil dans l'ordre inverse de la séparation.

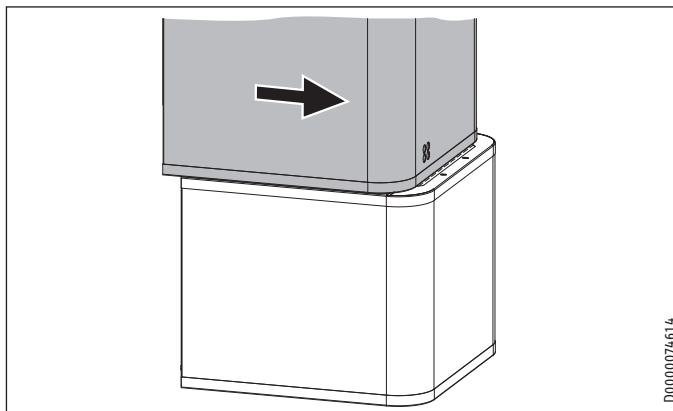
Les repères de positionnement et la ligne en pointillés facilitent la mise en place de la partie supérieure de l'appareil et son insertion dans la rainure de guidage de la partie inférieure :



- 1 Barre poignée
- 2 Boulon-guide
- 3 Ligne en pointillés (perforations dans la tôle)
- 4 Rainure de guidage
- 5 Repère de positionnement



- 1 Ligne en pointillés (perforations dans la tôle)
- Posez la partie supérieure de l'appareil sur la partie inférieure contre la ligne en pointillés.



- Faites glisser la partie supérieure vers l'arrière jusqu'à ce qu'elle arrive au ras de la partie inférieure. Une fois les parties de l'appareil correctement alignées, la position finale est déterminée par la rainure de guidage et le boulon-guide.
- Fixez les brides à l'avant de l'appareil.
- Montez l'élément isolant et les 4 flexibles hydrauliques.
- Remettez en place les manchons rapides des 4 raccordements hydrauliques. Veillez à ce que les agrafes s'enclenchent correctement.
- Introduisez la « Sonde chauffage » dans le ballon tampon.
- Posez le câble de sonde dans la rainure de guidage prévue à cet effet sur l'élément isolant.

10. Montage

10.1 Mise en place de l'appareil

- ▶ Respectez les distances minimales lors de la mise en place (voir chapitre « Travaux préparatoires / Lieu d'installation »).
- ▶ Les pieds réglables permettent de compenser les irrégularités du sol.

10.2 Raccordement de l'eau chaude et la soupape de sécurité

10.2.1 Consignes de sécurité



Dommmages matériels

L'installation de chauffage dont dépend l'appareil doit être raccordée par un installateur selon les plans d'installation hydraulique se trouvant dans la documentation de planification.



Dommmages matériels

Pour le montage de vannes d'arrêt supplémentaires, vous devez installer une autre soupape de sécurité facilement accessible sur le générateur de chaleur ou à proximité immédiate de ce dernier sur la conduite Départ. Ne prévoyez aucun robinet d'arrêt entre le générateur de chaleur et la soupape de sécurité.

Diffusion de l'oxygène



Dommmages matériels

Évitez les installations de chauffage à circuits ouverts et les chauffages au sol constitués de tubes en matière synthétique non étanches à la diffusion d'oxygène.

Dans le cas de chauffages au sol constitués de tubes en matière synthétique non étanches à la diffusion d'oxygène ou d'installations de chauffage à circuits ouverts, une corrosion causée par l'oxygène diffusé à l'intérieur peut apparaître sur les pièces en acier de l'installation de chauffage (par ex. au niveau de l'échangeur de chaleur du ballon d'eau chaude sanitaire, des ballons tampons, des corps de chauffe en acier ou des tubes en acier).



Dommmages matériels

Les résidus de corrosion (par ex. boues de rouille) peuvent se déposer dans les composants de l'installation de chauffage et provoquer des pertes de performances ou des arrêts pour dysfonctionnement dus au rétrécissement des sections de passage.

Conduites d'alimentation

- ▶ La longueur maximale admissible des conduites entre l'appareil et la pompe à chaleur peut varier en fonction de la conception de l'installation de chauffage (pertes de charge). Les valeurs indicatives sont de 10 m pour la longueur maximale des conduites, et de 22 à 28 mm pour le diamètre des conduites.
- ▶ Isolez les conduites de départ et de retour conformément aux prescriptions régionales.
- ▶ Étanchéifiez les raccords hydrauliques avec des joints plats.

Tuyaux antivibratoires contre la transmission des bruits solidiens :

l'appareil et la pompe à chaleur sont reliés par des conduites hydrauliques transportant de l'eau chaude. Afin de réduire la transmission des bruits solidiens côté eau, utiliser des tuyaux antivibratoires pour raccorder l'appareil à la pompe à chaleur si ces derniers ne sont pas déjà installés dans la pompe.

Pression différentielle :

en cas de dépassement de la pression différentielle externe, les pertes de charge dans l'installation de chauffage peuvent entraîner une réduction de la puissance calorifique.

- ▶ Lors du dimensionnement des conduites, assurez-vous que la différence de pression externe disponible n'est pas dépassée (voir le chapitre « Données techniques / Tableau des données »).
- ▶ Lors du calcul des pertes de charge, tenez compte des conduites de départ et de retour ainsi que de la perte de charge de la pompe à chaleur. Ces pertes de charge ne doivent pas dépasser la différence de pression disponible.

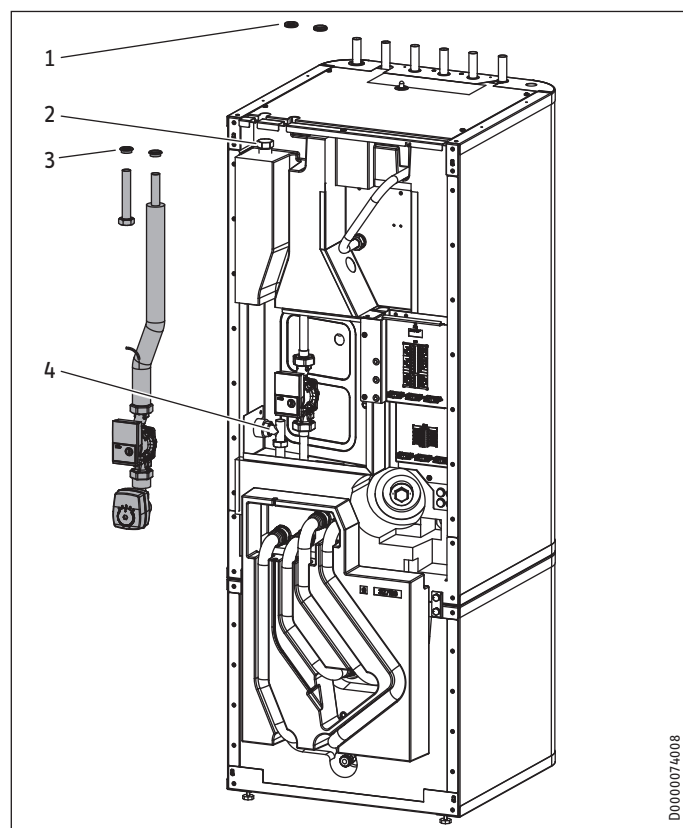
INSTALLATION

Montage

10.2.2 Installation éventuelle de l'accessoire kit hydraulique (avec circulateur)

Pour réaliser l'extension de l'installation avec un circuit mélangé, vous pouvez installer notre kit hydraulique HSBC-HKM disponible en tant qu'accessoire.

- Conduites de raccordement isolées
- Sonde de température à applique prémontée
- Circulateur de chauffage
- Vanne mélangeuse 3 voies à servomoteur
- 2 aides de fixation plastique
- Cale HSBC-HKM pour montage et raccordement électrique
- Notice d'utilisation et d'installation du circulateur de chauffage

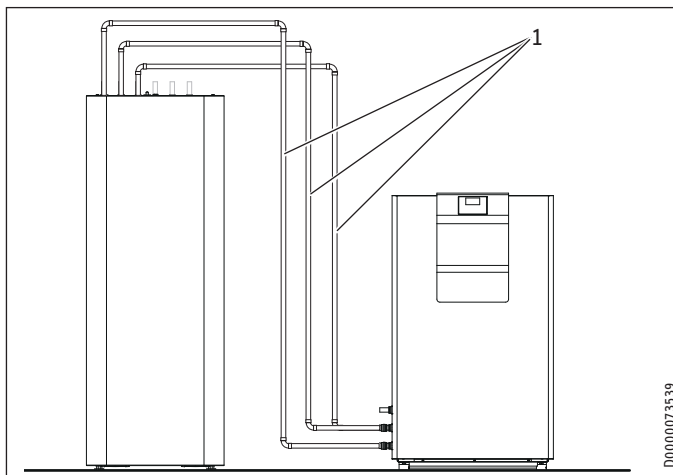


- 1 Bouchons
 - 2 Écrou tournant (raccord « Retour chauffage circuit mélangé »)
 - 3 Aide de fixation plastique
 - 4 Raccord en T (raccord « Départ chauffage circuit mélangé »)
- Remplacez les bouchons au niveau des raccords « Départ chauffage circuit mélangé » et « Retour chauffage circuit mélangé » par les aides de fixation plastique fournies.
 - Retirez l'écrou tournant au niveau du raccord « Retour chauffage circuit mélangé ».
 - Retirez le raccord en T au niveau du raccord « Départ chauffage circuit mélangé » du ballon tampon.
 - Mettez en place les conduites de raccordement du kit hydraulique.

Tenez compte des réglages des paramètres du gestionnaire de pompe à chaleur. (Voir les instructions d'utilisation et d'installation du gestionnaire de pompe à chaleur).

10.2.3 Raccordement

Exemple d'installation :



- 1 Conduite hydraulique pour le transport d'ECS

- Avant de raccorder la pompe à chaleur, rincez soigneusement les conduites. Les corps étrangers (par ex., résidus de soudure, rouille, sable, matériel d'étanchéité) affectent le bon fonctionnement de la pompe à chaleur.
- Installez les conduites hydrauliques (voir le chapitre Données techniques / Cotes et raccordements).

10.3 Raccordement de l'eau chaude sanitaire et du groupe de sécurité

10.3.1 Consignes de sécurité



Dommages matériels

La pression maximale admissible ne doit pas être dépassée (voir le chapitre « Données techniques / Tableau des données »).



Dommages matériels

Cet appareil doit être utilisé avec des robinetteries sans écoulement libre.

Conduite d'eau froide

Les matériaux autorisés sont l'acier galvanisé, l'acier inoxydable, le cuivre et les matières synthétiques.



Dommages matériels

Une soupape de sécurité est requise.

Conduite d'ECS, conduite de circulation

Les matériaux autorisés sont l'acier inoxydable, le cuivre et les matières synthétiques.

INSTALLATION

Montage

10.3.2 Monter la conduite de circulation le cas échéant

Vous pouvez brancher sur le raccord « Circulation » une conduite de circulation avec une pompe de circulation externe (voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccords »).

- ▶ Retirez le capot étanche du raccord « Circulation » (voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccords »).
- ▶ Branchez la conduite de circulation.

10.3.3 Raccordement de l'eau chaude sanitaire et du groupe de sécurité

- ▶ Rincez soigneusement les conduites.
- ▶ Installez la conduite de sortie d'eau chaude sanitaire et la conduite d'arrivée d'eau froide (voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccords »). Étanchéifiez les raccords hydrauliques avec des joints plats.
- ▶ Installez une soupape de sécurité homologuée sur la conduite d'arrivée d'eau froide. Notez qu'en fonction de la pression d'alimentation, il peut être nécessaire d'installer un réducteur de pression supplémentaire.
- ▶ La conduite de sortie doit être dimensionnée de sorte que l'eau puisse s'écouler librement lorsque la soupape de sécurité est entièrement ouverte.
- ▶ L'orifice d'évacuation de la soupape de sécurité doit être relié à l'air libre.
- ▶ Posez la conduite de sortie de la soupape de sécurité en prévoyant une pente continue vers la bouche d'évacuation.

10.4 Remplissage de l'installation

Qualité de l'eau du circuit de chauffage

Une analyse de l'eau de remplissage doit être effectuée avant de remplir l'installation. Pour ce faire, vous pouvez par ex. contacter la société de distribution d'eau compétente.

L'eau de remplissage doit être adoucie ou déminéralisée pour prévenir les dommages résultant de l'entartrage. Les valeurs limites indiquées pour l'eau de remplissage au chapitre « Données techniques / Tableaux de données » doivent être impérativement respectées.

- ▶ Contrôlez ces valeurs limites dans un délai de 8 à 12 semaines après la mise en service ainsi que lors de la maintenance annuelle.



Remarque

Si l'eau de remplissage présente une conductivité supérieure à 1000 $\mu\text{S}/\text{cm}$, il est conseillé de procéder à sa désalinisation pour prévenir la corrosion.



Remarque

Si vous traitez l'eau de remplissage par adjonction d'inhibiteurs ou d'additifs, les valeurs limites sont les mêmes que pour la désalinisation.



Remarque

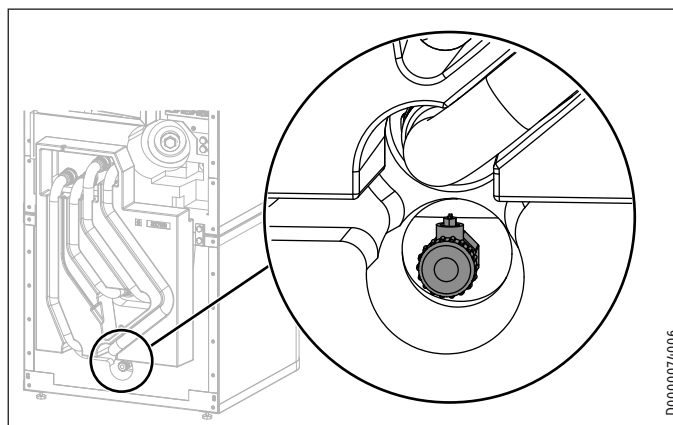
Contactez un revendeur spécialisé pour l'achat d'adoucisseurs appropriés, ainsi que d'appareils destinés au remplissage et au rinçage des installations de chauffage.



Domages matériels

Ne branchez pas l'installation sur le réseau électrique avant de l'avoir remplie.

10.4.1 Remplissage de l'installation de chauffage



- ▶ Remplissez l'installation de chauffage par la vanne de vidange.
- ▶ Purgez le système de conduites de son air.

10.4.2 Remplissage du ballon d'ECS

- ▶ Remplissez le ballon d'eau chaude sanitaire par le raccord d'arrivée d'eau froide.
- ▶ Ouvrez tous les robinets de soutirage placés en aval jusqu'à ce que l'appareil soit rempli et qu'il n'y ait plus d'air dans les conduites.
- ▶ Réglez le débit. Notez le débit maximal admissible lorsque la robinetterie est ouverte au maximum (voir le chapitre « Données techniques / Tableau des données »). Réduisez, si nécessaire, le débit au niveau du limiteur sur le groupe de sécurité.
- ▶ Effectuez un contrôle d'étanchéité.
- ▶ Contrôlez la soupape de sécurité.

INSTALLATION

Raccordement électrique

11. Raccordement électrique



AVERTISSEMENT Électrocution
Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation électriques conformément aux prescriptions. Avant toute intervention, mettre l'appareil hors tension sur tous les pôles.



AVERTISSEMENT Électrocution
Le raccordement au secteur n'est possible qu'en installation fixe. L'appareil doit pouvoir être mis hors tension par un dispositif de coupure multipolaire ayant une ouverture minimale des contacts de 3 mm. Cette exigence est satisfaite par les contacteurs, les disjoncteurs, les protections, etc.



Dommages matériels
Protégez séparément les deux circuits électriques de l'appareil et de la commande.

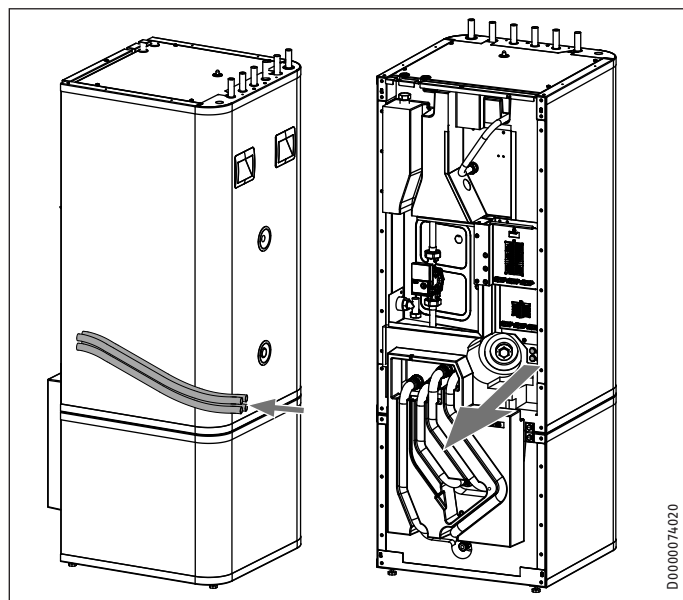


Dommages matériels
Respectez les indications de la plaque signalétique. La tension indiquée doit correspondre à la tension du secteur.



Remarque
L'autorisation de raccorder l'appareil remise par la société distributrice d'électricité compétente est requise.

Le boîtier de raccordement de l'appareil se situe derrière le panneau avant (voir le chapitre « Travaux préparatoires / Transport, manutention et mise en place / Dépose/repose du panneau avant »).



- Introduisez tous les câbles d'alimentation électrique et de sondes dans l'appareil au travers du passe-câble.
- Branchez les câbles d'alimentation secteur et de sondes conformément aux indications ci-dessous.

Les sections de câbles ci-dessous sont données à titre indicatif. L'installateur doit vérifier que ces sections correspondent aux besoins et répondent aux normes en vigueur :

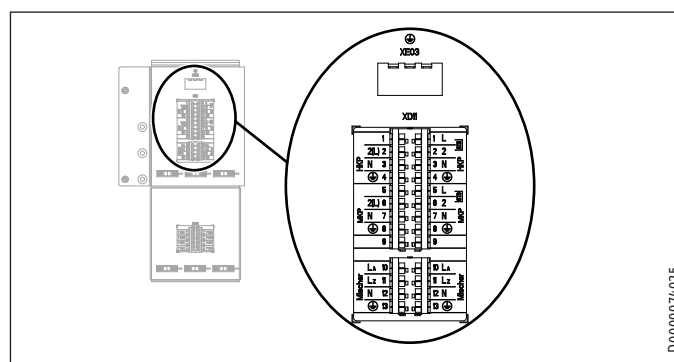
Protection (électrique)	Affectation	Section de conducteur
B 16 A	Commande	1,5 mm ²

11.1 Tension de commande



Dommages matériels

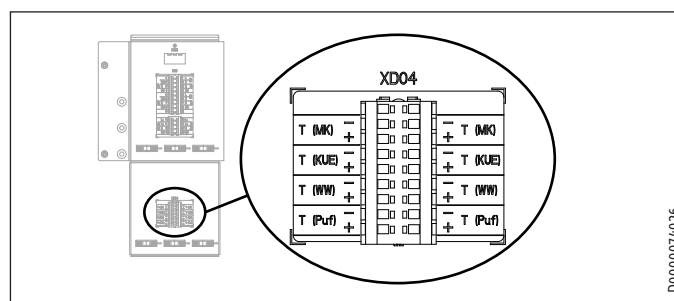
► Ne raccordez que des circulateurs haute efficacité énergétique agréés par nos services.



XD11 Bornier de raccordement commande
XE03 Borne de terre pour commande

XD11	Bornier de raccordement commande
HKP	Circulateur de chauffage
MKP	Circulateur circuit mélangé (en option)
Mischer	Servomoteur vanne mélangeuse (en option)

11.2 Très basse tension



XDO4	Bornier de raccordement très basse tension externe
T(MK)	Sonde de température du circuit de vanne mélangeuse (fonctionnement en tant qu'extension standard en option)
T(KUE)	Avec rafraîchissement sonde départ
T(WW)	Sonde de température eau chaude sanitaire (fonction fournie)
T(Puf)	Sonde de température ballon tampon (fonction fournie)

INSTALLATION

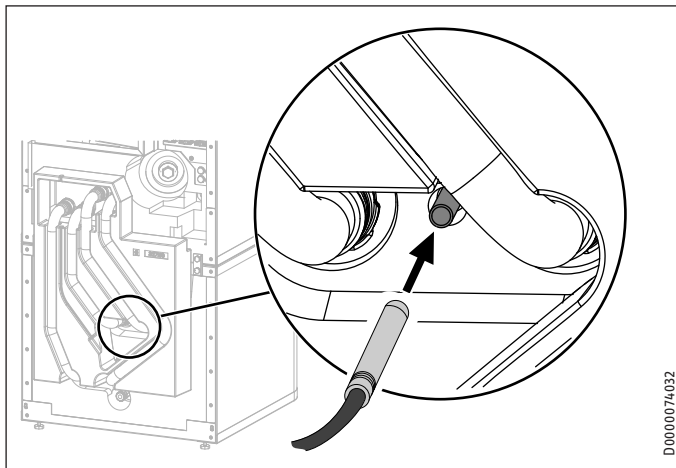
Mise en service

11.3 Mise en place des sondes

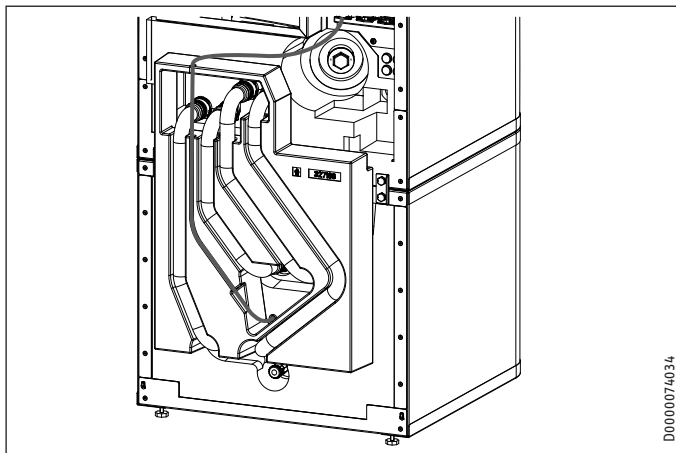
11.3.1 Éventuellement sonde de température comme accessoire pour le rafraîchissement par surface

Pour le rafraîchissement par surface, la pose d'une sonde de température disponible comme accessoire est requise.

- ▶ Déposez le panneau avant (voir le chapitre « Travaux préparatoires / Transport, manutention et mise en place / Dépose/ repose du panneau avant »).



- ▶ Insérez la sonde de température dans le doigt de gant « Sonde rafraîchissement PAC option ».



- ▶ Posez le câble de sonde dans la rainure de guidage prévue à cet effet sur l'élément isolant.
- ▶ Branchez la sonde de température à T(KUE) sur la borne XD04 de l'appareil.

12. Mise en service

Vous pouvez faire appel à notre service après-vente pour la mise en service (prestation facturée).

L'utilisation de l'appareil dans un cadre professionnel suppose, le cas échéant, le respect de la réglementation en vigueur sur la sécurité au travail. L'organisme de contrôle compétent vous fournira les renseignements requis (par ex. le TÜV en Allemagne).

12.1 Remise de l'appareil au client

- ▶ Expliquez les différentes fonctions de l'appareil à l'utilisateur, puis apprenez-lui à l'utiliser.
- ▶ Indiquez à l'utilisateur les risques encourus.
- ▶ Remettez-lui cette notice.

13. Mise hors service



! Dommages matériels

Tenez compte des températures limites et du débit minimal nécessaire côté secondaire (voir le chapitre « Données techniques / Tableau des données »).



! Dommages matériels

Si la pompe à chaleur doit être entièrement mise à l'arrêt et qu'il y a un risque de gel, vidangez l'installation (voir le chapitre « Maintenance / Vidange du ballon d'eau chaude sanitaire »).

- ▶ Si vous mettez l'installation hors service, placez le gestionnaire de pompe à chaleur en veille de sorte que les fonctions de sécurité de l'installation (par ex. protection hors gel) restent actives.

INSTALLATION

Maintenance

14. Maintenance

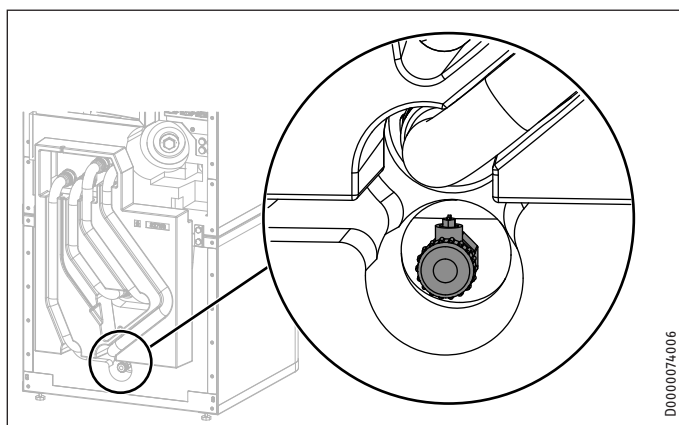


AVERTISSEMENT Électrocution
Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation électriques conformément aux prescriptions.



AVERTISSEMENT Électrocution
Avant toute intervention, mettez l'appareil hors tension sur tous les pôles.

Vidange du ballon tampon



- ▶ Vidangez le ballon tampon par la vanne de vidange.

Vidange du ballon d'eau chaude sanitaire



ATTENTION Brûlure
L'eau vidangée peut être très chaude.

- ▶ Fermez le robinet d'arrêt de la conduite d'arrivée d'eau froide.
- ▶ Ouvrez les robinets d'eau chaude sanitaire de tous les points de soutirage.
- ▶ Vidangez le ballon d'eau chaude sanitaire par le raccord d'arrivée d'eau froide.

Nettoyage et détartrage du ballon d'eau chaude sanitaire



Dommages matériels
N'utilisez pas de pompe à détartrer ni de produit de détartrage pour nettoyer le ballon.

- ▶ Nettoyez l'appareil par la trappe de visite.

Pour connaître le couple de serrage des vis de bride, voir le chapitre « Données techniques / Cotes et raccords ».

Remplacement de l'anode à témoin

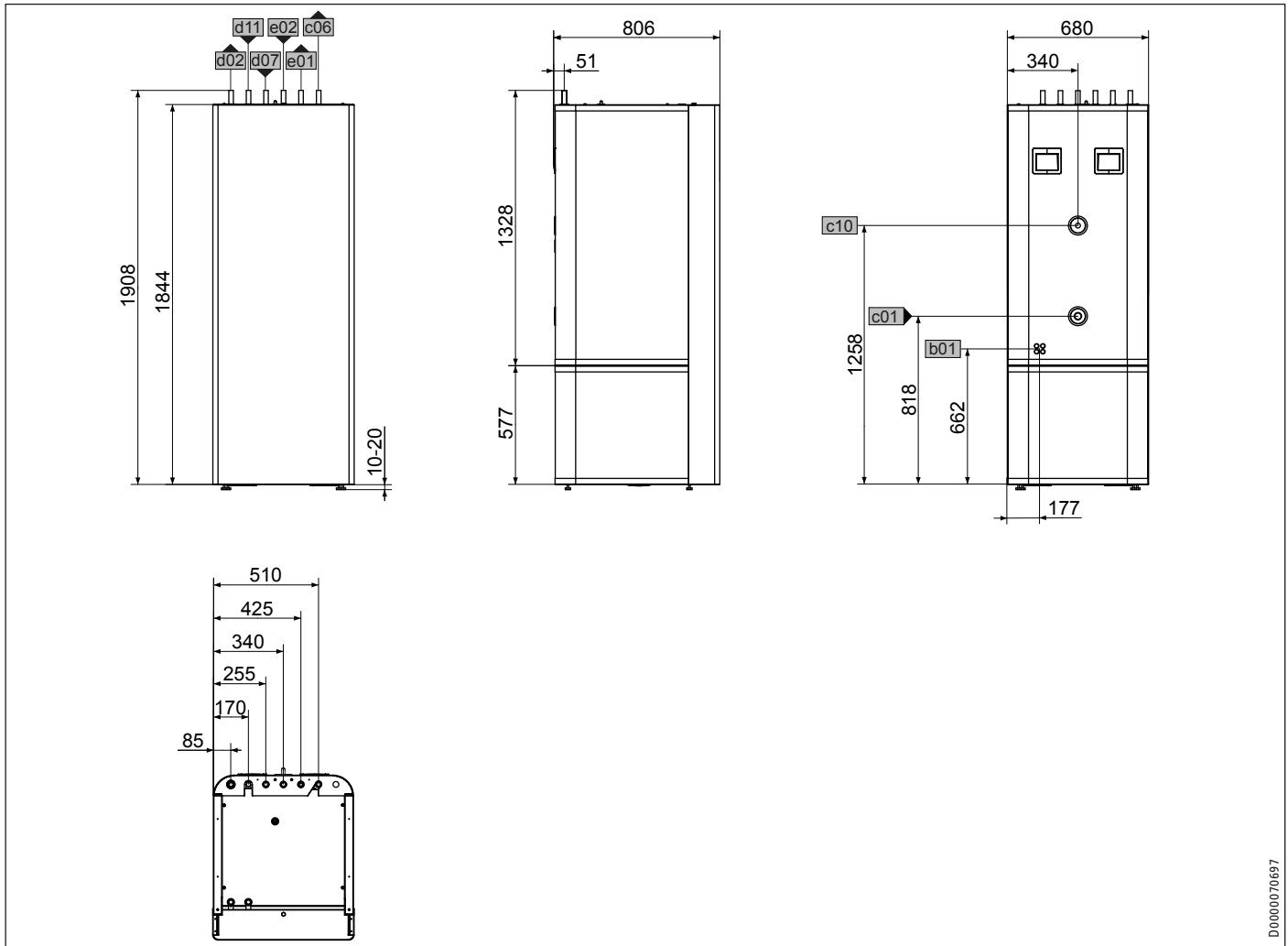
- ▶ Remplacez l'anode à témoin lorsqu'elle est usée.

INSTALLATION

Données techniques

15. Données techniques

15.1 Cotes et raccords



FRANÇAIS

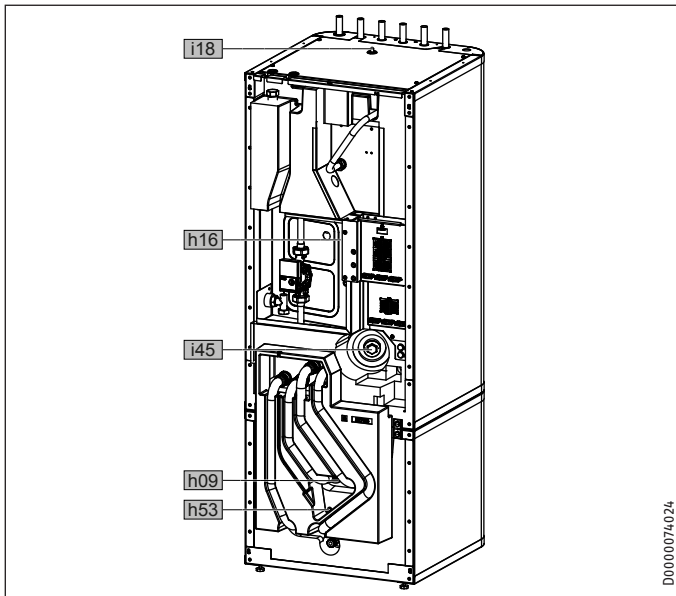
D0000070697

			HSBC 200 L
b01	Passage des câbles électriques		
c01	Arrivée eau froide	Filetage mâle	G 1
c06	ECS sortie	Diamètre	mm 22
c10	Circulation	Filetage mâle	G 1/2
d02	Retour PAC	Diamètre	mm 22
d07	Départ chauffage PAC	Diamètre	mm 22
d11	Départ ECS PAC	Diamètre	mm 22
e01	Départ chauffage	Diamètre	mm 22
e02	Retour chauffage	Diamètre	mm 22

INSTALLATION

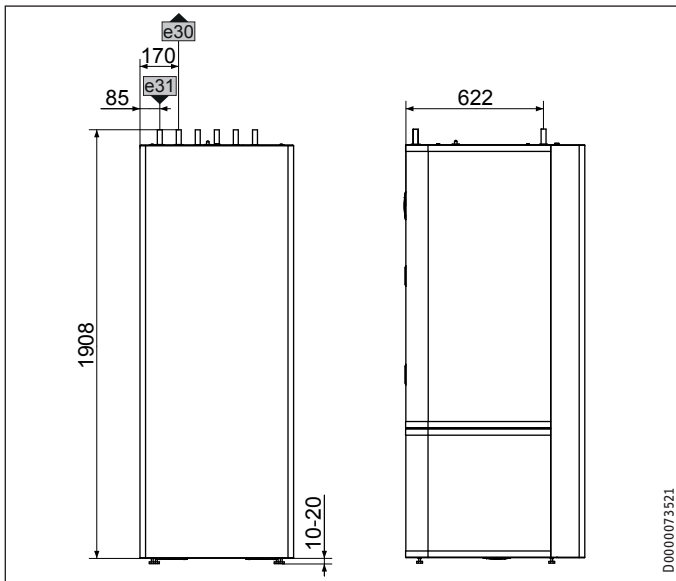
Données techniques

Autres cotes et raccords



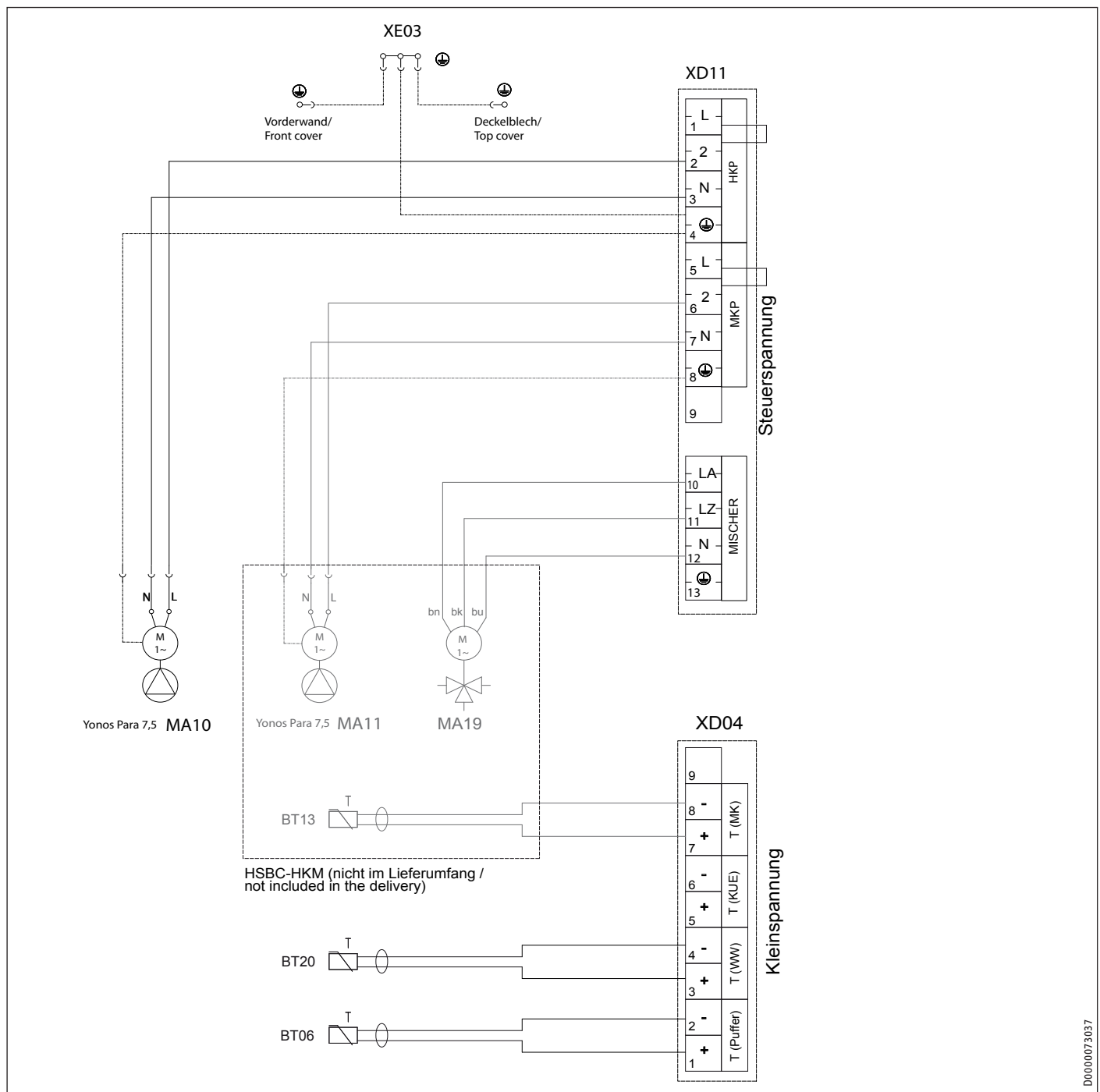
HSBC 200 L			
h09	Sonde rafraîchissement PAC option	Diamètre	mm 9,5
h16	Sonde ECS	Diamètre	mm 9,5
h53	Sonde chauffage	Diamètre	mm 9,5
i45	Trappe de visite	Filetage femelle	G 1 1/2
i18	Anode de protection	Filetage femelle	G 1 1/4

15.1.1 Accessoire HSBC-HKM



HSBC-HKM			
e30	Départ chauffage circuit mélangé	Diamètre	mm 22
e31	Retour chauffage circuit mélangé	Diamètre	mm 22

15.2 Schéma électrique



- BT06 Sonde de température PAC ballon tampon
- BT13 Sonde de température départ PAC / 2 circuits de chauffage (circuit mélangé)
(accessoire HSBC-HKM)
- BT20 Sonde de température ballon ECS
- MA10 Moteur pompe circuit de chauffage PAC
- MA11 Moteur pompe circuit de chauffage 2 PAC
(accessoire HSBC-HKM)
- MA19 Moteur vanne mélangeuse circuit de chauffage 2
(accessoire HSBC-HKM)
- XD04 Bornier de raccordement très basse tension externe
- XD11 Bornier de raccordement commande
- XE03 Borne de terre pour commande

INSTALLATION

Données techniques

15.3 Indications relatives à la consommation énergétique

Les caractéristiques du produit sont conformes aux prescriptions de la directive UE sur l'écoconception applicable aux produits liés à l'énergie (ErP).

		HSBC 200 L
		236684
Fabricant		STIEBEL ELTRON
Classe d'efficacité énergétique		C
Pertes statiques	W	65
Capacité de stockage	l	189

15.4 Tableau des données

		HSBC 200 L
		236684
Données hydrauliques		
Capacité nominale du ballon d'eau chaude sanitaire	l	180
Capacité nominale du ballon tampon	l	100
Surface de l'échangeur de chaleur	m ²	1,6
Volume de l'échangeur de chaleur	l	10
Pression différentielle externe disponible circulateur circuit de chauffage 1 à 1,0 m ³ /h	hPa	725
Pression différentielle externe disponible circulateur circuit de chauffage 1 à 1,5 m ³ /h	hPa	663
Pression différentielle externe disponible circulateur circuit de chauffage 1 à 2,0 m ³ /h	hPa	444
Pression différentielle externe disponible circulateur circuit de chauffage 2 (en option) à 1,0 m ³ /h	hPa	665
Pression différentielle externe disponible circulateur circuit de chauffage 2 (en option) à 1,5 m ³ /h	hPa	518
Pression différentielle externe disponible circulateur circuit de chauffage 2 (en option) à 2,0 m ³ /h	hPa	189
Limites d'utilisation		
Pression max. admissible ballon ECS	MPa	1,0
Pression d'essai ballon ECS	MPa	1,5
Débit maximal	l/min	25
Pression max. admissible ballon tampon	MPa	0,3
Pression d'essai ballon tampon	MPa	0,45
Température max. admissible	°C	95
Qualité de l'eau requise		
Dureté de l'eau	°dH	≤3
Valeur pH (avec composés d'aluminium)		8,0-8,5
Valeur pH (sans composés d'aluminium)		8,0-10,0
Conductivité (adoucissement)	µS/cm	<1000
Conductivité (désalinisation)	µS/cm	20-100
Chlorure	mg/l	<30
Oxygène 8 à 12 semaines après le remplissage (adoucissement)	mg/l	<0,02
Oxygène 8 à 12 semaines après remplissage (désalinisation)	mg/l	<0,1
Puissances absorbées		
Puissance absorbée max. circulateur côté chauffage	W	72
Données énergétiques		
Consommation énergétique en veille/24 h à 65 °C	kWh	1,6
Classe d'efficacité énergétique		C
Données électriques		
Fréquence	Hz	50
Versions		
Indice de protection (IP)		IP20
Dimensions		
Hauteur	mm	1908
Largeur	mm	680
Profondeur	mm	800
Hauteur de basculement	mm	2107
Poids		
Poids, rempli	kg	374
Poids à vide	kg	185

Garantie

Les conditions de garantie de nos sociétés allemandes ne s'appliquent pas aux appareils achetés hors d'Allemagne. Au contraire, c'est la filiale chargée de la distribution de nos produits dans le pays qui est seule habilitée à accorder une garantie. Une telle garantie ne pourra cependant être accordée que si la filiale a publié ses propres conditions de garantie. Il ne sera accordé aucune garantie par ailleurs.

Nous n'accordons aucune garantie pour les appareils achetés dans des pays où aucune filiale de notre société ne distribue nos produits. D'éventuelles garanties accordées par l'importateur restent inchangées.

Environnement et recyclage

Merci de contribuer à la préservation de notre environnement. Après usage, procédez à l'élimination des matériaux conformément à la réglementation nationale.

BIJZONDERE INFO

BEDIENING

1. Algemene aanwijzingen	61
1.1 Geldende documenten	61
1.2 Veiligheidsaanwijzingen	61
1.3 Andere aandachtspunten in deze documentatie	61
1.4 Info op het toestel	61
1.5 Meeteenheden	61
2. Veiligheid	62
2.1 Reglementair gebruik	62
2.2 Algemene veiligheidsaanwijzingen	62
2.3 Keurmerk	62
3. Toestelcompatibiliteit	62
4. Toestelbeschrijving	62
5. Reiniging, verzorging en onderhoud	63
6. Problemen verhelpen	63

INSTALLATIE

7. Veiligheid	64
7.1 Algemene veiligheidsaanwijzingen	64
7.2 Voorschriften, normen en bepalingen	64
8. Toestelbeschrijving	64
8.1 Inhoud van het pakket	64
8.2 Toebehoren	64
9. Voorbereidingen	64
9.1 Montageplaats	64
9.2 Transport en oplevering	65
10. Montage	68
10.1 Het toestel plaatsen	68
10.2 Aansluiting verwarmingswater en veiligheidsventiel	68
10.3 Drinkwateraansluiting en veiligheidsgroep	69
10.4 Installatie vullen	70
11. Elektrische aansluiting	71
11.1 Stuurspanning	71
11.2 Laagspanning	71
11.3 Sensormontage	72
12. Ingebruikname	72
12.1 Overdracht van het toestel	72
13. Buitendienststelling	72
14. Onderhoud	73
15. Technische gegevens	74
15.1 Afmetingen en aansluitingen	74
15.2 Schakelschema	76
15.3 Gegevens over het energieverbruik	77
15.4 Gegevenstabel	77

GARANTIE

MILIEU EN RECYCLING

BIJZONDERE INFO

- Het toestel kan door kinderen vanaf 8 jaar, alsook door personen met fysieke, zintuiglijke of geestelijke beperkingen of met een gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden op voorwaarde dat er iemand toezicht houdt, of dat ze onderricht zijn hoe ze het toestel veilig moeten gebruiken en begrijpen welke gevaren hiermee gepaard gaan. Kinderen mogen niet met het toestel spelen. Kinderen mogen zonder toezicht het toestel niet reinigen noch gebruikersonderhoudstaken uitvoeren.
 - Aansluiting op het stroomnet is alleen als vaste aansluiting toegestaan. Het toestel moet op alle polen met een afstand van minstens 3 mm van de aansluiting van het net kunnen worden losgekoppeld.
 - Neem alle nationale en regionale voorschriften en bepalingen in acht.
 - Neem de minimumafstanden in acht (zie hoofdstuk "Installatie / Voorbereidingen / Montageplaats").
 - Installatie, ingebruikname, onderhoud en reparatie van het toestel mogen alleen door een gekwalificeerde installateur uitgevoerd worden.
- Warmwaterboiler**
- Tap het toestel af zoals beschreven in hoofdstuk "Installatie / Onderhoud / Warmwaterboiler aftappen".
 - Neem de maximaal toegelaten druk in acht (zie hoofdstuk "Installatie / Technische gegevens / Gegevenstabel").
 - Het toestel staat onder druk. Tijdens verwarming druppelt expansiewater uit het veiligheidsventiel.
 - Stel het veiligheidsventiel regelmatig in werking, zodat het niet gaat blokkeren door bijv. kalkafzettingen.
 - De uitloopopening van het veiligheidsventiel moet geopend blijven naar de atmosfeer.

BEDIENING

1. Algemene aanwijzingen



De hoofdstukken "Bijzondere aanwijzingen" en "Bediening" zijn bedoeld voor de gebruiker van het toestel en de installateur.

Het hoofdstuk "Installatie" is bedoeld voor de installateur.



Info
Lees deze handleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar deze.
Overhandig de handleiding zo nodig aan een volgende gebruiker.

1.1 Geldende documenten

-  Bedienings- en installatiehandleiding van de aangesloten warmtepomp
-  Bedienings- en installatiehandleiding van alle overige componenten die bij de installatie horen


1.2 Veiligheidsaanwijzingen

1.2.1 Structuur veiligheidsinstructies



TREFWOORD soort gevaar
Hier worden de mogelijke gevolgen vermeld, wanneer de veiligheidsinstructies genegeerd worden.
► Hier staan maatregelen om gevaren te voorkomen.

1.2.2 Symbolen, soort gevaar

Symbool	Soort gevaar
	Letsel
	Elektrische schok
	Verbranding (verbranding, verschroeïing)



1.2.3 Trefwoorden

TREFWOORD	Betekenis
GEVAAR	Aanwijzingen die leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht genomen worden.
WAARSCHUWING	Aanwijzingen die kunnen leiden tot zwaar letsel of overlijden, wanneer deze niet in acht genomen worden.
VOORZICHTIG	Aanwijzingen die kunnen leiden tot middelmatig zwaar of licht letsel, wanneer deze niet in acht genomen worden.

1.3 Andere aandachtspunten in deze documentatie









Info
Algemene aanwijzingen worden aangeduid met het hier naast afgebeelde symbool.
► Lees de aanwijzingen grondig door.

Symbool	Betekenis
	Materiële schade (toestel-, gevolg-, milieuschade)
	Het toestel afdanken

► Dit symbool geeft aan dat u iets moet doen. De vereiste handelingen worden stap voor stap beschreven.

1.4 Info op het toestel

Aansluitingen

Symbool	Betekenis	
	Toevoer / ingang	Rode pijl: warm Blauwe pijl: koud Groene pijl: neutraal
	Uitloop / uitgang	Rode pijl: warm Blauwe pijl: koud Groene pijl: neutraal
	Drinkwater	
	Circulatie	
	Warmtepomp	
	Verwarming	

1.5 Meeteenheden



Info
Tenzij anders vermeld, worden alle afmetingen in millimeter aangegeven.

2. Veiligheid

2.1 Reglementair gebruik

Het toestel is bestemd voor het verwarmen en koelen (oppervlaktekoeling 18 °C/23 °C) van ruimten en voor de drinkwateropwarming.

Het toestel is bestemd voor gebruik in een huishoudelijke omgeving. Het kan op een veilige manier bediend worden door ongeschoolde personen. Het toestel kan ook buiten het huishouden gebruikt worden, bijv. in een klein bedrijf, voor zover het op dezelfde wijze gebruikt wordt.

Elk ander gebruik dat verder gaat dan wat hier wordt omschreven, geldt als niet-reglementair. Onder reglementair gebruik valt ook het in acht nemen van deze handleiding evenals de handleidingen voor het gebruikte toebehoren.

2.2 Algemene veiligheidsaanwijzingen



WAARSCHUWING verbranding

Bij uitlooptemperaturen van meer dan 43 °C bestaat gevaar voor brandwonden.



WAARSCHUWING letsel

Het toestel kan door kinderen vanaf 8 jaar, alsook door personen met fysieke, zintuiglijke of geestelijke beperkingen of met een gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden op voorwaarde dat er iemand toezicht houdt, of dat ze onderricht zijn hoe ze het toestel veilig moeten gebruiken en begrijpen welke gevaren hiermee gepaard gaan. Kinderen mogen niet met het toestel spelen. Kinderen mogen zonder toezicht het toestel niet reinigen noch gebruikersonderhoudstaken uitvoeren.



WAARSCHUWING letsel

Gebruik het toestel om veiligheidsredenen alleen met de gesloten frontbekleding.



Info

De warmwaterboiler staat onder voedingsdruk. Tijdens verwarming druppelt expansiewater uit het veiligheidsventiel.

- ▶ Waarschuw uw installateur als er na het verwarmen nog water uitdruppelt.



Materiële schade

Als de stroomvoorziening wordt onderbroken, is de actieve vorstbescherming van de installatie niet meer gegarandeerd.

- ▶ Onderbreek de stroomvoorziening ook buiten de verwarmingsperiode niet.

2.3 Keurmerk

Zie het typeplaatje op het toestel.

3. Toestelcompatibiliteit

U kunt het toestel in combinatie met de volgende lucht/water-warmtepompen gebruiken:

- WPL 09 ICS classic
- WPL 09 IKCS classic
- WPL 17 ICS classic
- WPL 17 IKCS classic

4. Toestelbeschrijving

Het bufferreservoir en de warmwaterboiler met warmtewisselaar zijn boven elkaar opgesteld en kunnen voor de oplevering van elkaar gescheiden worden.

Het toestel is ingeschuimd in de kunststof mantel en uitgerust met een afneembare frontbekleding. Het toestel wordt hydraulisch en elektrisch verbonden met de warmtepomp. Alle hydraulische aansluitingen zijn naar boven en naar achteren uitgevoerd.

Naast de warmwaterboiler en het buffervat is een zeer efficiënte circulatiepomp voor een ongemengd verwarmingscircuit geïntegreerd.

Warmwaterboiler

De stalen boiler is aan de binnenkant voorzien van speciaal direct email en een veiligheidsanode. De anode met verbruiksindicator beschermt de binnenkant van het reservoir tegen corrosie.

Het door de warmtepomp opgewarmde cv-water wordt via een warmtewisselaar naar de warmwaterboiler gepompt. De warmtewisselaar geeft de opgenomen warmte daarbij af aan het drinkwater.

Buffervat

Het stalen vat is bestemd voor de hydraulische ontkoppeling van de debieten van warmtepomp en verwarmingscircuit. Het door de warmtepomp opgewarmde cv-water wordt naar het buffervat getransporteerd. Bij aanvraag wordt het cv-water met de geïntegreerde circulatiepomp van het verwarmingscircuit naar het verwarmingscircuit aangevoerd.

BEDIENING

Reiniging, verzorging en onderhoud

5. Reiniging, verzorging en onderhoud

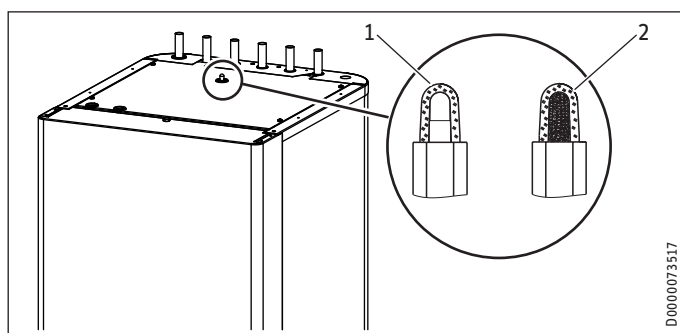
- ▶ Laat de elektrische veiligheid van het toestel en de werking van de veiligheidsgroep periodiek controleren door een installateur.
- ▶ Gebruik geen schurende reinigingsmiddelen of reinigingsmiddelen met oplosmiddelen. Een vochtige doek volstaat om het toestel te onderhouden en te reinigen.

Verbruiksindicator signaalnode



Materiële schade

Wanneer de kleur van de verbruiksindicator is gewijzigd van wit naar rood, moet de signaalnode door een installateur worden gecontroleerd en evt. worden vervangen.



- 1 Wit = anode ok
- 2 Rood = controle door installateur vereist

Kalkaanslag

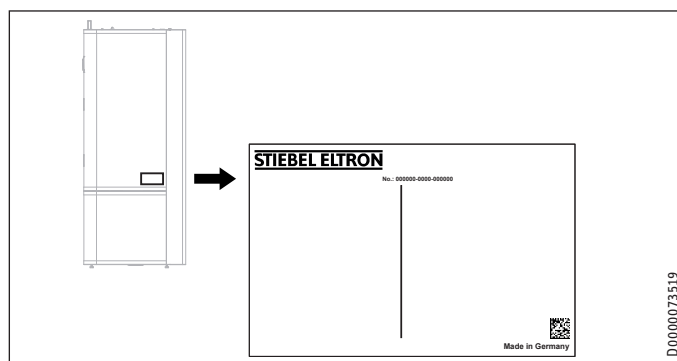
Bijna al het water geeft kalk af bij hoge temperaturen. De kalk slaat neer in het toestel en beïnvloedt de werking en de levensduur van het toestel. De installateur, die op de hoogte is van de plaatselijke waterkwaliteit, kan u meedelen wanneer het volgende onderhoud uitgevoerd moet worden.

- ▶ Controleer periodiek de kranen. Verwijder kalk op de kraanuitlopen met in de handel verkrijgbare ontkalkingsmiddelen.
- ▶ Stel het veiligheidsventiel regelmatig in werking, zodat het niet gaat blokkeren door bijv. kalkafzettingen.

6. Problemen verhelpen

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Het water wordt niet warm. De verwarming werkt niet.	Er is geen spanning.	Controleer de zekeringen van de huisinstallatie.

Waarschuw de installateur als u de oorzaak zelf niet kunt verhelpen. Hij kan u sneller en beter helpen als u hem het nummer op het typeplaatje doorgeeft (000000-0000-000000).



NEDERLANDS

INSTALLATIE

7. Veiligheid

Installatie, ingebruikname, onderhoud en reparatie van het toestel mogen alleen door een gekwalificeerde installateur uitgevoerd worden.

7.1 Algemene veiligheidsaanwijzingen

Wij waarborgen de goede werking en de bedrijfszekerheid uitsluitend bij gebruik van originele onderdelen en vervangingsonderdelen voor het toestel.

7.2 Voorschriften, normen en bepalingen



Info

Neem alle nationale en regionale voorschriften en bepalingen in acht.

8. Toestelbeschrijving

8.1 Inhoud van het pakket

Bij het toestel wordt het volgende geleverd:

- 4 verstelbare voeten

8.2 Toebehoren

Noodzakelijk toebehoren

Afhankelijk van de voedingsdruk zijn veiligheidsgroepen en reduceerventielen verkrijgbaar. Deze typegekeurde veiligheidsgroepen beschermen het toestel tegen een ontoelaatbare drukoverschrijding.

Overig toebehoren

- Pompmodule voor een gemengd verwarmingscircuit HSBC-HKM
- Drukslangen
- Onthardingsarmatuur HZEA
- Temperatuursensor TF 6 voor oppervlaktekoeling

9. Voorbereidingen

9.1 Montageplaats



Materiële schade

Plaats het toestel niet in een vochtige ruimte.

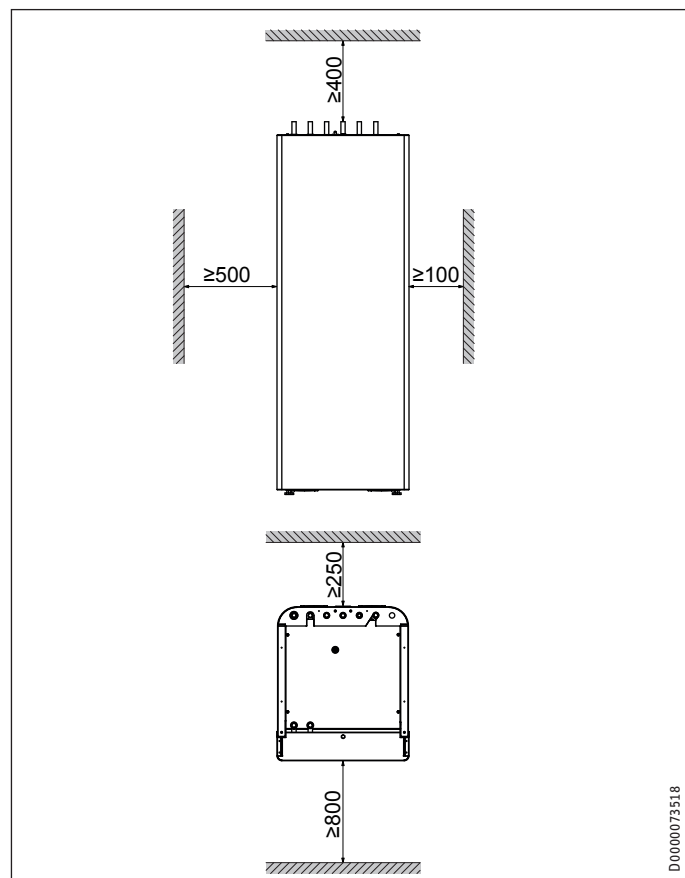
Monteer het toestel in een vorstvrije en droge ruimte in de buurt van het aftappunt. Houd de afstand tussen het toestel en de warmtepomp beperkt om leidingverliezen te beperken.

Zorg ervoor dat de vloer voldoende draagvermogen heeft en goed genivelleerd is (voor het gewicht, zie hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel").

De ruimte mag door stof, gassen of dampen geen gevaar voor explosies inhouden.

Als u het toestel samen met andere verwarmingstoestellen in een stookruimte opstelt, moet verzekerd zijn dat de werking van de andere verwarmingstoestellen niet wordt beïnvloed.

Minimumafstanden



De minimale afstanden aan de zijkant kunnen naar rechts of links worden omgewisseld.

INSTALLATIE

Vorbereidingen

9.2 Transport en oplevering

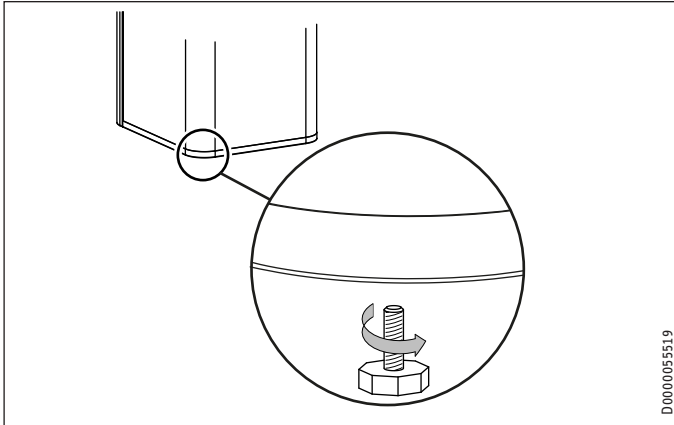


Materiële schade

Bewaar en transporteer het toestel bij temperaturen van -20 °C tot +60 °C.

Oplevering

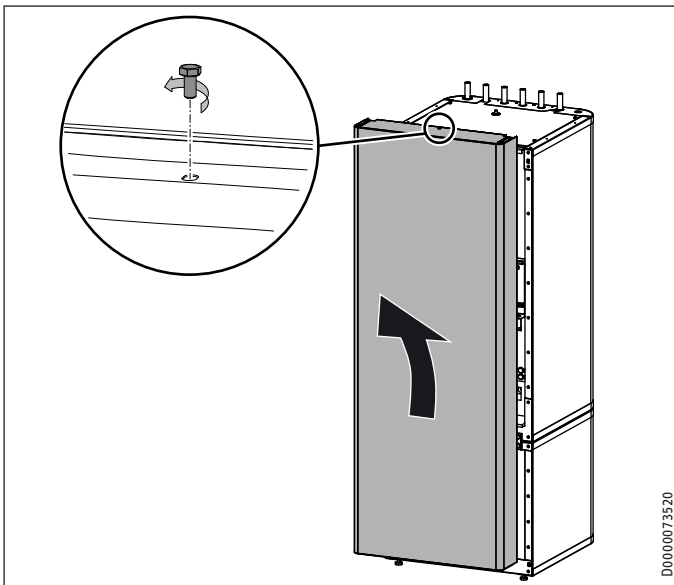
- ▶ Draai de 4 schroeven uit de wegwerppallet.



- ▶ Kantel het toestel en schroef de bijgeleverde 4 verstelbare voeten in het toestel.
- ▶ Hef het toestel van de pallet.

Als smalle deuren of gangen de oplevering kunnen belemmeren, kunt u het bovenste van het onderste deel van het toestel scheiden, zoals in de volgende hoofdstukken is beschreven.

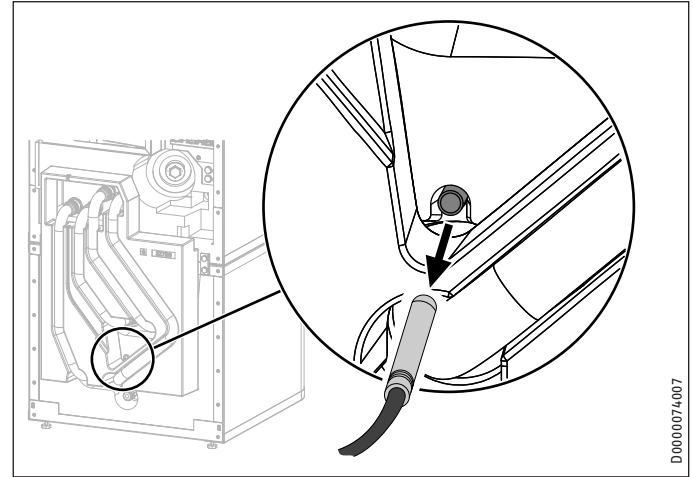
9.2.1 Frontbekleding demonteren/monteren



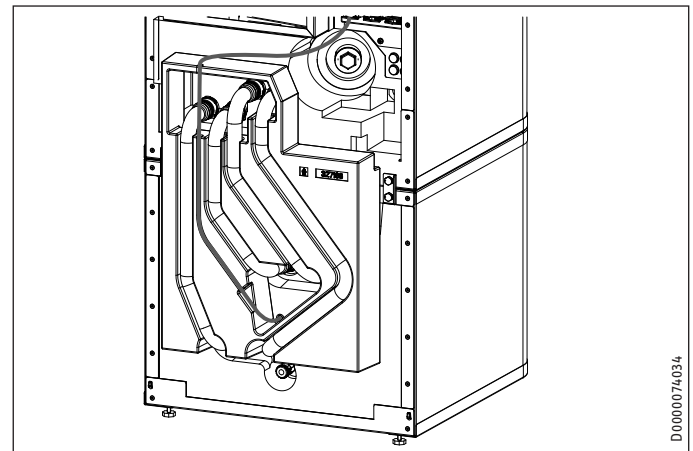
- ▶ Verwijder de schroef boven in het midden van het toestel.
- ▶ Haak de frontbekleding er van bovenaf uit.
- ▶ Monteer de frontbekleding in omgekeerde volgorde.

9.2.2 Toestelonderdelen scheiden/samenvoegen

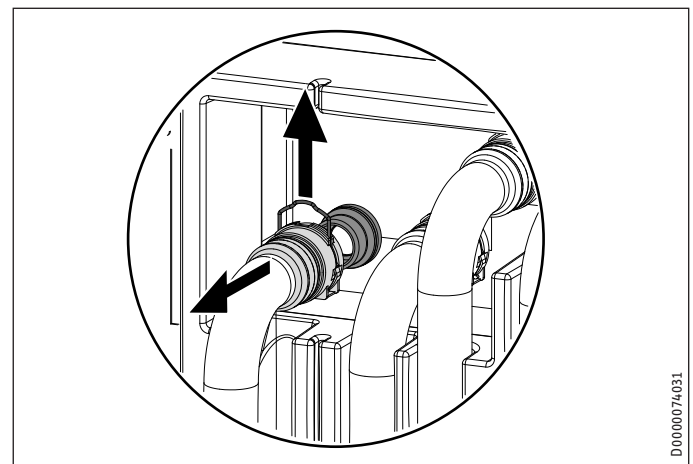
Toestelonderdelen scheiden



- ▶ Trek de "Sensor verwarming" op het buffervat eruit.



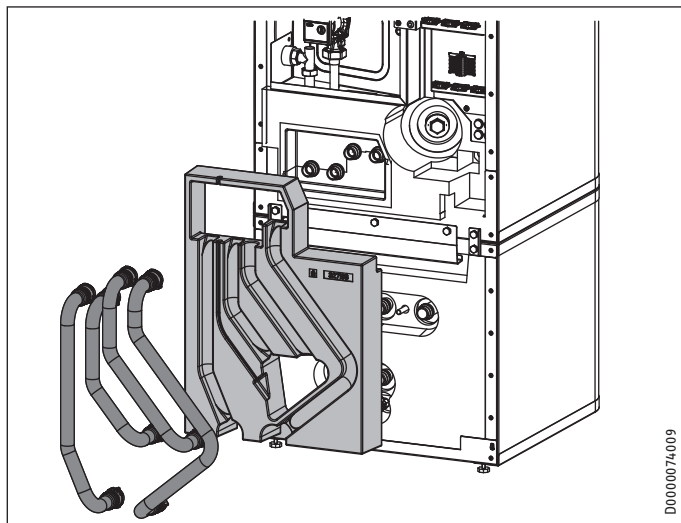
- ▶ Maak de sensorkabel uit de geleidingsgroef in het isolatie-element los.



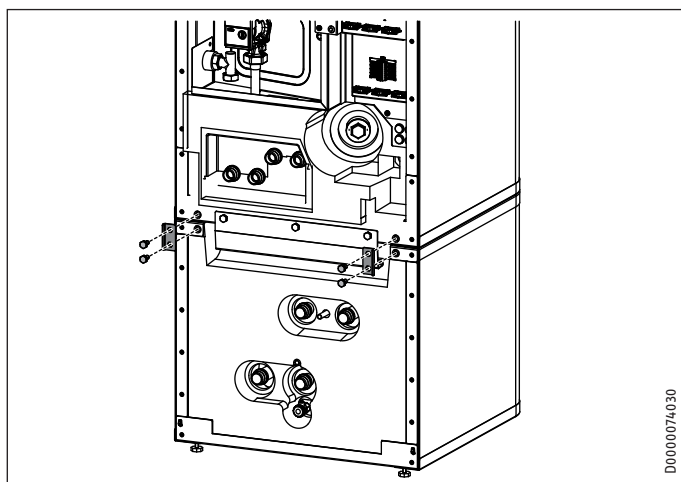
- ▶ Maak de steekverbinding van de 4 hydraulische aansluitingen los. Trek daarvoor de veerklemmen met een schroevendraaier tot aan de aanslag eruit.
- ▶ Trek de hydraulische aansluitingen er naar voren uit.

INSTALLATIE

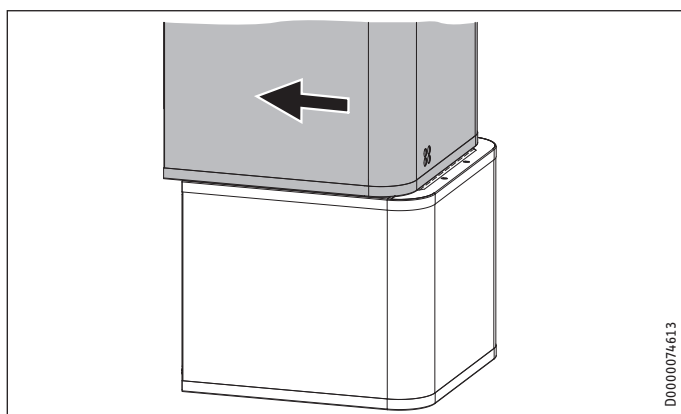
Vorbereidingen



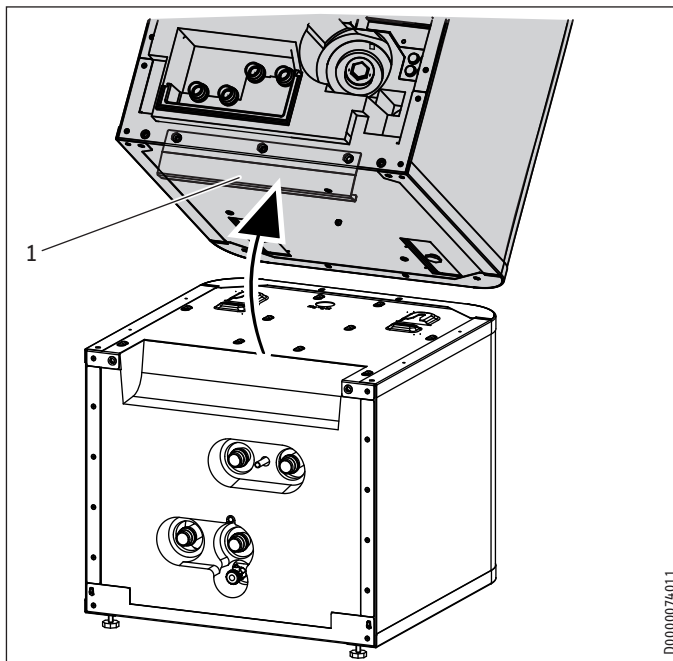
► Verwijder de 4 hydraulische slangen en het isolatie-element.



► Maak de 4 schroeven los van de beugels vooraan op het toestel.

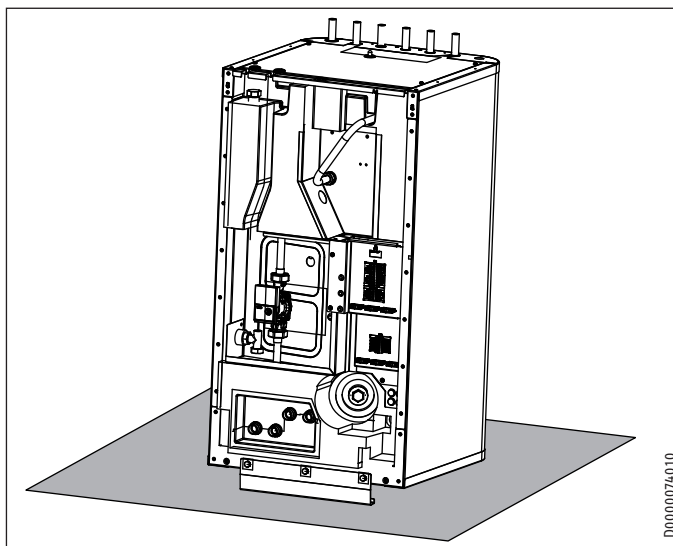


► Trek het bovenste toesteldeel naar voren.



1 Grip rail

► Kantel het bovenste toesteldeel naar achteren. Gebruik de grip rail voor een beter houvast.



► Leg het bovenste toesteldeel op een ondergrond om beschadiging te voorkomen.

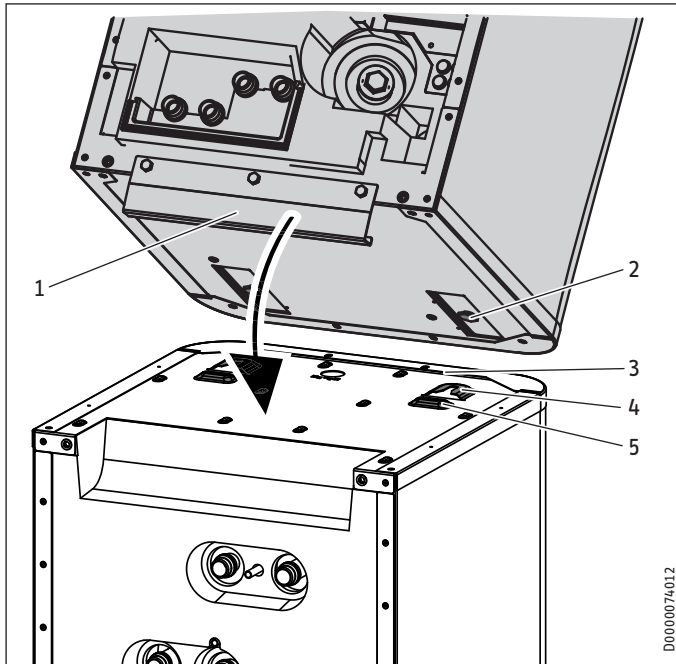
INSTALLATIE

Vorbereidingen

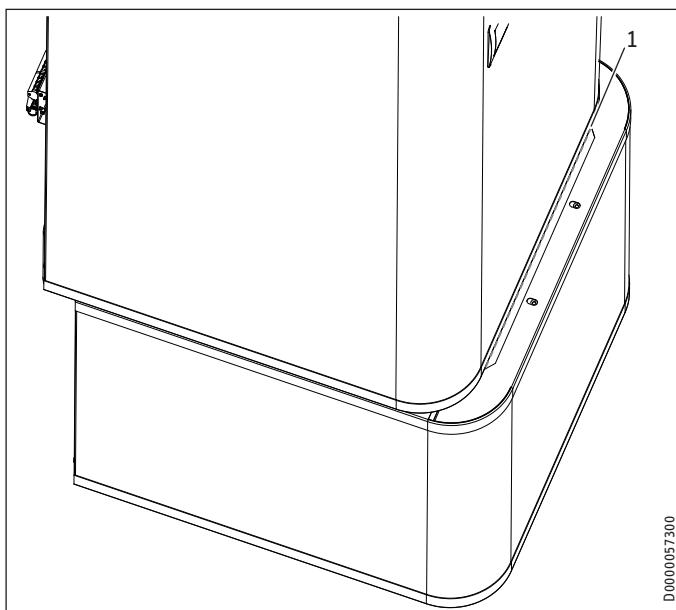
Toesteldelen samenvoegen

Voeg de toesteldelen in omgekeerde volgorde samen.

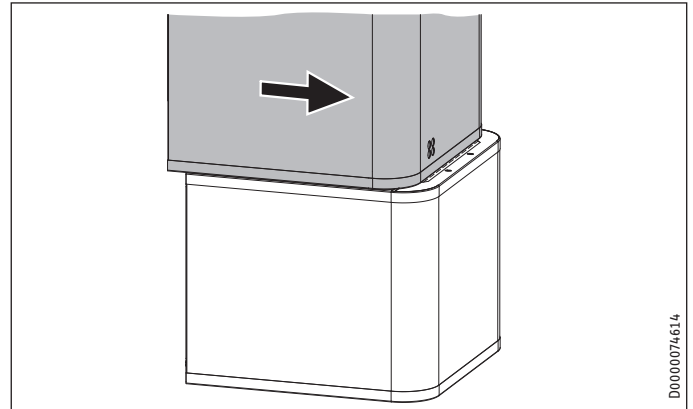
De positioneringshulpmiddelen en de markering door een stippelijntje vergemakkelijken het opzetten en inschuiven van het bovenste toesteldeel in de geleidingsgroef op het onderste toesteldeel:



- 1 Grip rail
- 2 Geleidingsbout
- 3 Streeplijn (perforatie in de plaat)
- 4 Geleidingsgroef
- 5 Positioneringshulpmiddel



- 1 Streeplijn (perforatie in de plaat)
- Plaats het bovenste toesteldeel op de stippelijntje op het onderste toesteldeel.



- Schuif het bovenste toesteldeel naar achter, totdat het gelijk komt met het onderste toesteldeel. Wanneer u de toestel­delen correct samenvoegt, wordt de eindpositie door de geleidingsgroef en de geleidingsbout bepaald.
- Bevestig de beugels vooraan op het toestel.
- Monteer het isolatie-element en de 4 hydraulische slangen.
- Monteer de steekverbinding van de 4 hydraulische aansluitingen. Let erop dat de veerklemmen vergrendelen.
- Steek de "Sensor verwarming" op het buffervat.
- Leg de sensorkabel in de geleidingsgroef in het isolatie-element die daarvoor is voorzien.

10. Montage

10.1 Het toestel plaatsen

- ▶ Neem bij plaatsing de minimumafstanden in acht (zie hoofdstuk "Vorbereidingen / Montageplaats").
- ▶ Oneffenheden kunnen door middel van de verstelbare voeten worden weggewerkt.

10.2 Aansluiting verwarmingswater en veiligheidsventiel

10.2.1 Veiligheidsaanwijzingen

! Materiële schade
De verwarmingsinstallatie waarop het toestel wordt aangesloten, moet door een installateur worden geïnstalleerd in overeenstemming met de waterinstallatieschema's in de planningsdocumenten.

! Materiële schade
Wanneer bijkomende afsluitkleppen ingebouwd worden, dient u een bijkomend veiligheidsventiel toegankelijk aan te brengen op de warmtegenerator of in de onmiddellijke nabijheid ervan in de aanvoerleiding. Tussen de warmtegenerator en het veiligheidsventiel mag geen afsluitklep gemonteerd zijn.

Zuurstofdiffusie

! Materiële schade
Vermijd open verwarmingsinstallaties en vloerverwarmingen met niet-zuurstofdiffusiedichte kunststofleidingen.

Bij vloerverwarmingen met niet-zuurstofdiffusiedichte kunststofleidingen of open verwarmingsinstallaties kan door zuurstofdiffusie corrosie optreden aan de stalen delen van de verwarmingsinstallatie (bijv. aan de warmtewisselaar van de warmwaterboiler, aan buffervaten, stalen verwarmingselementen of stalen buizen).

! Materiële schade
De corrosieproducten (bijv. roestslib) kunnen neerslaan in de componenten van de verwarmingsinstallatie en door vernauwing van de doorsnede de capaciteit van de installatie beïnvloeden of storingen veroorzaken die leiden tot het uitvallen van de installatie.

Voedingsleidingen

- ▶ Afhankelijk van de uitvoering van de verwarmingsinstallatie (drukverliezen) kan de maximaal toegelaten leidinglengte tussen het toestel en de warmtepomp variëren. Als richtwaarde moet worden uitgegaan van een maximale leidinglengte van 10 m en een leidingdiameter van 22-28 mm.
- ▶ Isoleer de aanvoer- en retourleiding conform de regionale voorschriften.
- ▶ Sluit de hydraulische aansluitingen met een vlakke afdichting aan.

Drukslangen tegen geluidsoverdracht:

Het toestel en de warmtepomp worden via buizen met verwarmingswater hydraulisch met elkaar verbonden. Om de overdracht van waterzijdige mechanische trillingen te verminderen, moet het toestel met drukslangen worden aangesloten op de warmtepomp voor zover deze niet al in de warmtepomp zijn gemonteerd.

Drukverschil:

Wanneer het beschikbare externe drukverschil wordt overschreden, kunnen drukverliezen in de verwarmingsinstallatie tot een verlaagd verwarmingsvermogen leiden.

- ▶ Let er bij het aanleggen van de buizen op dat het beschikbare externe drukverschil niet wordt overschreden (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel").
- ▶ Let bij de berekening van de drukverliezen op de aanvoer- en retourleidingen en het drukverlies van de warmtepomp. De drukverliezen moeten door het beschikbare drukverschil gedekt worden.

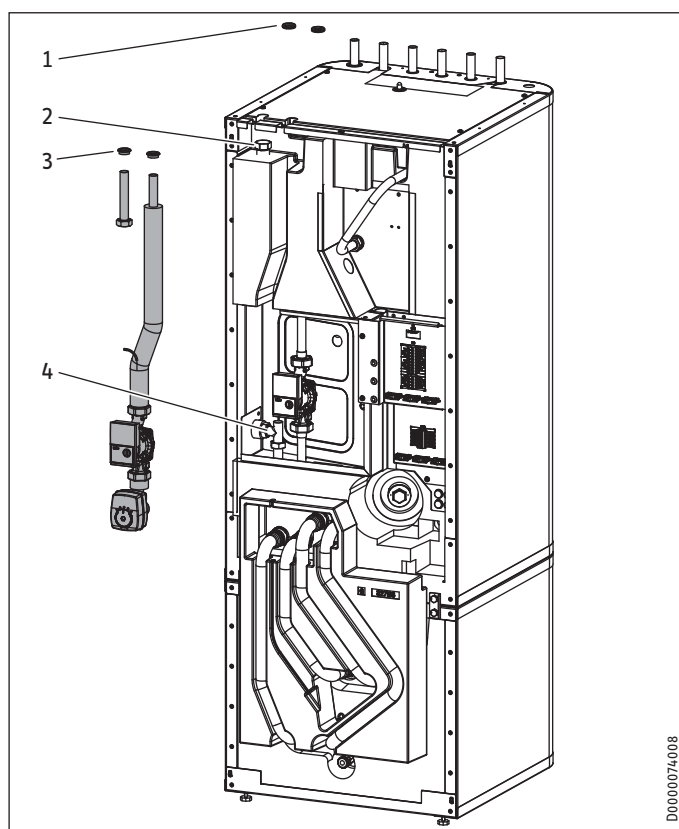
INSTALLATIE

Montage

10.2.2 Monteer evt. toebehoren van de pompmodule

Voor uitbreiding met een gemengd verwarmingscircuit kunt u de als toebehoren verkrijgbare pompmodule HSBC-HKM monteren.

- Geïsoleerde aansluitbuizen
- Voorgemonteerde aanlegtemperatuurregelaar
- Circulatiepomp verwarmingscircuit
- 3-weg mengklep met servomotor
- 2 kunststof fixeershulpen
- Bijlage HSBC-HKM-montage en elektro-aansluiting
- Bedienings- en installatiehandleiding van de circulatiepomp van het verwarmingscircuit



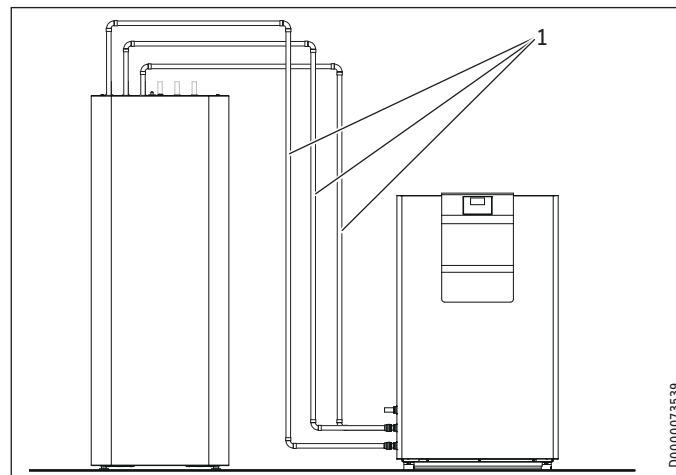
- 1 Afsluitpluggen
- 2 Wartelmoeren (aansluiting "Retour verw. gemengd")
- 3 Kunststof fixeershulp
- 4 T-stuk (aansluiting "Aanvoer verw. gemengd")

- ▶ Vervang de afsluitpluggen met de meegeleverde kunststof fixeermiddelen op de aansluitingen "Aanvoer verw. gemengd" en "Retour verw. gemengd".
- ▶ Verwijder de wartelmoeren op de aansluiting "Retour verw. gemengd".
- ▶ Verwijder het T-stuk op de aansluiting "Aanvoer verw. gemengd" van het bufferreservoir.
- ▶ Plaats de aansluitbuizen van de pompmodule erin.

Houd rekening met de parameterinstellingen van de warmtepompmanager. (Zie Bedienings- en installatiehandleiding van de warmtepompmanager).

10.2.3 Aansluiting

Installatievoorbeeld:



- 1 Verwarmingswater transporterende leiding

- ▶ Spoel de leidingen grondig door voordat de warmtepomp wordt aangesloten. Vreemde voorwerpen (zoals laskorrels, roest, zand, afdichtingsmateriaal) belemmeren de goede werking van de warmtepomp.
- ▶ Monteer de verwarmingswater transporterende leidingen (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen").

10.3 Drinkwateraansluiting en veiligheidsgroep

10.3.1 Veiligheidsaanwijzingen



Materiële schade

De maximaal toegelaten druk mag niet worden overschreden (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel").



Materiële schade

Het toestel dient met drukkransen gebruikt te worden.

Koudwaterleiding

Als materiaal is thermisch verzinkt staal, roestvast staal, koper of kunststof toegestaan.



Materiële schade

Een veiligheidsventiel is vereist.

Warmwaterleiding, circulatieleiding

Als materiaal is roestvast staal, koper en kunststof toegestaan.

INSTALLATIE

Montage

10.3.2 Evt. circulatieleiding monteren

U kunt op de aansluiting "Circulatie" een circulatieleiding met externe circulatiepomp aansluiten (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen").

- ▶ Verwijder het afdichtkapje van de aansluiting "Circulatie" (zie "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen").
- ▶ Sluit de circulatieleiding aan.

10.3.3 Drinkwateraansluiting en veiligheidsgroep

- ▶ Spoel de buizen grondig door.
- ▶ Monteer de warmwateruitloopleiding en de koudwatertoevoerleiding (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen"). Sluit de hydraulische aansluitingen met een vlakke afdichting aan.
- ▶ Monteer een typegekeurd veiligheidsventiel in de koudwatertoevoerleiding. Let erop dat, afhankelijk van de voedingsdruk, eventueel ook een reduceerventiel moet worden geplaatst.
- ▶ Dimensioneer de afvoerleiding zodanig dat het water bij volledig geopend veiligheidsventiel ongehinderd afgevoerd kan worden.
- ▶ De uitloopopening van het veiligheidsventiel moet geopend blijven naar de atmosfeer.
- ▶ Leg de afvoerleiding van het veiligheidsventiel met een traploos verval naar de afvoer.

10.4 Installatie vullen

Watertoestand verwarmingscircuit

Voordat de installatie gevuld wordt, moet er een analyse van het vulwater voorhanden zijn. Deze analyse kan bijvoorbeeld opgevraagd worden bij de bevoegde watermaatschappij.

Om schade door steenvorming te voorkomen, moet het vulwater eventueel voorbehandeld worden (ontharding of ontzouting). De in het hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel" vermelde grenswaarden voor het vulwater moeten absoluut nageleefd worden.

- ▶ Controleer de grenswaarden 8-12 weken na de ingebruikname en tijdens het jaarlijkse onderhoud van de installatie.



Info

Bij een geleidbaarheid van $>1000 \mu\text{S}/\text{cm}$ is waterbehandeling door ontzouting beter geschikt om corrosie te vermijden.



Info

Wanneer u het vulwater behandelt met inhibitoren of additieven, gelden dezelfde grenswaarden als bij ontzouting.



Info

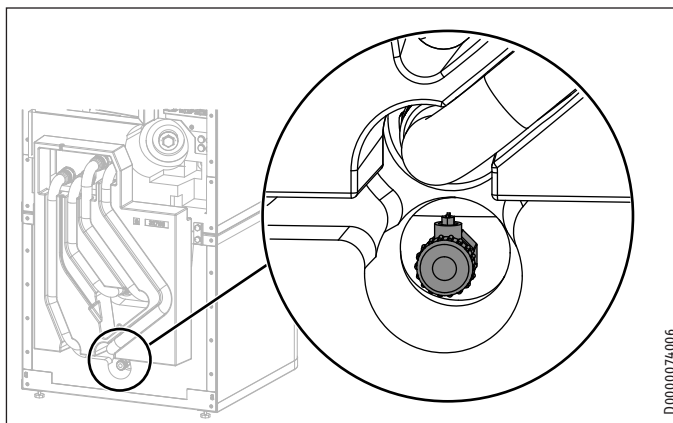
Geschikte toestellen voor ontharden en voor het vullen en spoelen van verwarmingsinstallaties zijn via de vakhandel verkrijgbaar.



Materiële schade

Schakel de installatie niet elektrisch in voordat u deze gaat vullen.

10.4.1 Verwarmingsinstallatie vullen



- ▶ Vul de verwarmingsinstallatie via de aftapkraan.
- ▶ Ontlucht het leidingsysteem.

10.4.2 Warmwaterboiler vullen

- ▶ Vul de warmwaterboiler via de aansluiting "Koudwatertoevoer".
- ▶ Open alle na het toestel geplaatste aftapkranen totdat het toestel gevuld is en het leidingnet lucht vrij is.
- ▶ Stel het doorstroomvolume in. Let daarbij op het maximaal toegelaten doorstroomvolume bij een volledig geopende kraan (zie hoofdstuk "Technische gegevens / Gegevenstabel"). Reduceer zo nodig het doorstroomvolume op de smookklep van de veiligheidsgroep.
- ▶ Voer een dichtheidscontrole uit.
- ▶ Test het veiligheidsventiel.

INSTALLATIE

Elektrische aansluiting

11. Elektrische aansluiting



WAARSCHUWING elektrische schok
Voer alle werkzaamheden voor elektriciteitsaansluitingen en montage uit conform de voorschriften. Scheid alle polen van het toestel van de netaansluiting voor aanvang van alle werkzaamheden.



WAARSCHUWING elektrische schok
Aansluiting op het elektriciteitsnet is alleen als vaste aansluiting mogelijk. Het toestel moet op alle polen met een afstand van minstens 3 mm van de aansluiting van het net kunnen worden losgekoppeld. Aan deze vereiste wordt voldaan met schakelaars, vermogensschakelaars, zekeringen enz.



Materiële schade
Beveilig de stroomcircuits voor het toestel en de sturing afzonderlijk.

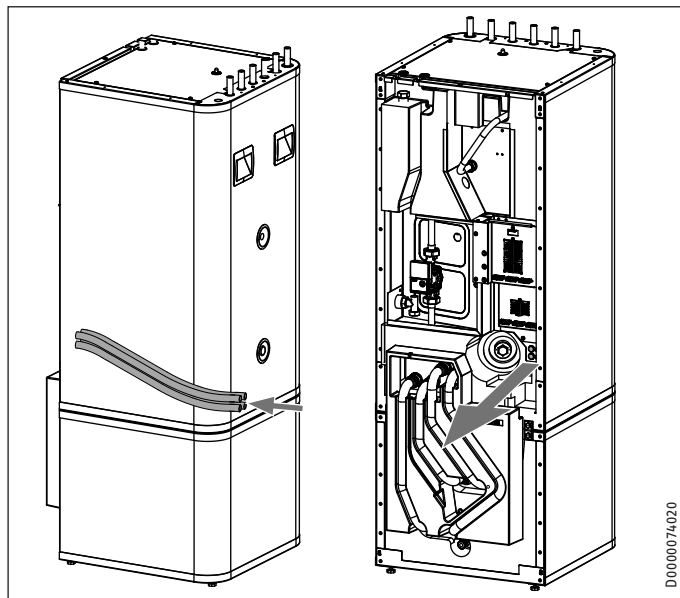


Materiële schade
Houd rekening met de specificaties op het typeplaatje. De aangegeven spanning moet overeenkomen met de netspanning.



Info
De verklaring van goedkeuring van de bevoegde energiemaatschappij moet beschikbaar zijn om het toestel te kunnen aansluiten.

De aansluitkast van het toestel bevindt zich achter de frontbekleding (zie hoofdstuk "Vorbereidingen / Transport en oplevering / Frontbekleding demonteren/monteren").



- ▶ Steek alle netaansluit- en sensorkabels door de kabeldoorvoer in het toestel.
- ▶ Sluit de netaansluit- en sensorkabels aan overeenkomstig de volgende gegevens.

Het is uit het oogpunt van beveiliging verplicht de volgende kabeldoorsnedes te installeren:

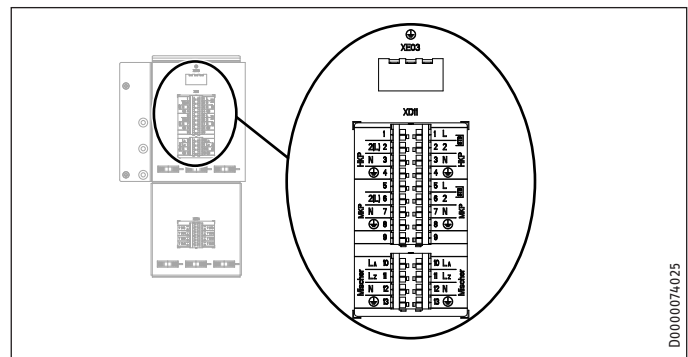
Zekering	Toewijzing	Kabeldiameter
B 16 A	Sturing	1,5 mm ²

11.1 Stuurspanning



Materiële schade

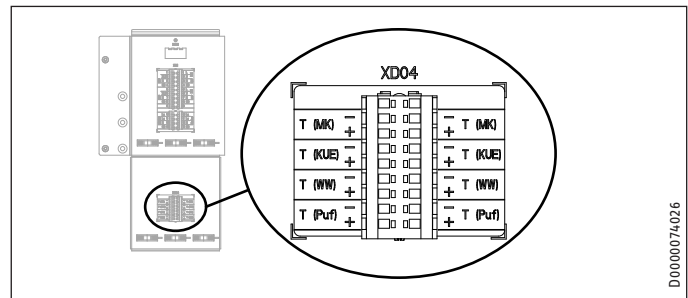
- ▶ Sluit aan de pompaansluitingen alleen energiezuinige circulatiepompen aan die door ons goedgekeurd zijn.



XD11 Aansluitklem sturing
XE03 Aardingsklem sturing

XD11	Aansluitklem sturing
HKP	Circulatiepomp verwarmingscircuit
MKP	Mengklepcircuitpomp (optioneel)
Mischer	Mengklep servomotor (optioneel)

11.2 Laagspanning



XD04	Aansluitklem externe laagspanning
T(MK)	Temperatuursensor mengklepcircuit (werking als optionele standaarduitbreiding)
T(KUE)	Bij koeling aanvoersensor
T(WW)	Temperatuursensor warm water (meegeleverd)
T(Puf)	Temperatuursensor buffer (meegeleverd)

INSTALLATIE

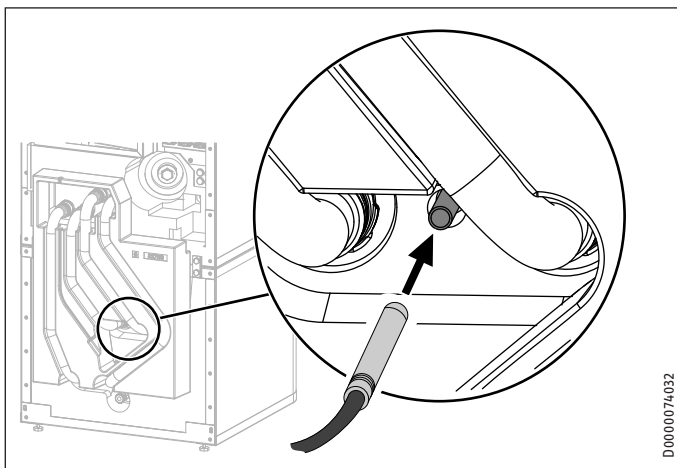
Ingebruikname

11.3 Sensormontage

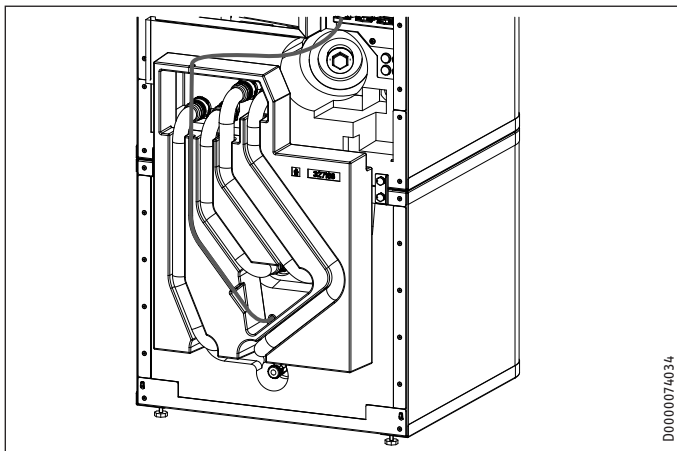
11.3.1 Evt. toebehoren temperatuursensor bij oppervlaktekoeling

Bij oppervlaktekoeling is de montage van een als toebehoren verkrijgbare temperatuursensor vereist.

- ▶ Demonteer de frontbekleding (zie hoofdstuk "Voorbereidingen / Transport en oplevering / Frontbekleding demonteren / monteren").



- ▶ Steek de temperatuursensor in de sensorhuls "Sensor WP koelen optioneel".



- ▶ Leg de sensorkabel in de geleidingsgroef in het isolatie-element die daarvoor is voorzien.
- ▶ Sluit de temperatuursensor aan T(KUE) aan op aansluitklem XD04 van het toestel.

12. Ingebruikname

Voor de ingebruikname kunt u een beroep doen op onze klantenservice (tegen betaling).

Als u het toestel commercieel gebruikt, dient u voor de ingebruikname rekening te houden met de eventuele voorschriften van de bedrijfsveiligheidsverordening. Meer informatie hieromtrent vindt u bij de bevoegde toezichhoudende instantie (in Duitsland is dat bijv. TÜV).

12.1 Overdracht van het toestel

- ▶ Leg aan de gebruiker de werking van het toestel uit en maak hem vertrouwd met het gebruik ervan.
- ▶ Wijs de gebruiker op mogelijk gevaar.
- ▶ Overhandig hem deze handleiding.

13. Buitendienststelling



Materiële schade

Houd rekening met de temperatuurgrenzen en het minimale circulatievolume aan de warmteafgiftezijde (zie hoofdstuk "Technische gegevens / gegevenstabel").



Materiële schade

Tap bij een volledig uitgeschakelde warmtepomp en in geval van vorstgevaar de installatie af (zie hoofdstuk "Onderhoud / Warmwaterboiler aftappen").

- ▶ Wanneer de installatie buiten werking wordt gesteld, zet de warmtepompmanager dan op stand-by, zodat de veiligheidsfuncties ter bescherming van de installatie (bijv. vorstbescherming) actief blijven.

INSTALLATIE

Onderhoud

14. Onderhoud

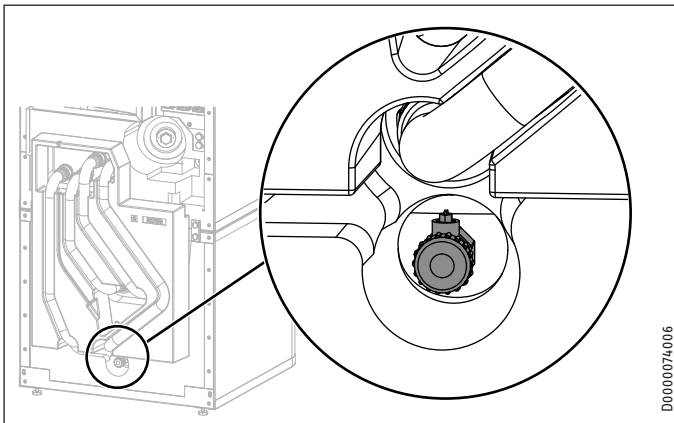


WAARSCHUWING elektrische schok
Voer alle werkzaamheden voor elektriciteitsaansluitingen en montage uit conform de voorschriften.



WAARSCHUWING elektrische schok
Koppel alle polen van het toestel los van de netspanning voordat u met de werken begint.

Buffervat aftappen



- ▶ Tap het buffervat af via de aftapkraan.

Warmwaterboiler aftappen



VOORZICHTIG verbranding
Tijdens het aftappen kan er heet water uit het toestel lopen.

- ▶ Sluit de afsluitklep in de koudwatertoevoerleiding.
- ▶ Open de warmwaterkleppen van alle aftappunten.
- ▶ Tap de warmwaterboiler af via de aansluiting "Koudwatertoevoer".

Warmwaterboiler reinigen en ontkalken



Materiële schade
Gebruik geen ontkalkingspomp en geen ontkalkingsmiddelen om de boiler te reinigen.

- ▶ Reinig het toestel via de revisieopening.

Zie voor het aanzetkoppel van de flensschroeven het hoofdstuk "Technische gegevens / Afmetingen en aansluitingen".

Signaalanode vervangen

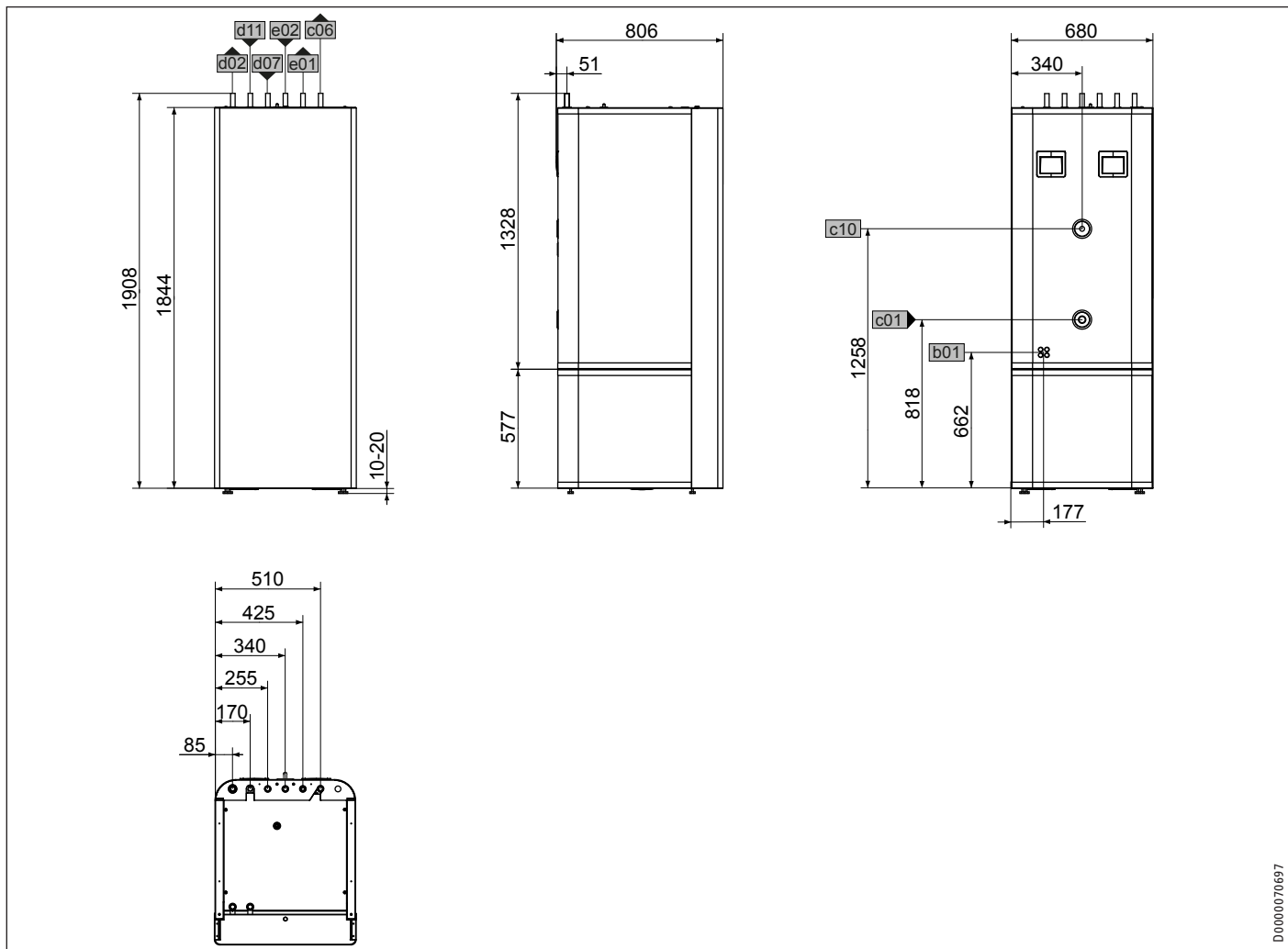
- ▶ Vervang de signaalanode als deze is versleten.

INSTALLATIE

Technische gegevens

15. Technische gegevens

15.1 Afmetingen en aansluitingen



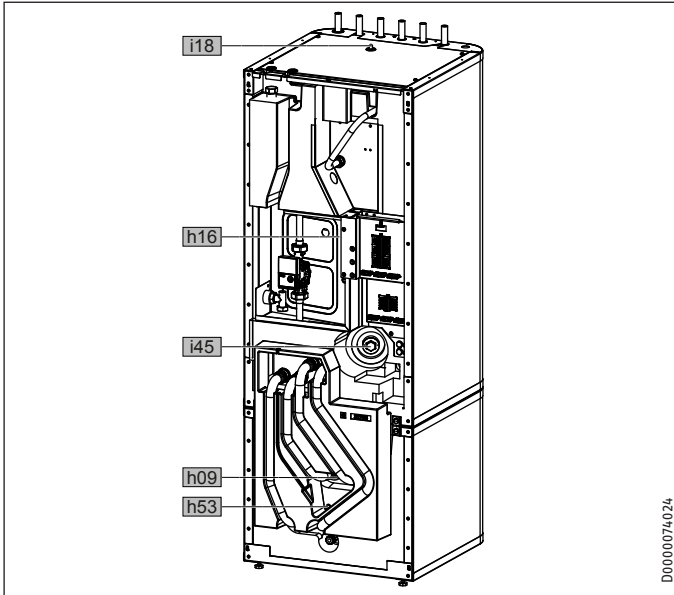
D0000070697

HSBC 200 L			
b01	Doorvoer elektr. kabels		
c01	Koudwatertoevoer	Buitendraad	G 1
c06	Warmwateruitloop	Diameter	mm 22
c10	Circulatie	Buitendraad	G 1/2
d02	WP-retour	Diameter	mm 22
d07	WP-verwarming aanvoer	Diameter	mm 22
d11	WP-warmwateraanvoer	Diameter	mm 22
e01	Verwarming aanvoer	Diameter	mm 22
e02	Verwarming retour	Diameter	mm 22

INSTALLATIE

Technische gegevens

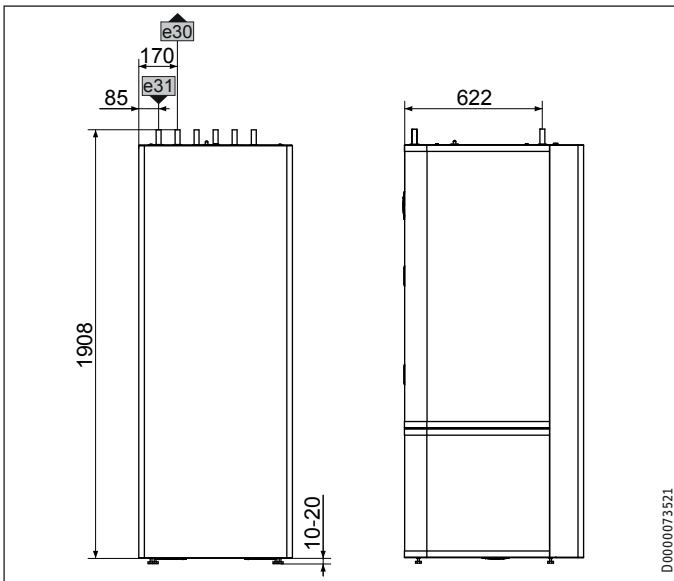
Overige afmetingen en aansluitingen



HSBC 200 L			
h09	Sensor WP-koelen optioneel	Diameter	mm 9,5
h16	Warmwatersensor	Diameter	mm 9,5
h53	Sensor verwarming	Diameter	mm 9,5
i45	Revisieopening	Binnendraad	G 1 1/2
i18	Veiligheidsanode	Binnendraad	G 1 1/4

NEDERLANDS

15.1.1 Toebehoren HSBC-HKM

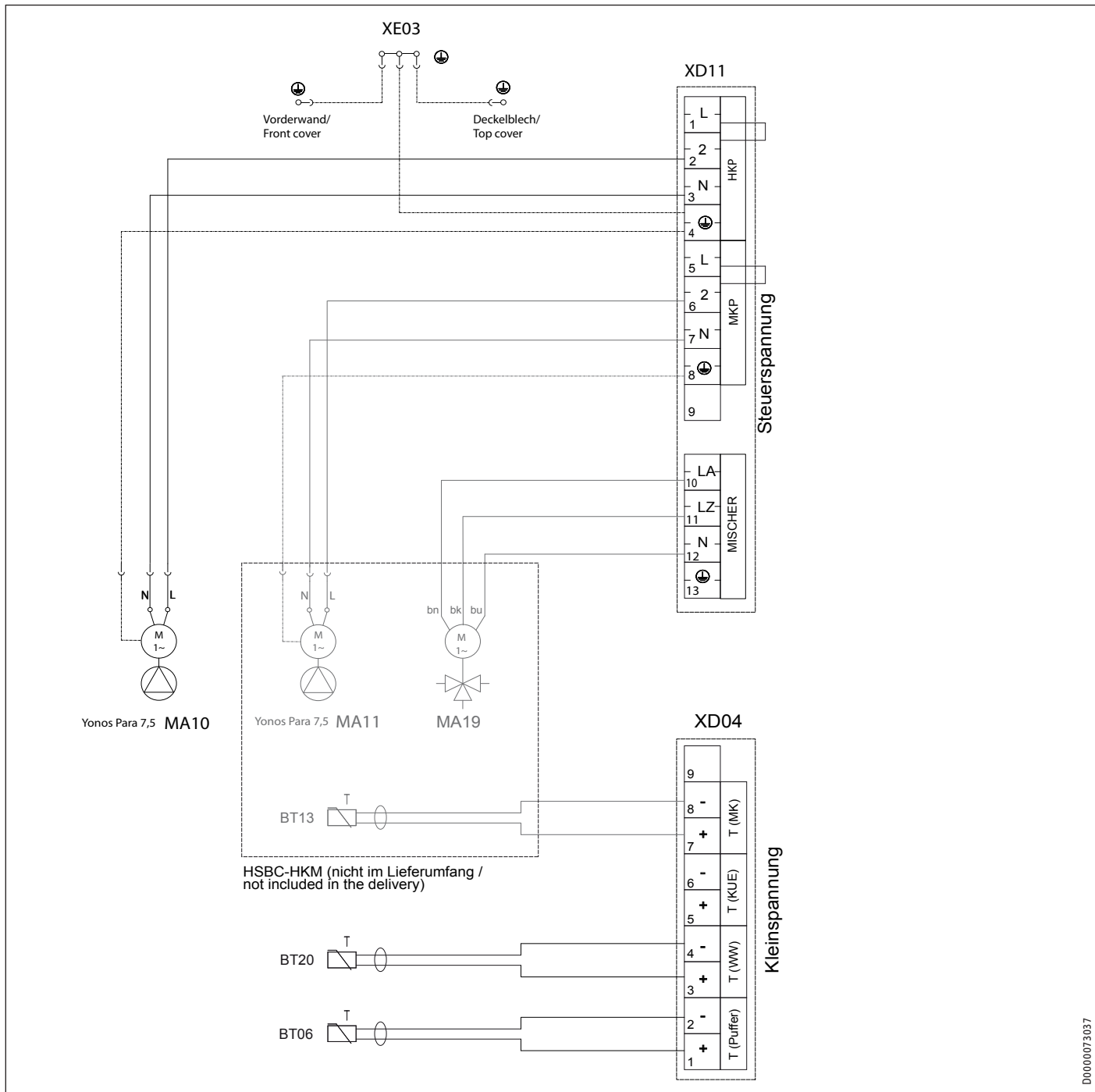


HSBC-HKM			
e30	Aanvoer verw. gemengd	Diameter	mm 22
e31	Retour verw. gemengd	Diameter	mm 22

INSTALLATIE

Technische gegevens

15.2 Schakelschema



- BT06 Temperatuursensor WP buffervat
- BT13 Temperatuursensor WP-aanvoer / 2 HK (MK)
(Toebehoren HSBC-HKM)
- BT20 Temperatuursensor WW-boiler
- MA10 Motor pomp WP-verwarmingcircuit
- MA11 Motor pomp WP-verwarmingcircuit 2
(Toebehoren HSBC-HKM)
- MA19 Motor mengklep verwarmingcircuit 2
(Toebehoren HSBC-HKM)
- XD04 Aansluitklem externe laagspanning
- XD11 Aansluitklem sturing
- XE03 Aardingsklem sturing

INSTALLATIE

Technische gegevens

15.3 Gegevens over het energieverbruik

De productgegevens voldoen aan de EU-verordeningen betreffende de richtlijn voor milieuvriendelijke vormgeving van energiegerelateerde producten (ErP).

		HSBC 200 L
		236684
Fabrikant		STIEBEL ELTRON
Energieklasse		C
Stilstandsverliezen	W	65
Boilervolume	l	189

15.4 Gegevenstabel

		HSBC 200 L
		236684
Hydraulische gegevens		
Nominale inhoud warmwaterboiler	l	180
Nominale inhoud buffervat	l	100
Oppervlakte warmtewisselaar	m ²	1,6
Inhoud warmtewisselaar	l	10
Extern beschikbaar drukverschil circulatiepomp verwarmingscircuit 1 bij 1,0 m ³ /h	hPa	725
Extern beschikbaar drukverschil circulatiepomp verwarmingscircuit 1 bij 1,5 m ³ /h	hPa	663
Extern beschikbaar drukverschil circulatiepomp verwarmingscircuit 1 bij 2,0 m ³ /h	hPa	444
Extern beschikbaar drukverschil circulatiepomp verwarmingscircuit 2 (optioneel) bij 1,0 m ³ /h	hPa	665
Extern beschikbaar drukverschil circulatiepomp verwarmingscircuit 2 (optioneel) bij 1,5 m ³ /h	hPa	518
Extern beschikbaar drukverschil circulatiepomp verwarmingscircuit 2 (optioneel) bij 2,0 m ³ /h	hPa	189
Werkingsgebied		
Max. toegelaten druk warmwaterboiler	MPa	1,0
Testdruk warmwaterboiler	MPa	1,5
Max. doorstroomvolume	l/min	25
Max. toegelaten druk buffervat	MPa	0,3
Testdruk buffervat	MPa	0,45
Max. toegelaten temperatuur	°C	95
Eisen waterkwaliteit		
Waterhardheid	°dH	≤3
pH-waarde (met aluminiumverbindingen)		8,0-8,5
pH-waarde (zonder aluminiumverbindingen)		8,0-10,0
Geleidbaarheid (ontharden)	µS/cm	<1000
Geleidbaarheid (ontzouten)	µS/cm	20-100
Chloride	mg/l	<30
Zuurstof 8-12 weken na vulling (ontharden)	mg/l	<0,02
Zuurstof 8-12 weken na vulling (ontzouten)	mg/l	<0,1
Verbruik		
Max. verbruik circulatiepomp verwarmingszijde	W	72
Energiegegevens		
Energieverbruik in stand-by / 24 uur bij 65 °C	kWh	1,6
Energieklasse		C
Elektrische gegevens		
Frequentie	Hz	50
Uitvoeringen		
Beschermingsgraad (IP)		IP20
Afmetingen		
Hoogte	mm	1908
Breedte	mm	680
Diepte	mm	800
Kantelmaat	mm	2107
Gewichten		
Gevuld gewicht	Kg	374
Leeg gewicht	Kg	185

NEDERLANDS

Garantie

Voor toestellen die buiten Duitsland zijn gekocht, gelden de garantievoorwaarden van onze Duitse ondernemingen niet. Bovendien kan in landen waar één van onze dochtermaatschappijen verantwoordelijk is voor de verkoop van onze producten, alleen garantie worden verleend door deze dochtermaatschappij. Een dergelijk garantie wordt alleen verstrekt, wanneer de dochtermaatschappij eigen garantievoorwaarden heeft gepubliceerd. In andere situaties wordt er geen garantie verleend.

Voor toestellen die in landen worden gekocht waar wij geen dochtermaatschappijen hebben die onze producten verkopen, verlenen wij geen garantie. Een eventueel door de importeur verzekerde garantie blijft onverminderd van kracht.

Milieu en recycling

Wij verzoeken u ons te helpen ons milieu te beschermen. Doe de materialen na het gebruik weg overeenkomstig de nationale voorschriften.

AVVERTENZE SPECIALI

USO

1. Avvertenze generali	80
1.1 Documenti di riferimento	80
1.2 Avvertenze di sicurezza	80
1.3 Altre segnalazioni utilizzate in questo documento	80
1.4 Avvertenze riportate sull'apparecchio	80
1.5 Unità di misura	80
2. Sicurezza	81
2.1 Uso conforme	81
2.2 Istruzioni di sicurezza generali	81
2.3 Marchio di collaudo	81
3. Compatibilità dell'apparecchio	81
4. Descrizione dell'apparecchio	81
5. Pulizia, cura e manutenzione	82
6. Eliminazione dei problemi	82

INSTALLAZIONE

7. Sicurezza	83
7.1 Istruzioni di sicurezza generali	83
7.2 Disposizioni, norme e direttive	83
8. Descrizione dell'apparecchio	83
8.1 Consegna standard	83
8.2 Accessori	83
9. Operazioni preliminari	83
9.1 Luogo di montaggio	83
9.2 Trasporto e movimentazione	84
10. Montaggio	87
10.1 Installazione dell'apparecchio	87
10.2 Allaccio acqua riscaldante e valvola di sicurezza	87
10.3 Allaccio acqua calda sanitaria e gruppo di sicurezza	88
10.4 Riempimento dell'impianto	89
11. Allacciamento elettrico	90
11.1 Tensione di comando	90
11.2 Bassa tensione	90
11.3 Installazione dei sensori	91
12. Messa in funzione	91
12.1 Cessione dell'apparecchio a un altro utente	91
13. Spegnimento del sistema	91
14. Manutenzione	92
15. Dati tecnici	93
15.1 Misure e allacciamenti	93
15.2 Schema elettrico	95
15.3 Dati relativi al consumo energetico	96
15.4 Tabella dei dati	96

GARANZIA

TUTELA DELL'AMBIENTE E RICICLAGGIO

AVVERTENZE SPECIALI

- L'apparecchio può essere utilizzato da bambini dagli 8 anni in su e da persone affette da handicap fisico, sensoriale o mentale, nonché da persone senza esperienza e senza specifiche conoscenze, solo se sotto sorveglianza o se precedentemente istruite sull'utilizzo sicuro dell'apparecchio e dopo aver compreso i pericoli che l'utilizzo comporta. Non lasciare che i bambini giochino con l'apparecchio. Non far eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione dell'apparecchio a bambini non sorvegliati.
- L'allacciamento alla rete elettrica è consentito solo come allacciamento fisso. Deve inoltre essere possibile separare l'apparecchio dalla rete elettrica mediante una linea di sezionamento onnipolare di almeno 3 mm.
- Osservare tutte le normative e le disposizioni nazionali e regionali in vigore.
- Rispettare le distanze minime (vedere il capitolo "Installazione"/ Operazioni preliminari/ Luogo di montaggio").
- L'installazione, la messa in servizio, la manutenzione e la riparazione dell'apparecchio devono essere eseguite esclusivamente da un tecnico qualificato.

Accumulatore acqua calda sanitaria

- Svuotare l'apparecchio procedendo come descritto nel capitolo "Installazione"/ Manutenzione/ Svuotamento dell'accumulatore acqua calda sanitaria".
- Rispettare la pressione massima ammessa (vedere il capitolo "Installazione"/ Dati tecnici/ Tabella dei dati").
- L'apparecchio è sotto pressione. Durante il riscaldamento, dalla valvola di sicurezza gocciola dell'acqua di espansione.
- Azionare di tanto in tanto la valvola di sicurezza per prevenire l'intasamento, ad es. causato da depositi di calcare.
- L'apertura di scarico della valvola di sicurezza deve rimanere aperta verso l'atmosfera.

USO

1. Avvertenze generali

I capitoli "Avvertenze speciali" e "Usò" si rivolgono all'utilizzatore finale e al tecnico specializzato.

Il capitolo "Installazione" si rivolge al tecnico specializzato.

**Nota**

Leggere attentamente queste istruzioni prima dell'uso e conservarle per futuro riferimento. Consegnare le istruzioni all'eventuale utilizzatore successivo.

1.1 Documenti di riferimento



Istruzioni di installazione e uso della pompa di calore collegata



Istruzioni di installazione e uso di tutti gli altri componenti che fanno parte dell'impianto

1.2 Avvertenze di sicurezza

1.2.1 Struttura delle avvertenze di sicurezza

**TERMINE DI SEGNALAZIONE** Tipo di pericolo

Qui sono indicate le possibili conseguenze in caso di mancata osservanza delle avvertenze per la sicurezza.

► Qui sono indicate le misure da adottare per evitare i pericoli.

1.2.2 Simboli, tipo di pericolo

Simbolo	Tipo di pericolo
	Lesione
	Scarica elettrica
	Ustione (ustione, scottatura)

1.2.3 Termini di segnalazione

TERMINE DI SEGNALAZIONE	Significato
PERICOLO	Indicazioni che, se non osservate, causano lesioni gravi o addirittura letali.
AVVERTENZA	Indicazioni che, se non osservate, possono causare lesioni gravi o addirittura letali.
CAUTELA	Indicazioni che, se non osservate, possono causare lesioni medio-gravi o lievi.

1.3 Altre segnalazioni utilizzate in questo documento

**Nota**

Le avvertenze generali sono contrassegnate dal simbolo indicato qui a fianco.

► Leggere con attenzione i testi delle avvertenze.

Simbolo	Significato
	Danni materiali (danni all'apparecchio, danni indiretti e danni ambientali)
	Smaltimento dell'apparecchio

► Questo simbolo indica che si deve intervenire. Le azioni necessarie vengono descritte passo per passo.

1.4 Avvertenze riportate sull'apparecchio

Allacciamenti

Simbolo	Significato	
	Adduzione/Entrata	freccia rossa: caldo freccia blu: freddo freccia verde: neutro
	Erogazione°/Uscita	freccia rossa: caldo freccia blu: freddo freccia verde: neutro
	Acqua calda potabile	
	Circolazione DHW	
	Pompa di calore	
	Riscaldamento	

1.5 Unità di misura

**Nota**

Ove non altrimenti specificato, tutte le misure sono indicate in millimetri.

2. Sicurezza

2.1 Uso conforme

Questo apparecchio serve per il riscaldamento e il raffrescamento (raffrescamento radiante 18 °C / 23 °C) dei locali e per il riscaldamento dell'acqua sanitaria.

L'apparecchio è progettato per l'impiego in ambiente domestico. Può essere utilizzato in modo sicuro anche da persone non specificatamente istruite. L'apparecchio può essere utilizzato anche in ambiente non domestico, ad esempio in piccole aziende, purché ci si attenga alle stesse modalità d'uso.

Qualsiasi uso diverso da quello sopra specificato è considerato non conforme. Nell'uso conforme rientra anche il completo rispetto di queste istruzioni, nonché delle istruzioni relative agli accessori utilizzati.

2.2 Istruzioni di sicurezza generali



AVVERTENZA Ustione

A temperature di erogazione superiori a 43 °C sussiste il pericolo di ustione.



AVVERTENZA Lesione

L'apparecchio può essere utilizzato da bambini dagli 8 anni in su e da persone affette da handicap fisico, sensoriale o mentale, nonché da persone senza esperienza e senza specifiche conoscenze, solo se sotto sorveglianza o se precedentemente istruite sull'utilizzo sicuro dell'apparecchio e dopo aver compreso i pericoli che l'utilizzo comporta. Non lasciare che i bambini giochino con l'apparecchio. Non far eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione dell'apparecchio a bambini non sorvegliati.



AVVERTENZA Lesione

Per motivi di sicurezza si raccomanda di azionare l'apparecchio soltanto con rivestimento anteriore chiuso.



Nota

L'accumulatore dell'acqua calda sanitaria è sottoposto alla pressione di alimentazione. Durante il riscaldamento, dalla valvola di sicurezza gocciola dell'acqua di espansione.

- Se al termine del riscaldamento si nota gocciolamento d'acqua, informare il proprio tecnico specializzato.



Danni materiali

In caso di interruzione dell'alimentazione elettrica, la protezione antigelo del sistema non è garantita.

- Non interrompere l'alimentazione di tensione nemmeno fuori del periodo stagionale di riscaldamento.

2.3 Marchio di collaudo

Verdere la targhetta di identificazione dell'apparecchio.

3. Compatibilità dell'apparecchio

L'apparecchio può essere utilizzato in combinazione con le seguenti pompe di calore aria | acqua:

- WPL 09 ICS classic
- WPL 09 IKCS classic
- WPL 17 ICS classic
- WPL 17 IKCS classic

4. Descrizione dell'apparecchio

Il serbatoio tampone e l'accumulatore dell'acqua calda sanitaria con scambiatore di calore sono posizionati uno sopra l'altro e possono essere separati per il trasporto.

Il rivestimento dell'apparecchio è un mantello di schiuma plastica con rivestimento anteriore removibile. L'apparecchio viene collegato alla pompa di calore elettricamente e idraulicamente. Tutti gli allacciamenti idraulici sono disposti verso l'alto e verso la parte posteriore.

Oltre all'accumulatore dell'acqua calda sanitaria e al serbatoio tampone, nel sistema è integrata una pompa di circolazione ad alta efficienza per un circuito di riscaldamento non misto.

Accumulatore acqua calda sanitaria

La caldaia di acciaio all'interno è rivestita con una smaltatura diretta speciale e contiene un anodo segnale. L'anodo con indicatore di usura protegge l'interno del serbatoio dalla corrosione.

L'acqua per il riscaldamento scaldata dalla pompa di calore viene pompata attraverso uno scambiatore di calore interno all'accumulatore dell'acqua calda sanitaria. Lo scambiatore di calore cede all'acqua potabile il calore assorbito durante il pompaggio.

Serbatoio tampone

Il serbatoio di acciaio serve al disaccoppiamento idraulico dei flussi volumetrici della pompa di calore e del circuito di riscaldamento. L'acqua per il riscaldamento scaldata dalla pompa di calore viene trasferita nel serbatoio tampone. Quando richiesta, l'acqua per il riscaldamento viene alimentata al circuito di riscaldamento con la pompa di circolazione integrata nell'impianto.

5. Pulizia, cura e manutenzione

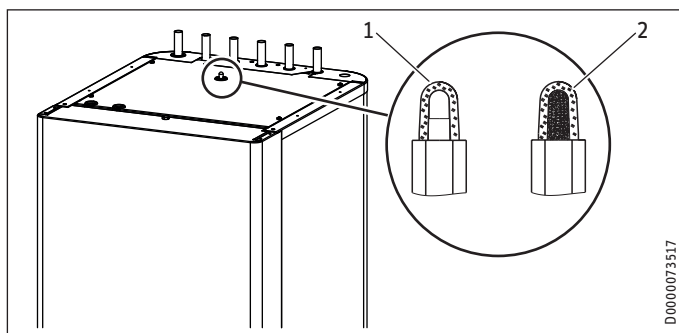
- Far controllare regolarmente da un tecnico specializzato la sicurezza elettrica dell'apparecchio e il funzionamento del gruppo di sicurezza.
- Non usare detergenti aggressivi né contenenti solventi. Per la cura del rivestimento è sufficiente un panno umido.

Indicazione usura anodo segnale



Danni materiali

Quando l'indicatore di usura passa dalla colorazione bianca alla colorazione rossa, far controllare l'anodo segnale da un tecnico specializzato e se necessario sostituirlo.



- 1 bianco = anodo ok
- 2 rosso = è necessario un controllo da parte del tecnico specializzato

Formazione di calcare

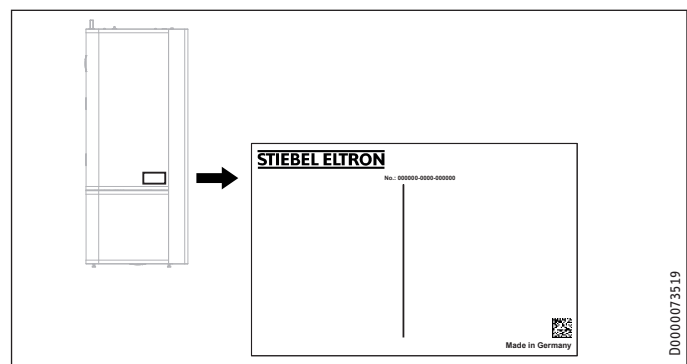
A causa delle temperature elevate, quasi sempre nell'acqua si formano incrostazioni calcaree. Queste si depositano nell'apparecchio e influenzano il funzionamento e la vita utile di servizio dell'apparecchio stesso. Il tecnico specializzato, che conosce la qualità dell'acqua locale, potrà comunicare l'intervallo per la manutenzione successiva.

- Controllare regolarmente i rubinetti. Le incrostazioni calcaree sulle uscite dei rubinetti si rimuovono con prodotti anticalcare reperibili in commercio.
- Azionare di tanto in tanto la valvola di sicurezza per prevenire l'intasamento, ad es. causato da depositi di calcare.

6. Eliminazione dei problemi

Problema	Causa	Rimedio
L'acqua non si scalda. Il riscaldamento non funziona.	Alimentazione elettrica assente.	Controllare i fusibili dell'impianto elettrico di casa.

Se non si è in grado di eliminare la causa, rivolgersi al tecnico specializzato. Per ottenere un'assistenza più rapida e più efficiente, indicare il numero riportato sulla targhetta di identificazione (000000-0000-000000).



INSTALLAZIONE

7. Sicurezza

L'installazione, la messa in servizio, la manutenzione e la riparazione dell'apparecchio devono essere eseguite esclusivamente da un tecnico qualificato.

7.1 Istruzioni di sicurezza generali

Il funzionamento sicuro e privo di problemi è garantito solo se per l'apparecchio vengono utilizzati gli appositi accessori e ricambi originali.

7.2 Disposizioni, norme e direttive



Nota

Osservare tutte le normative e le disposizioni nazionali e regionali in vigore.

8. Descrizione dell'apparecchio

8.1 Consegna standard

L'apparecchio viene fornito completo di:

- 4 piedini regolabili

8.2 Accessori

Accessori necessari

Sono disponibili gruppi di sicurezza e valvole riduttrici di pressione idonei alla pressione di alimentazione esistente. Questi gruppi di sicurezza di tipo omologato proteggono l'apparecchio da superamenti non ammessi della pressione.

Altri accessori

- Gruppo pompa per un circuito di riscaldamento misto HSBC-HKM
- Tubi a pressione
- Rubinetto addolcitore HZEA
- Sensore temperatura TF 6 per il raffreddamento radiante

9. Operazioni preliminari

9.1 Luogo di montaggio



Danni materiali

Non installare l'apparecchio in locali umidi.

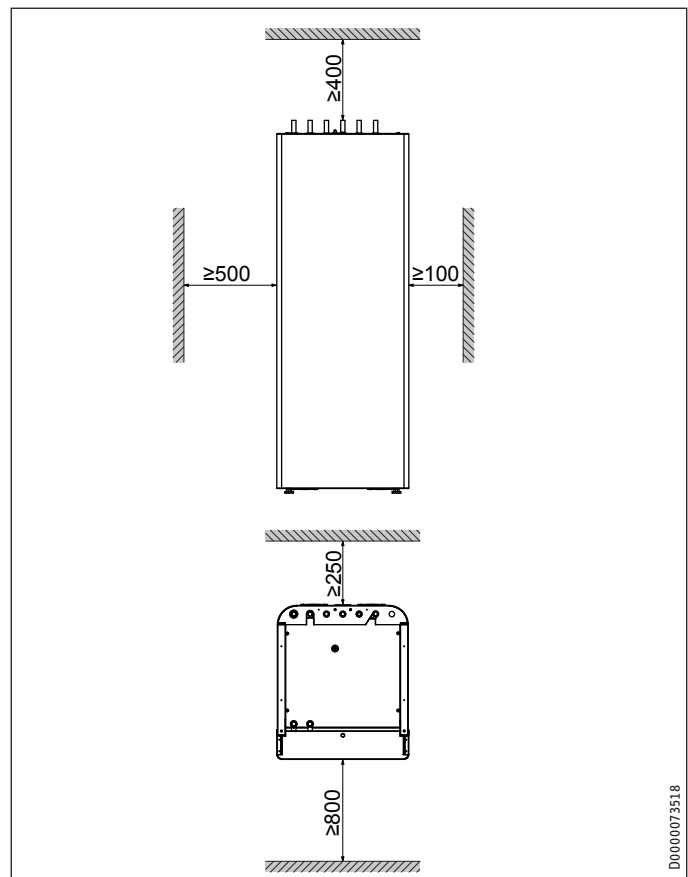
Montare l'apparecchio in un ambiente asciutto e non esposto al gelo vicino al punto di prelievo. Per ridurre le perdite di linea, mantenere breve la distanza tra apparecchio e pompa di calore.

Accertarsi che il pavimento abbia portata e planarità sufficienti (per il peso, vedere il capitolo "Dati tecnici"/ Tabella dei dati").

Il locale in cui viene eseguita l'installazione non deve essere esposto al rischio di esplosione a causa di polvere, gas o vapori.

Se l'apparecchio è installato in un vano caldaia insieme ad altri apparecchi di riscaldamento, è necessario verificare che il funzionamento delle altre apparecchiature non venga compromesso.

Distanze minime



Le distanze minime laterali sono intercambiabili tra lato sinistro e destro.

INSTALLAZIONE

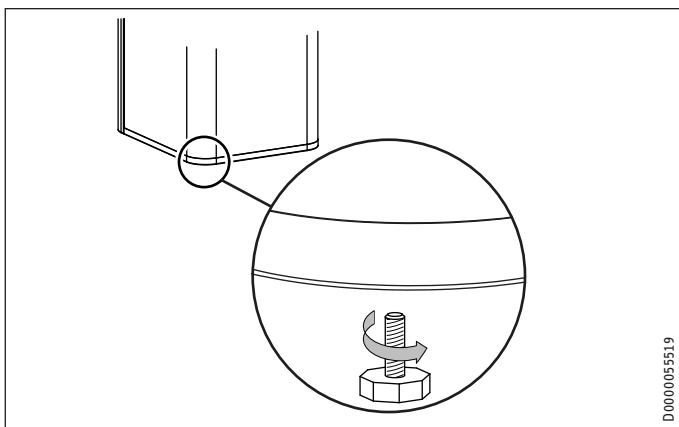
Operazioni preliminari

9.2 Trasporto e movimentazione

- ! Danni materiali**
Immagazzinare e trasportare l'apparecchio a temperature comprese tra -20 °C e +60 °C.

Movimentazione

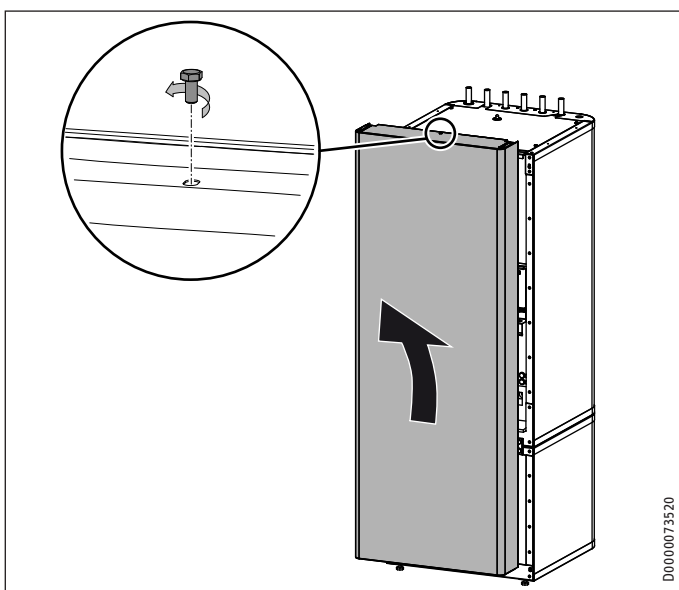
- Svitare le quattro viti di fissaggio sul pallet.



- Inclinare l'apparecchio e avvitare i quattro piedini regolabili forniti in dotazione.
- Sollevare l'apparecchio dal pallet.

Se porte o corridoi stretti impediscono la movimentazione, è possibile separare la parte superiore dell'apparecchio da quella inferiore, come descritto nel prossimo capitolo.

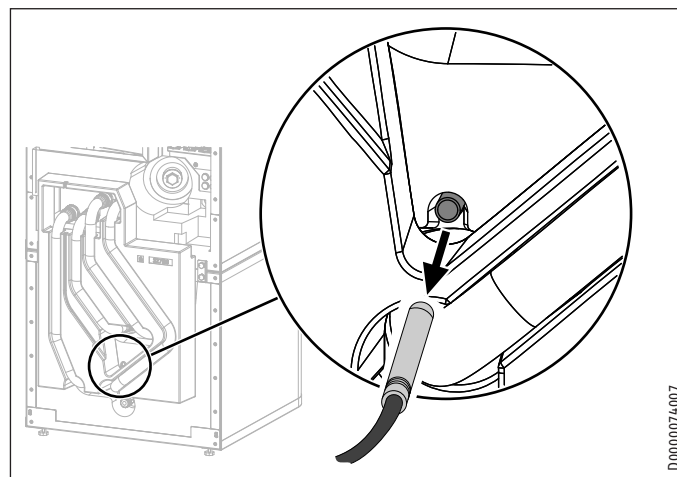
9.2.1 Smontaggio/Montaggio del rivestimento anteriore



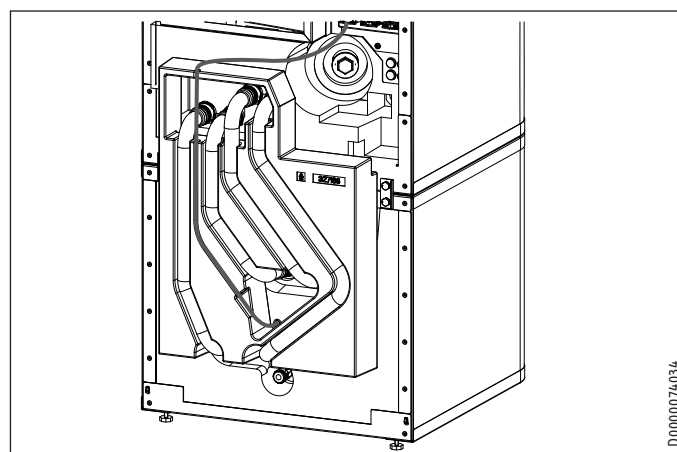
- Rimuovere la vite in alto al centro dell'apparecchio.
- Sganciare il rivestimento anteriore verso l'alto.
- Montare il rivestimento anteriore seguendo la procedura inversa.

9.2.2 Separazione/Assemblaggio delle parti dell'apparecchio

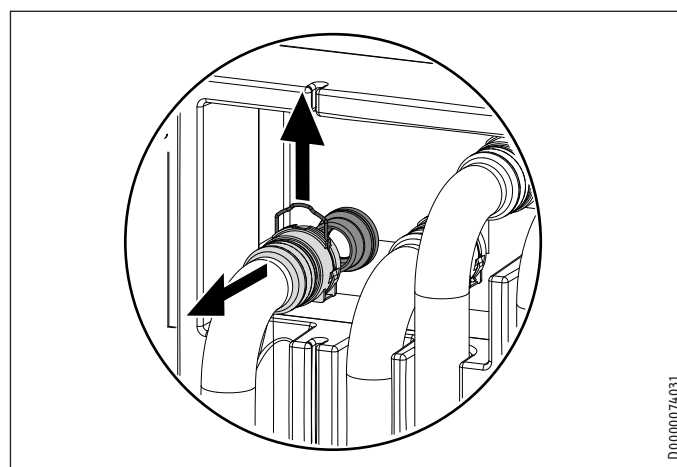
Separazione delle parti dell'apparecchio



- Sfilare il "Sensore riscaldamento" dal serbatoio tampone.



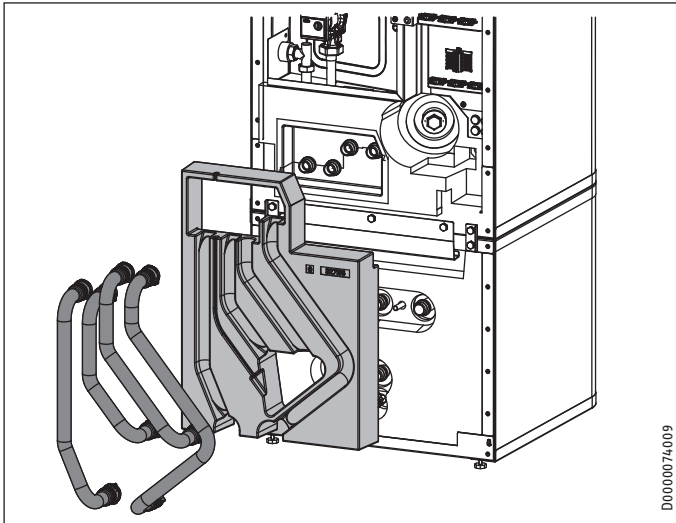
- Staccare il cavo del sensore dalla scanalatura di guida sull'elemento isolante.



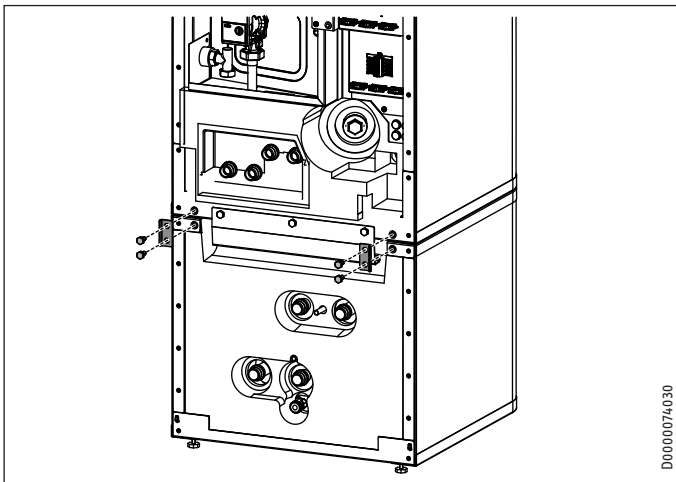
- Allentare i connettori sfilabili dei 4 allacciamenti idraulici. A tale scopo sfilare i morsetti elastici con un cacciavite fino all'arresto.
- Sfilare gli allacciamenti idraulici in avanti.

INSTALLAZIONE

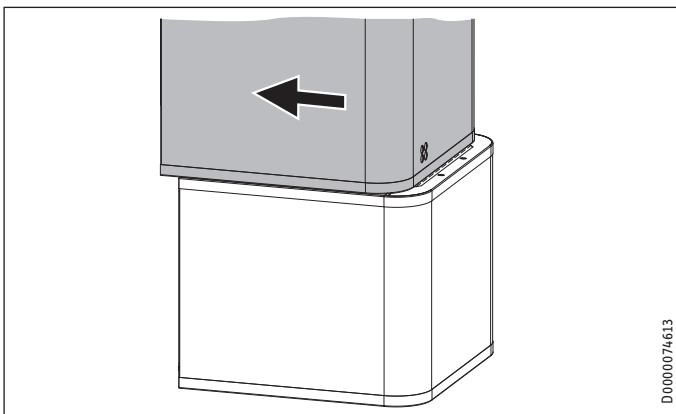
Operazioni preliminari



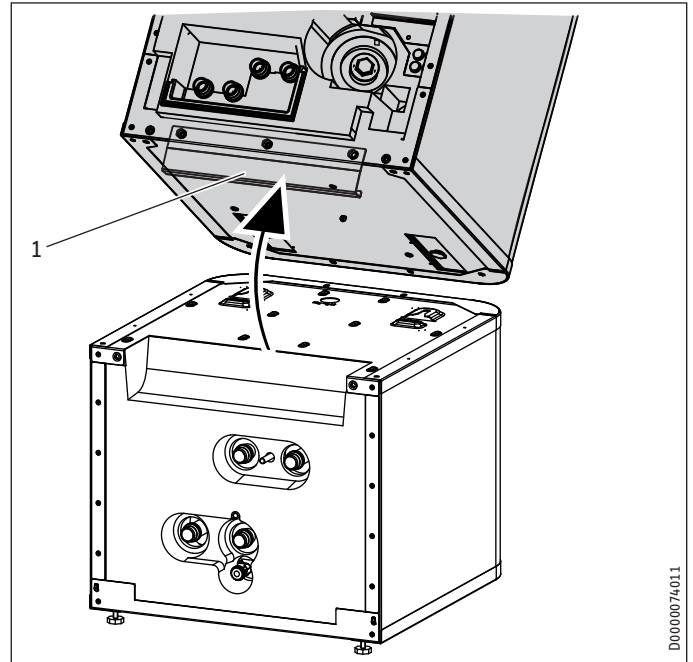
► Estrarre i 4 tubi idraulici e l'elemento isolante.



► Allentare le 4 viti delle linguette sul davanti dell'apparecchio.

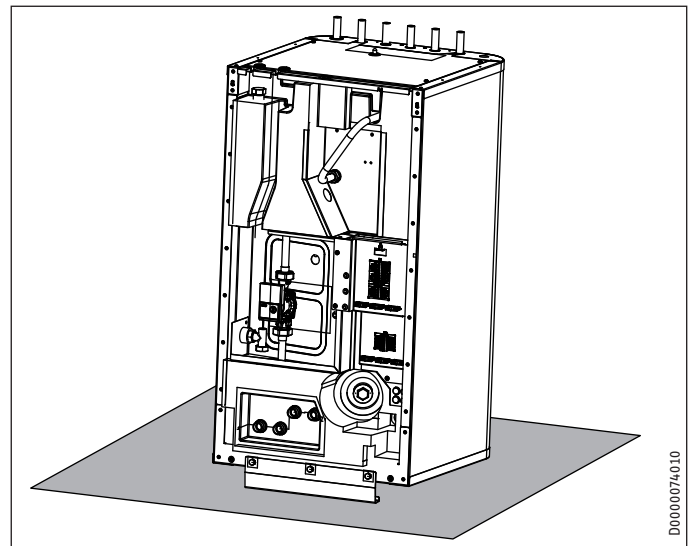


► Tirare la parte superiore dell'apparecchio in avanti.



1 Listello impugnatura

► Inclinare la parte superiore dell'apparecchio all'indietro. Utilizzare il listello impugnatura per una presa migliore.



► Posare la parte superiore dell'apparecchio su una base di appoggio per evitare danni.

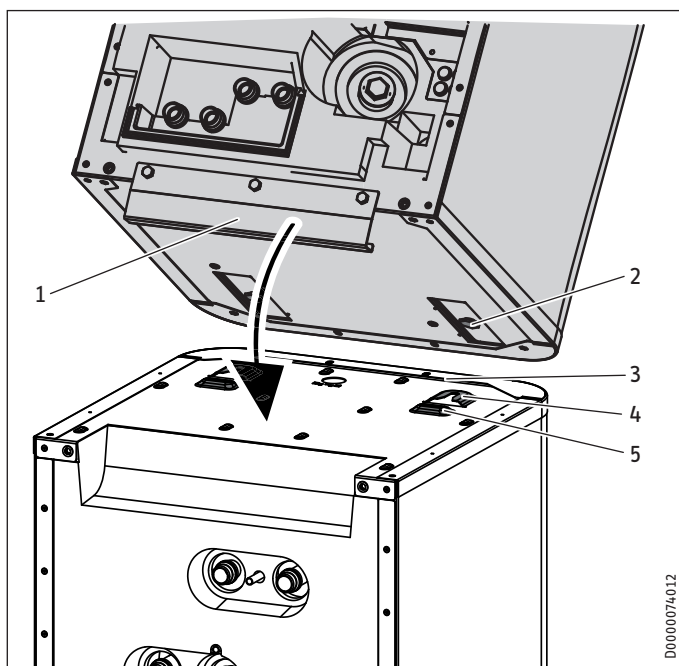
INSTALLAZIONE

Operazioni preliminari

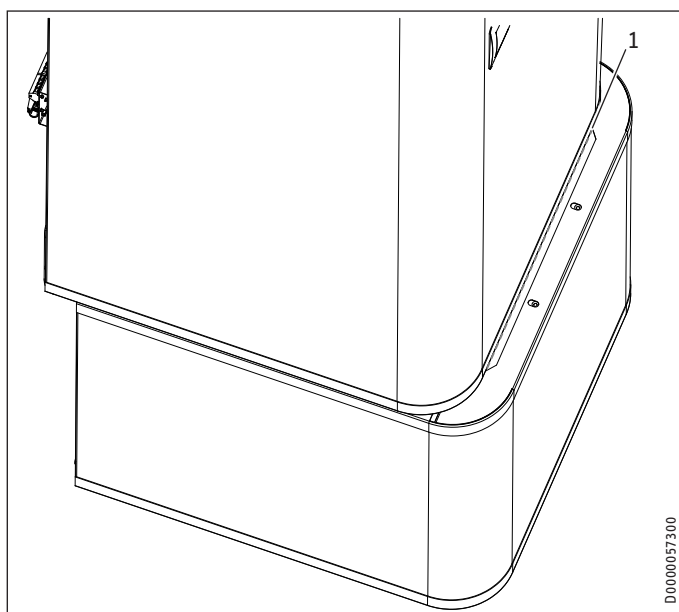
Assemblaggio delle parti dell'apparecchio

Assemblare le parti dell'apparecchio seguendo la procedura inversa.

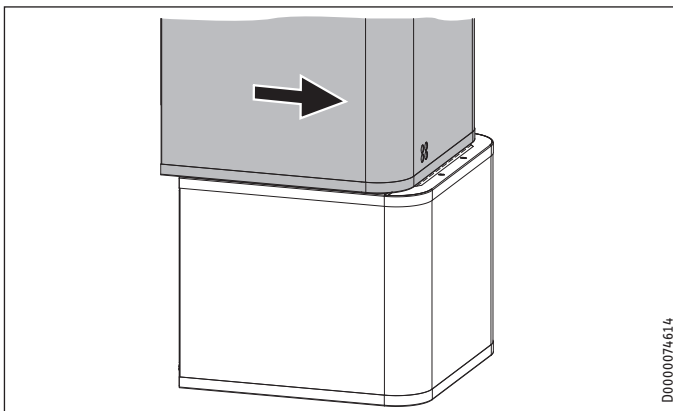
Gli ausili per il posizionamento e la linea tratteggiata di marcatura facilitano il posizionamento e l'inserimento della parte superiore dell'apparecchio nella scanalatura di guida della parte inferiore dell'apparecchio:



- 1 Listello impugnatura
- 2 Perno di guida
- 3 Linea tratteggiata (perforazione nella lamiera)
- 4 Scanalatura di guida
- 5 Ausilio per il posizionamento



- 1 Linea tratteggiata (perforazione nella lamiera)
- Posizionare la parte superiore dell'apparecchio in corrispondenza della linea tratteggiata sulla parte inferiore dell'apparecchio.



- Spingere indietro la parte superiore dell'apparecchio fino a portarla a filo con la parte inferiore. Se le parti dell'apparecchio sono assemblate correttamente, la posizione finale è predeterminata dalla scanalatura e dal perno di guida.
- Fissare le linguette sul davanti dell'apparecchio.
- Montare l'elemento isolante e i 4 tubi idraulici.
- Montare i connettori sfilabili dei 4 allacciamenti idraulici. Verificare che i morsetti a molla scattino in posizione.
- Inserire il "sensore riscaldamento" sul serbatoio tampone.
- Posare il cavo del sensore nell'apposita scanalatura di guida sull'elemento isolante.

10. Montaggio

10.1 Installazione dell'apparecchio

- ▶ Rispettare le distanze minime per l'installazione (vedere il capitolo "Operazioni preliminari / Luogo di montaggio").
- ▶ Con i piedini regolabili è possibile compensare eventuali dislivelli del pavimento.

10.2 Allaccio acqua riscaldante e valvola di sicurezza

10.2.1 Avvertenze di sicurezza



Danni materiali

Il sistema di riscaldamento al quale viene collegato l'apparecchio deve essere installato da un tecnico specializzato in base agli schemi di installazione dell'impianto idraulico forniti con la documentazione di progettazione.



Danni materiali

In caso di montaggio di ulteriori valvole di chiusura, è necessario montare nella tubazione di mandata un'ulteriore valvola di sicurezza sul generatore di calore o nelle sue vicinanze, in modo che sia accessibile.

Tra il generatore di calore e la valvola di sicurezza non deve essere presente nessuna valvola di chiusura.

Diffusione di ossigeno



Danni materiali

Evitare impianti di riscaldamento aperti e sistemi di riscaldamento a pavimento con tubi di plastica non a tenuta di diffusione di ossigeno.

L'ossigeno diffuso nei sistemi di riscaldamento a pavimento con tubi di plastica non a tenuta di diffusione di ossigeno o nei sistemi di riscaldamento aperti può causare fenomeni di corrosione nei componenti in acciaio (ad es. nello scambiatore di calore del serbatoio dell'acqua calda, nei serbatoi tampone, nei radiatori di acciaio o nei tubi in acciaio).



Danni materiali

I prodotti della corrosione (ad es. fanghiglia di ruggine) possono depositarsi nei componenti dell'impianto di riscaldamento causando una restrizione della sezione dei tubi e di conseguenza perdite di potenza o spegnimenti per guasto.

Tubazioni di alimentazione

- ▶ La lunghezza massima consentita delle tubazioni tra apparecchio e pompa di calore può variare in funzione del tipo di sistema di riscaldamento (perdite di pressione). Assumere come valore di riferimento per le tubazioni una lunghezza massima di 10 m e un diametro di 22-28 mm.
- ▶ Isolare la linea di mandata e di ritorno come da normative locali.
- ▶ Collegare gli allacci idraulici con guarnizioni piatte.

Tubi flessibili a pressione contro la trasmissione di rumore generato dalla struttura:

L'apparecchio e la pompa di calore sono collegati idraulicamente tra loro mediante tubature che trasportano l'acqua riscaldante. Per ridurre la trasmissione di rumore generato dalla struttura sul lato acqua, è necessario collegare l'apparecchio alla pompa di calore mediante tubi flessibili a pressione, se non sono già montati sulla pompa di calore.

Pressione differenziale:

In caso di superamento della pressione differenziale esterna disponibile si possono verificare perdite di pressione nel sistema di riscaldamento che a loro volta comportano una riduzione della potenzialità calorifera.

- ▶ Nella progettazione delle tubazioni, tenere conto del fatto che la pressione differenziale esterna disponibile non deve essere superata (vedere il capitolo "Dati tecnici" / Tabella dei dati").
- ▶ Nel calcolo delle perdite di pressione, considerare le tubazioni di mandata e ritorno e la perdita di pressione della pompa di calore. Le perdite di pressione devono essere compensate dalla differenza di pressione disponibile.

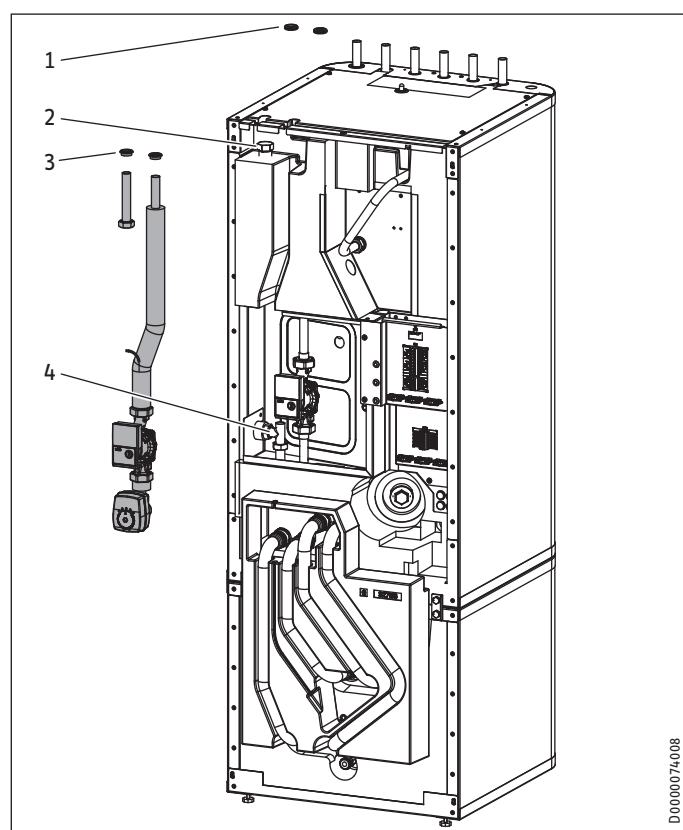
INSTALLAZIONE

Montaggio

10.2.2 Eventuale montaggio di un gruppo pompa accessorio

Per l'ampliamento con un circuito di riscaldamento misto si può montare un gruppo pompa HSBC-HKM acquistabile come accessorio.

- Tubi di raccordo isolati
- Sensore temperatura a contatto premontato
- Pompa di circolazione circuito di riscaldamento
- Miscelatore a 3 vie con attuatore
- 2 ausili di fissaggio in plastica
- Allegato Installazione e collegamento elettrico HSBC-HKM
- Istruzioni di installazione e uso della pompa di circolazione del circuito di riscaldamento

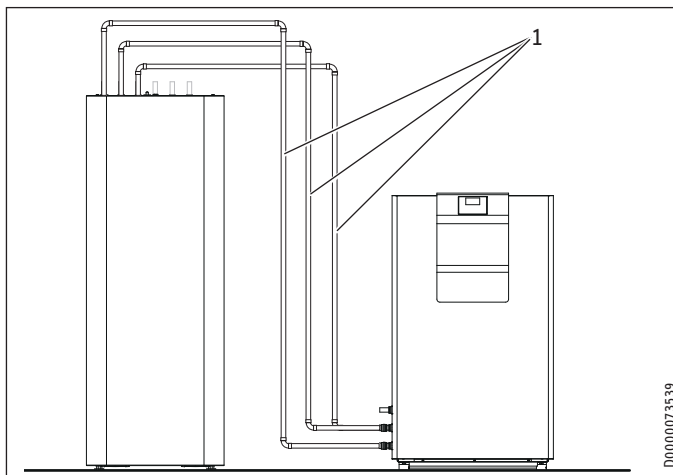


- 1 Tappi ciechi
 - 2 Dado d'unione (raccordo "Ritorno riscaldamento misto")
 - 3 Ausili di fissaggio di plastica
 - 4 Raccordo a T (raccordo "Mandata riscaldamento misto")
- Sostituire i tappi ciechi con gli ausili di fissaggio in plastica forniti in dotazione da applicare sui raccordi "Mandata riscaldamento misto" e "Ritorno riscaldamento misto".
 - Rimuovere il dado d'unione sul raccordo "Ritorno riscaldamento misto".
 - Rimuovere il raccordo a T sul raccordo "Mandata riscaldamento misto" del serbatoio tampone.
 - Utilizzare i tubi di raccordo del gruppo pompa.

Considerare i parametri impostati nel quadretto di comando (si vedano le istruzioni di installazione e uso del quadretto di comando WPM).

10.2.3 Allacciamento

Esempio di installazione:



1 Tubazione per trasporto acqua riscaldata

- Prima di eseguire l'allacciamento della pompa di calore, lavare a fondo le tubazioni. Corpi estranei come residui di saldatura, ruggine, sabbia, materiale di guarnizione ecc. influiscono negativamente sull'affidabilità operativa della pompa di calore.
- Montare le tubazioni per il trasporto dell'acqua riscaldata (vedere il capitolo "Dati tecnici/ Misure e allacciamenti").

10.3 Allaccio acqua calda sanitaria e gruppo di sicurezza

10.3.1 Avvertenze di sicurezza



Danni materiali

Non superare la pressione massima ammessa (vedere capitolo "Dati tecnici/ Tabella dei dati").



Danni materiali

L'apparecchio deve essere utilizzato con accessori idraulici per l'utilizzo sotto pressione.

Tubazione acqua fredda

Sono ammessi i seguenti materiali: acciaio zincato, acciaio inox, rame e plastica.



Danni materiali

È necessaria una valvola di sicurezza.

Tubazione acqua calda, linea di circolazione DHW

Sono ammessi i seguenti materiali: acciaio inox, rame e plastica.

10.3.2 Eventuale montaggio della linea di circolazione DHW

All'allaccio "Circolazione DHW" è possibile allacciare una linea di circolazione DHW con pompa di circolazione DHW esterna (vedere il capitolo "Dati tecnici/ Misure e allacciamenti").

- ▶ Rimuovere il cappuccio ermetico dall'allaccio "Circolazione DHW" (vedere il capitolo "Dati tecnici/ Misure e allacciamenti").
- ▶ Allacciare la linea di circolazione DHW.

10.3.3 Allaccio acqua calda sanitaria e gruppo di sicurezza

- ▶ Sciacquare bene le tubazioni.
- ▶ Montare la tubazione di uscita dell'acqua calda e quella di adduzione dell'acqua fredda (vedere il capitolo "Dati tecnici/ Misure e allacciamenti"). Collegare gli allacci idraulici con guarnizioni piatte.
- ▶ Installare una valvola di sicurezza di tipo omologato nella tubazione di adduzione dell'acqua fredda. Si noti che a seconda della pressione di alimentazione può essere necessario montare una valvola riduttrice di pressione aggiuntiva.
- ▶ Dimensionare la tubazione di scarico in modo che con la valvola di sicurezza completamente aperta, l'acqua possa defluire senza ostacoli.
- ▶ L'apertura di scarico della valvola di sicurezza deve rimanere aperta verso l'atmosfera.
- ▶ Posizionare la tubazione di scarico della valvola di sicurezza sempre con pendenza verso lo scarico.

10.4 Riempimento dell'impianto

Qualità dell'acqua del circuito di riscaldamento

Prima di riempire il sistema, è necessario disporre di un'analisi dell'acqua utilizzata. Tale analisi può essere richiesta, ad esempio, alla società che gestisce il servizio idrico.

Per prevenire danni dovuti alla formazione di incrostazioni calcaree, l'acqua utilizzata per il riempimento dell'impianto dovrà essere addolcita o desalinizzata, se necessario. Si dovranno rispettare rigorosamente i valori limite citati nel capitolo "Dati tecnici/ Tabella dei dati".

- ▶ Questi valori limite andranno controllati nuovamente a distanza di 8-12 settimane dalla messa in funzione e ad ogni manutenzione annuale dell'impianto.



Nota

Con una conduttività $>1000 \mu\text{S}/\text{cm}$, il trattamento dell'acqua mediante desalinizzazione è il metodo più idoneo per prevenire fenomeni corrosivi.



Nota

In caso di trattamento dell'acqua con inibitori o additivi, si applicano gli stessi valori limite previsti per la desalinizzazione.



Nota

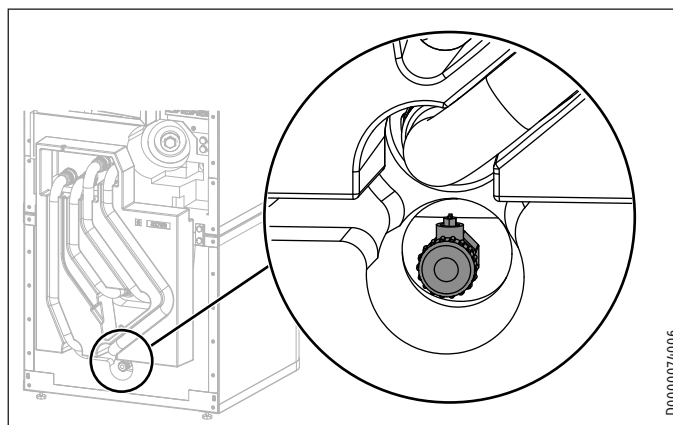
Nei negozi specializzati si possono acquistare gli addolcitori d'acqua e i desalinizzatori idonei, nonché gli apparecchi per riempire e lavare gli impianti di riscaldamento.



Danni materiali

Non accendere elettricamente l'impianto prima del riempimento.

10.4.1 Riempimento del sistema di riscaldamento



- ▶ Riempire il sistema di riscaldamento tramite la valvola di scarico.
- ▶ Sfiatare il sistema delle tubazioni.

10.4.2 Riempimento dell'accumulatore dell'acqua calda sanitaria

- ▶ Riempire l'accumulatore dell'acqua calda sanitaria tramite l'allaccio "Acqua fredda mandata".
- ▶ Aprire le valvole di prelievo collegate a valle quanto basta per riempire l'apparecchio e togliere completamente l'aria dalla rete delle tubazioni.
- ▶ Regolare la portata. Eseguire questa operazione attenendosi alla portata massima ammissibile con la rubinetteria completamente aperta (vedere il capitolo "Dati tecnici/ Tabella dei dati"). Se necessario, ridurre la portata agendo sulla valvola a farfalla di regolazione adduzione del gruppo di sicurezza.
- ▶ Eseguire un controllo della tenuta.
- ▶ Controllare la valvola di sicurezza.

INSTALLAZIONE

Allacciamento elettrico

11. Allacciamento elettrico



AVVERTENZA Scarica elettrica
Eeguire tutti i lavori di collegamento elettrico e di installazione come da normativa.
Prima di eseguire qualsiasi intervento sull'apparecchio, staccare sempre tutti i poli dalla rete.



AVVERTENZA Scarica elettrica
L'allacciamento alla rete elettrica è possibile solo come allacciamento fisso. Deve inoltre essere possibile separare l'apparecchio dalla rete elettrica mediante una linea di sezionamento onnipolare di almeno 3 mm. Questo requisito si soddisfa utilizzando contattori, interruttori magnetotermici, fusibili ecc.



Danni materiali
Proteggere con fusibili separati i due circuiti elettrici, quello per l'apparecchio e quello della centralina di comando.

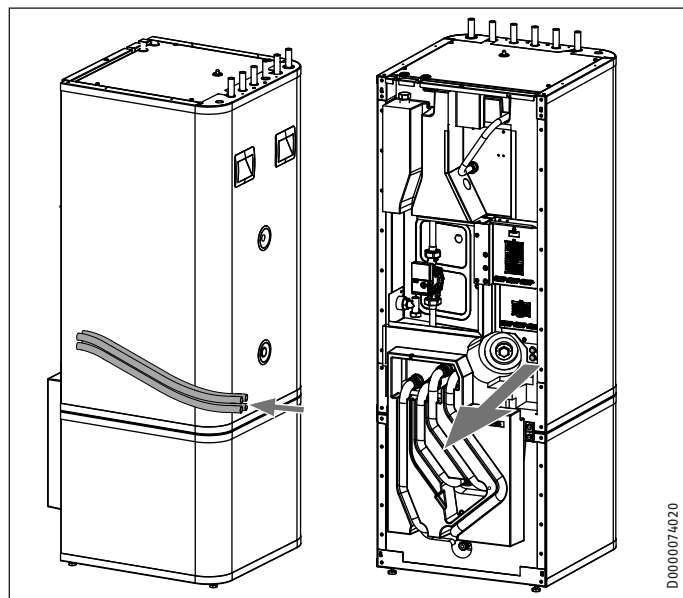


Danni materiali
Osservare la targhetta di identificazione. La tensione indicata deve corrispondere alla tensione di rete.



Nota
Per l'allacciamento dell'apparecchio è necessario disporre delle autorizzazioni dell'azienda di fornitura dell'energia elettrica.

La scatola di derivazione dell'apparecchio si trova dietro il rivestimento anteriore (vedere il capitolo "Operazioni preliminari"/ Trasporto e movimentazione/ Smontaggio/Montaggio del rivestimento anteriore").



- Far passare tutti i cavi di allacciamento alla rete e dei sensori attraverso il passacavi, fino ad arrivare all'interno dell'apparecchio.
- Collegare i cavi di allacciamento alla rete e i cavi dei sensori secondo le specifiche seguenti.

Installare cavi con le seguenti sezioni concordemente al dimensionamento del fusibile:

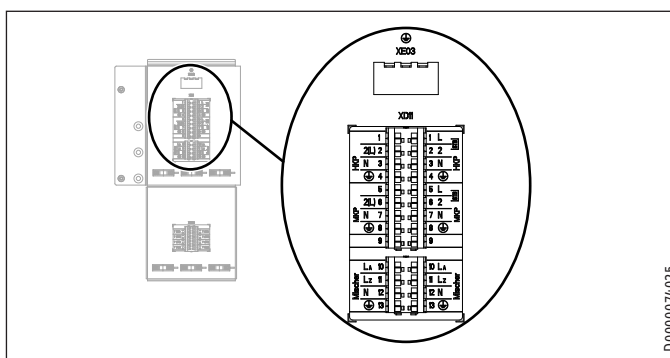
Fusibile	Assegnazione	Sezione cavo
B 16 A	Comando	1,5 mm ²

11.1 Tensione di comando



Danni materiali

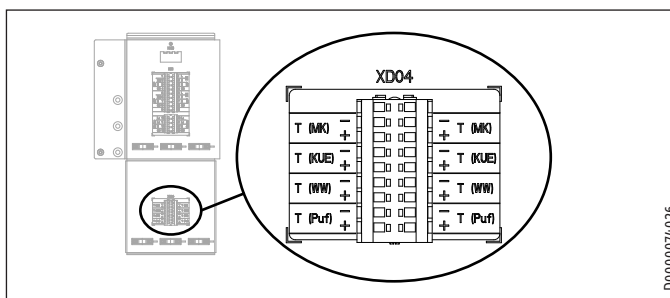
- Collegare agli allacciamenti della pompa solo pompe di circolazione ad alta efficienza da noi omologate.



XD11 Allacciamento comandi
XE03 Morsetto di messa a terra comando

XD11	Allacciamento comandi
HKP	Pompa di circolazione circuito di riscaldamento
MKP	Pompa circuito miscelatore (opzionale)
Mischer	Servomotore miscelatore (opzionale)

11.2 Bassa tensione



XDO4	Morsetto di collegamento bassa tensione esterna
T (MK)	Sensore temperatura circuito miscelazione (funzione come ampliamento standard opzionale)
T (KUE)	con sensore di mandata per raffreddamento
T (WW)	seniore temperatura acqua calda (funzione inclusa nella consegna standard)
T (Puf)	Sensore temperatura tampone (funzione inclusa nella consegna standard)

INSTALLAZIONE

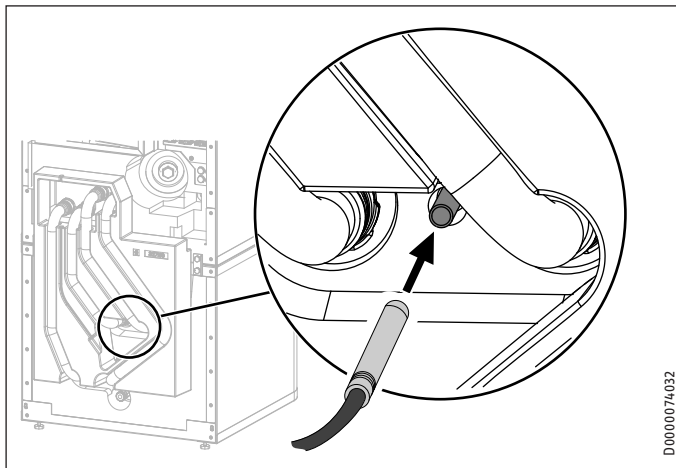
Messa in funzione

11.3 Installazione dei sensori

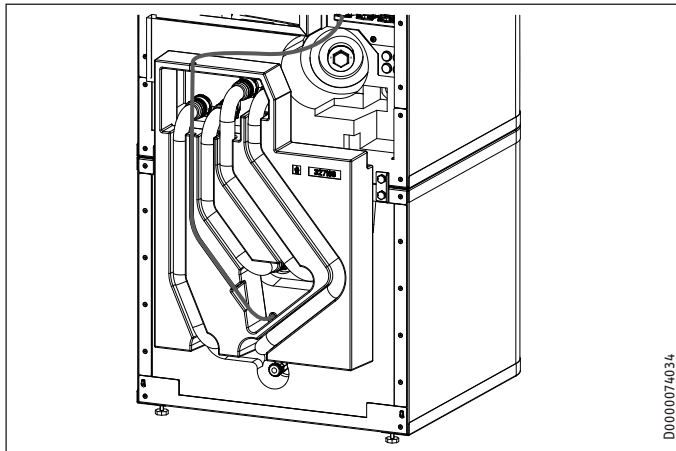
11.3.1 Sensore di temperatura come accessorio per eventuale riscaldamento radiante

Per il riscaldamento radiante è necessario montare un sensore di temperatura disponibile come accessorio.

- Smontare il rivestimento anteriore (vedere il capitolo "Operazioni preliminari / Trasporto e movimentazione / Smontaggio/Montaggio del rivestimento anteriore").



- Inserire il sensore di temperatura nell'apposito manicotto "Sensore PC raffreddamento opzionale".



- Posare il cavo del sensore nell'apposita scanalatura di guida sull'elemento isolante.
- Collegare il sensore di temperatura a T(KUE) del morsetto XD04 dell'apparecchio.

12. Messa in funzione

Per la messa in funzione è possibile utilizzare il servizio a pagamento della nostra assistenza clienti.

Se per l'apparecchio è previsto un uso commerciale, alla messa in funzione attenersi alle eventuali disposizioni del Regolamento sulla sicurezza sul lavoro. Ulteriori informazioni a questo riguardo possono essere richieste all'organismo di ispezione competente (in Germania ad esempio è il TÜV).

12.1 Cessione dell'apparecchio a un altro utente

- Spiegare all'utente il funzionamento dell'apparecchio e aiutarlo a familiarizzarsi con il suo utilizzo.
- Avvertire l'utente in merito a possibili pericoli.
- Consegnare queste istruzioni.

13. Spegnimento del sistema



Danni materiali

Rispettare i limiti di applicazione per la temperatura e la quantità minima di circolazione sul lato utilizzo calore (vedere il capitolo "Dati tecnici"/ Tabella dei dati").



Danni materiali

Quando la pompa di calore è completamente spenta e sussiste pericolo di gelo, svuotare l'impianto (vedi capitolo "Manutenzione"/ Svuotamento dell'accumulatore acqua calda sanitaria").

- Quando si mette fuori funzione l'impianto, regolare il quadro di comando su Standby, in modo che le funzioni di sicurezza per la protezione dell'impianto (ad es. antigelo) restino attive.

INSTALLAZIONE

Manutenzione

14. Manutenzione

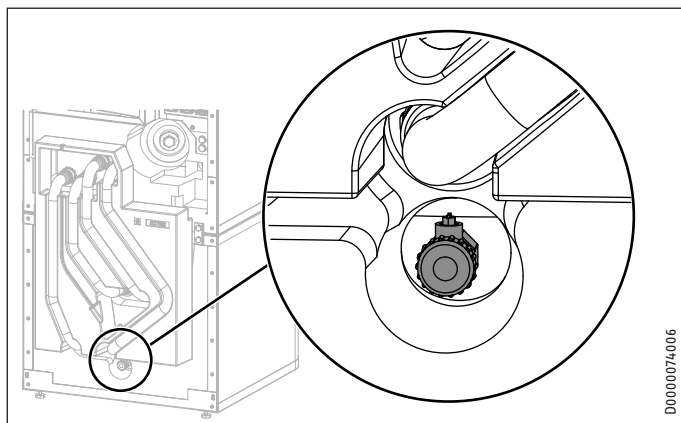


AVVERTENZA Scarica elettrica
Eseguire tutti i lavori di collegamento elettrico e di installazione come da normativa.



AVVERTENZA Scarica elettrica
Prima di eseguire qualsiasi intervento sull'apparecchio, staccare sempre tutti i poli dalla tensione di rete.

Svuotamento del serbatoio tampone



- Svuotare il serbatoio tampone attraverso la valvola di scarico.

Svuotamento dell'accumulatore acqua calda sanitaria



CAUTELA Ustione
Durante lo svuotamento può fuoriuscire acqua bollente.

- Chiudere la valvola di chiusura della tubazione di adduzione dell'acqua fredda.
- Aprire le valvole dell'acqua calda in tutti i punti di prelievo.
- Svuotare l'accumulatore dell'acqua calda sanitaria tramite l'allaccio "Acqua fredda mandata".

Pulizia e decalcificazione dell'accumulatore acqua calda sanitaria



Danni materiali
Non utilizzare pompe di decalcificazione e prodotti anti-calcare per pulire l'accumulatore.

- Pulire l'apparecchio attraverso la porta di ispezione.

Per le coppie di serraggio delle viti flangiate, fare riferimento al capitolo "Dati tecnici"/ "Misure e allacciamenti".

Sostituzione dell'anodo segnale

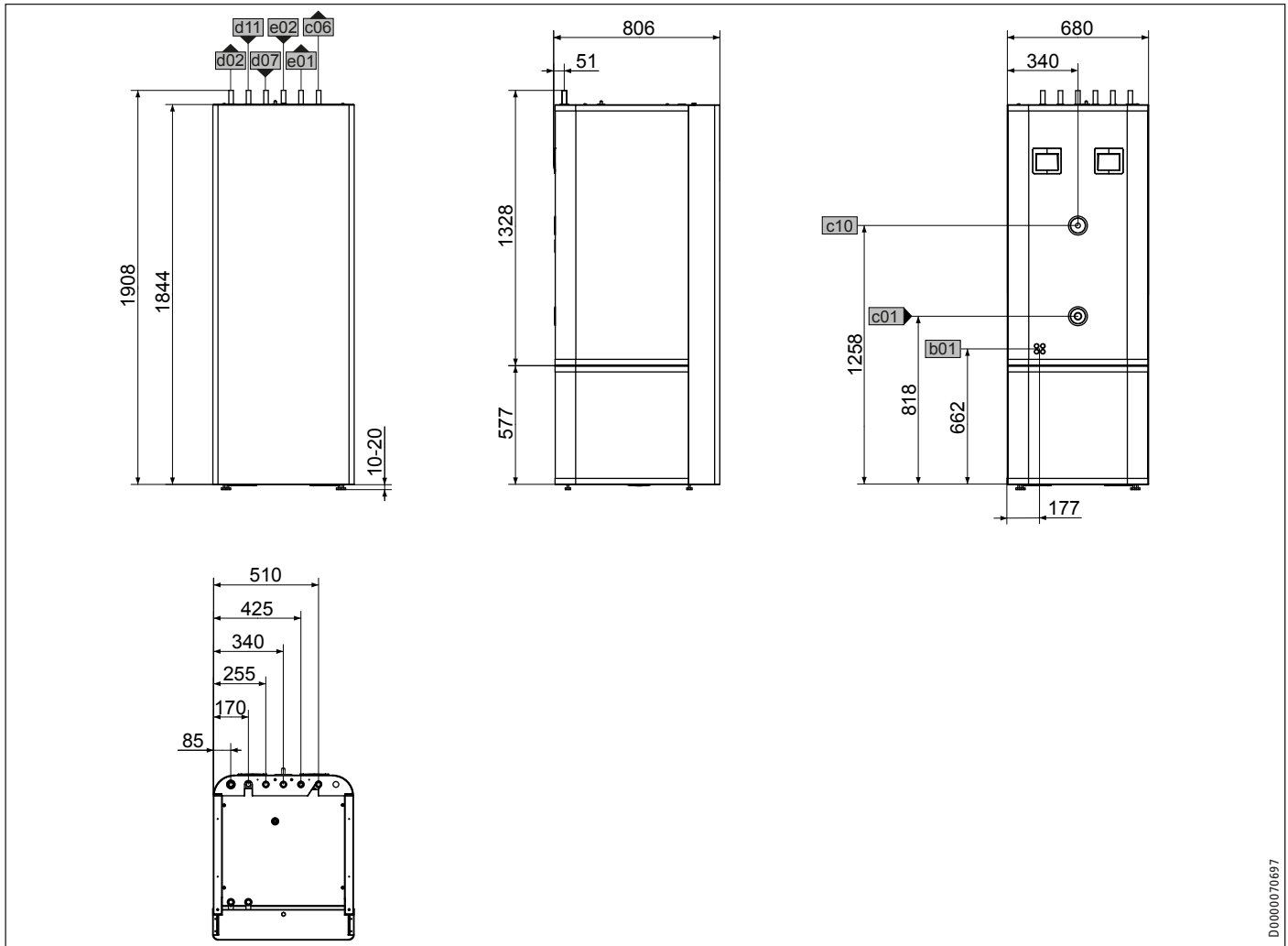
- Sostituire l'anodo segnale quando è usurato.

INSTALLAZIONE

Dati tecnici

15. Dati tecnici

15.1 Misure e allacciamenti



D0000070697

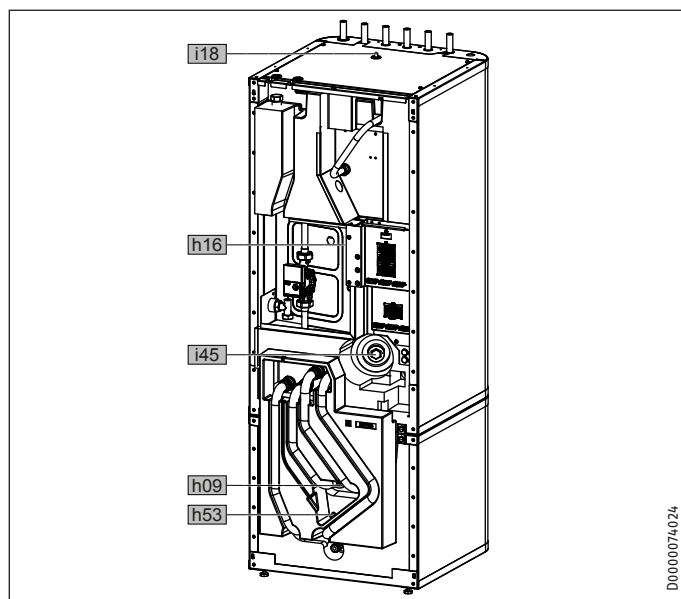
ITALIANO

HSBC 200 L			
b01	Passaggio cavi elettrici		
c01	Acqua fredda mandata	Filettatura di tipo maschio	G 1
c06	Acqua calda uscita	Diametro	mm 22
c10	Circolazione DHW	Filettatura di tipo maschio	G 1/2
d02	PC ritorno	Diametro	mm 22
d07	PC riscaldamento mandata	Diametro	mm 22
d11	PC acqua calda mandata	Diametro	mm 22
e01	Riscaldamento mandata	Diametro	mm 22
e02	Riscaldamento ritorno	Diametro	mm 22

INSTALLAZIONE

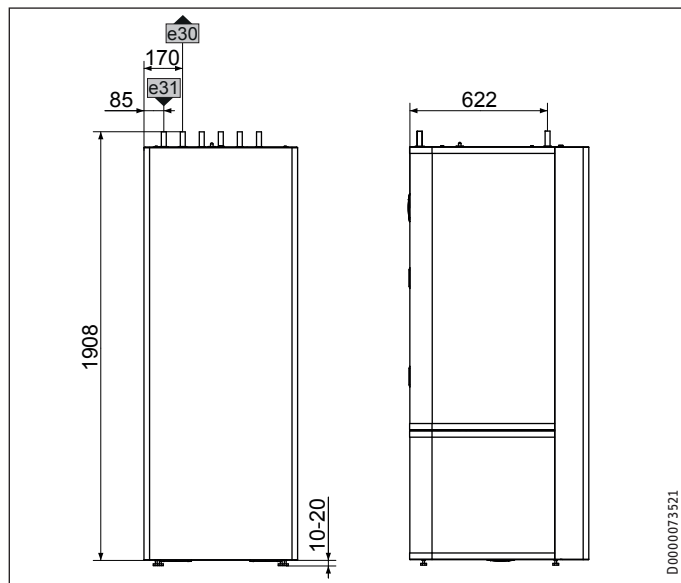
Dati tecnici

Altre misure e allacciamenti



HSBC 200 L			
h09	Sensore PC raffreddamento opzionale	Diametro	mm 9,5
h16	Sensore acqua calda	Diametro	mm 9,5
h53	Sensore riscaldamento	Diametro	mm 9,5
i45	Porta di ispezione	Filettatura femmina	G 1 1/2
i18	Anodo di protezione	Filettatura femmina	G 1 1/4

15.1.1 Accessori HSBC-HKM

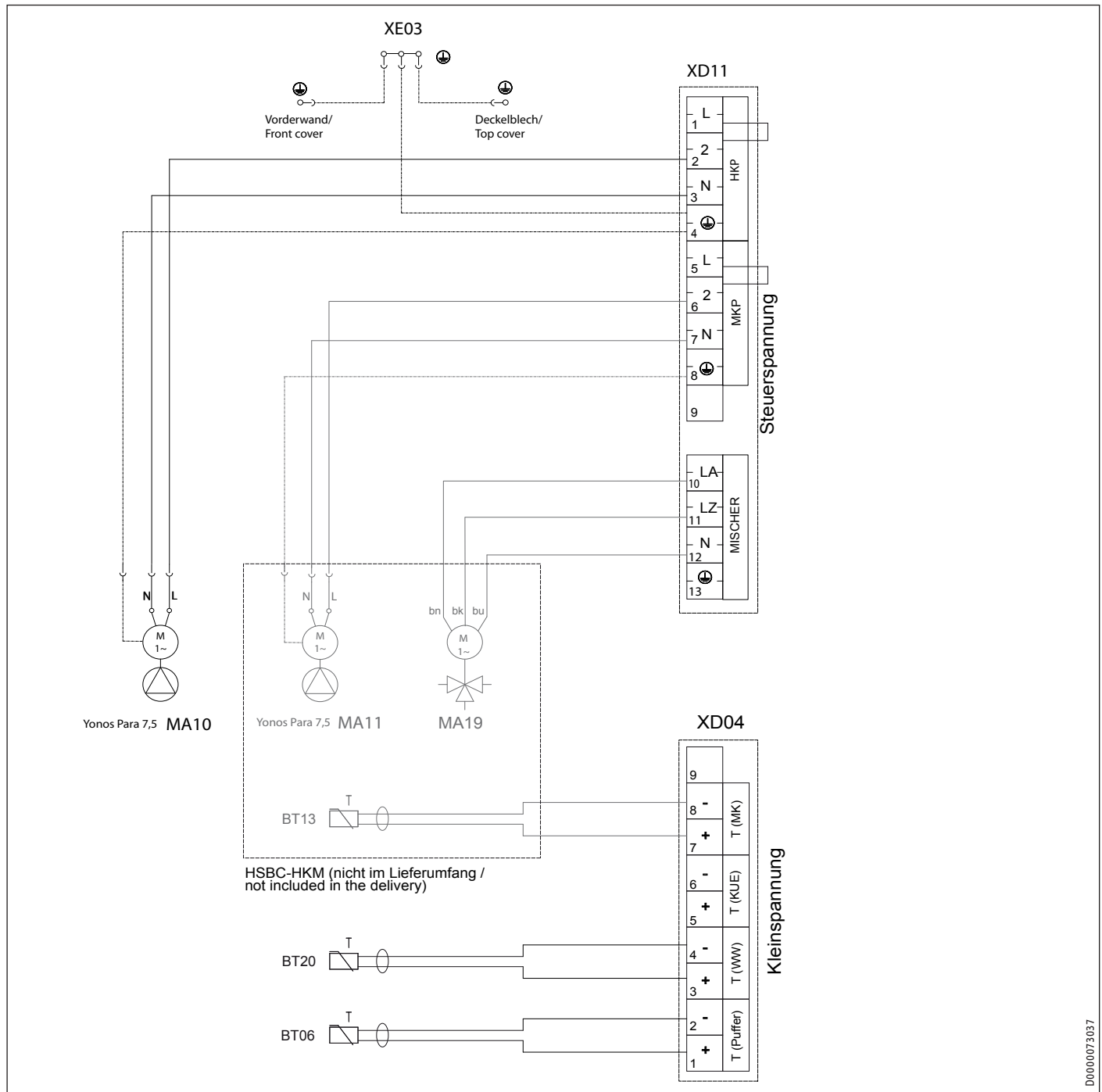


HSBC-HKM			
e30	Mandata riscaldamento misto	Diametro	mm 22
e31	Ritorno riscaldamento misto	Diametro	mm 22

INSTALLAZIONE

Dati tecnici

15.2 Schema elettrico



- BT06 Sonda temperatura serbatoio tampone PDC
- BT13 Sonda temperatura di mandata PDC/ 2 circ. risc. (circ. misto)
(Accessorio HSBC-HKM)
- BT20 Sonda temperatura serbatoio ACS
- MA10 Motore pompa PC circuito di riscaldamento
- MA11 Motore pompa PC circuito di riscaldamento 2
(Accessorio HSBC-HKM)
- MA19 Motore valvola miscelatore circuito di riscaldamento 2
(Accessorio HSBC-HKM)
- XD04 Morsetto di collegamento bassa tensione esterna
- XD11 Allacciamento comandi
- XE03 Morsetto di messa a terra comando

INSTALLAZIONE

Dati tecnici

15.3 Dati relativi al consumo energetico

I dati del prodotto soddisfano i Regolamenti UE relativi alla direttiva sulla progettazione eco-compatibile dei prodotti che consumano energia (ErP).

		HSBC 200 L
		236684
Fabbricante		STIEBEL ELTRON
Classe di efficienza energetica		C
Perdite di calore	W	65
Volume accumulatore	l	189

15.4 Tabella dei dati

		HSBC 200 L
		236684
Dati idraulici		
Volume nominale accumulatore acqua calda sanitaria	l	180
Volume nominale serbatoio tampone	l	100
Superficie scambiatore di calore	m ²	1,6
Capacità scambiatore di calore	l	10
Pressione differenziale esterna disponibile tra pompa di circolazione e circuito di riscaldamento 1 a 1,0 m ³ /h	hPa	725
Pressione differenziale esterna disponibile tra pompa di circolazione e circuito di riscaldamento 1 a 1,5 m ³ /h	hPa	663
Pressione differenziale esterna disponibile tra pompa di circolazione e circuito di riscaldamento 1 a 2,0 m ³ /h	hPa	444
Pressione differenziale esterna disponibile tra pompa di circolazione e circuito di riscaldamento 2 (opzionale) a 1,0 m ³ /h	hPa	665
Pressione differenziale esterna disponibile tra pompa di circolazione e circuito di riscaldamento 2 (opzionale) a 1,5 m ³ /h	hPa	518
Pressione differenziale esterna disponibile tra pompa di circolazione e circuito di riscaldamento 2 (opzionale) a 2,0 m ³ /h	hPa	189
Limiti di applicazione		
Pressione max. consentita accumulatore acqua calda sanitaria	MPa	1,0
Pressione di prova accumulatore acqua calda sanitaria	MPa	1,5
Portata max.	l/min	25
Pressione max. consentita serbatoio tampone	MPa	0,3
Pressione di prova serbatoio tampone	MPa	0,45
Temperatura max. consentita	°C	95
Requisiti di qualità dell'acqua		
Durezza dell'acqua	°dH	≤3
Valore pH (con legami ad alluminio)		8,0-8,5
Valore pH (senza legami ad alluminio)		8,0-10,0
Conduttività (addolcimento)	µS/cm	<1000
Conduttività (desalinizzazione)	µS/cm	20-100
Cloruro	mg/l	<30
Ossigeno a distanza di 8-12 settimane dal riempimento (addolcimento)	mg/l	<0,02
Ossigeno a distanza di 8-12 settimane dal riempimento (desalinizzazione)	mg/l	<0,1
Potenze assorbite		
Potenza assorbita max. pompa di circolazione lato riscaldamento	W	72
Dati energetici		
Consumo energetico in standby/24 h a 65 °C	kWh	1,6
Classe di efficienza energetica		C
Dati elettrici		
Frequenza	Hz	50
Versioni		
Tipo di protezione (IP)		IP20
Dimensioni		
Altezza	mm	1908
Larghezza	mm	680
Profondità	mm	800
Quota ribaltamento	mm	2107
Pesi		
Peso a pieno	kg	374
Peso a vuoto	kg	185

Garanzia

Per apparecchi acquistati non in Germania, valgono le condizioni di garanzia delle nostre società tedesche. Nei paesi in cui una delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti, la garanzia può essere prestata solo da tale affiliata. Questa garanzia può essere prestata solo se l'affiliata ha rilasciato condizioni di garanzia proprie. Per quant'altro, non viene prestata alcuna garanzia.

Non prestiamo alcuna garanzia per apparecchi acquistati in paesi in cui nessuna delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti. Restano invariate eventuali garanzie prestate dall'importatore.

Ambiente e riciclaggio

Aiutateci a salvaguardare il nostro ambiente. Dopo l'uso, smaltire i materiali in conformità con le prescrizioni nazionali in vigore.

ZVLÁŠTNÍ POKYNY

OBSLUHA

1. Obecné pokyny	99
1.1 Související dokumentace	99
1.2 Bezpečnostní pokyny	99
1.3 Jiné symboly použité v této dokumentaci	99
1.4 Upozornění na přístroje	99
1.5 Měrné jednotky	99
2. Zabezpečení	100
2.1 Správné používání	100
2.2 Všeobecné bezpečnostní pokyny	100
2.3 Kontrolní symbol	100
3. Kompatibilita přístroje	100
4. Popis přístroje	100
5. Čištění, péče a údržba	100
6. Odstranění problémů	101

INSTALACE

7. Zabezpečení	101
7.1 Všeobecné bezpečnostní pokyny	101
7.2 Předpisy, normy a ustanovení	101
8. Popis přístroje	101
8.1 Rozsah dodávky	101
8.2 Příslušenství	101
9. Příprava	102
9.1 Místo montáže	102
9.2 Transport a instalace	102
10. Montáž	105
10.1 Instalace přístroje	105
10.2 Přípojka topné vody a pojistný ventil	105
10.3 Připojení teplé pitné vody a bezpečnostní skupina	106
10.4 Plnění zařízení	107
11. Připojení elektrického napětí	108
11.1 Řídící napětí	108
11.2 Nízké napětí	108
11.3 Montáž čidla	109
12. Uvedení do provozu	109
12.1 Předání přístroje	109
13. Uvedení mimo provoz	109
14. Údržba	110
15. Technické údaje	111
15.1 Rozměry a přípojky	111
15.2 Schéma elektrického zapojení	113
15.3 Údaje ke spotřebě energie	114
15.4 Tabulka údajů	114

ZÁRUKA

ŽIVOTNÍ PROSTŘEDÍ A RECYKLACE

ZVLÁŠTNÍ POKYNY

- Příklad: Přístroj smí používat děti od 8 let a osoby se sníženými fyzickými, sensorickými nebo mentálními schopnostmi nebo s nedostatkem zkušeností a znalostí pouze pod dozorem nebo po poučení o bezpečném používání přístroje, a poté, co porozuměly nebezpečí, které z jeho používání plyne. Nenechávejte děti, aby si s přístrojem hrály. Čištění a uživatelskou údržbu nesmějí provádět děti bez dozoru.
- Přípojka k elektrické síti smí být provedena pouze jako pevná přípojka. Příklad: Přístroj musí být možné odpojit od síťové přípojky na všech pólech na vzdálenost nejméně 3 mm.
- Dodržujte všechny národní a místní předpisy a ustanovení.
- Dodržte minimální vzdálenosti (viz kapitolu „Instalace / Příprava / Místo montáže“).
- Instalaci, uvedení do provozu, údržbu a opravy přístroje smí provádět pouze odborník.

Zásobník teplé pitné vody

- Vypusťte přístroj způsobem podle popisu v kapitole „Instalace / Údržba / Vypuštění zásobníku teplé pitné vody“.
- Dodržujte maximální dovolený tlak (viz kapitola „Instalace / Technické údaje / Tabulka s technickými údaji“).
- Příklad: Přístroj je pod tlakem. Během ohřevu z pojistného ventilu odkapává přebytečná voda.
- Pravidelně otáčejte hlavičkou pojistného ventilu, abyste zabránili jeho zablokování usazeninami vodního kamene.
- Odtokový otvor pojistného ventilu musí zůstat směrem do atmosféry otevřený.

OBSLUHA

1. Obecné pokyny

Kapitoly „Zvláštní pokyny“ a „Obsluha“ jsou určeny uživatelům přístroje a instalačním technikům.

Kapitola „Instalace“ je určena instalačním technikům.



Upozornění

Dříve, než zahájíte provoz, si pozorně přečtete tento návod a pečlivě jej uschovejte. Případně předejte návod dalšímu uživateli.

1.1 Související dokumentace

- Návod k obsluze a instalaci připojeného tepelného čerpadla
- Návod k obsluze a instalaci všech dalších součástí, které patří k zařízení

1.2 Bezpečnostní pokyny

1.2.1 Struktura bezpečnostních pokynů



UVOZUJÍCÍ SLOVO - Druh nebezpečí

Zde jsou uvedeny možné následky nedodržení bezpečnostních pokynů.

► Zde jsou uvedena opatření k odvrácení nebezpečí.

1.2.2 Symboly, druh nebezpečí

Symbol	Druh nebezpečí
	Úraz
	Úraz elektrickým proudem
	Popálení (popálení, opaření)

1.2.3 Uvozující slova

UVOZUJÍCÍ SLOVO	Význam
NEBEZPEČÍ	Pokyny, jejichž nedodržení má za následek vážné nebo smrtelné úrazy.
VÝSTRAHA	Pokyny, jejichž nedodržení může mít za následek vážné nebo smrtelné úrazy.
POZOR	Pokyny, jejichž nedodržení může mít za následek středně vážné nebo lehké úrazy.

1.3 Jiné symboly použité v této dokumentaci



Upozornění

Obecné pokyny jsou označeny symbolem zobrazeným vedle.

► Texty upozornění čtete pečlivě.

Symbol	Význam
	Věcné škody (poškození přístroje, následné škody, poškození životního prostředí)
	Likvidace přístroje

► Tento symbol vás vyzývá k určitému jednání. Potřebné úkony jsou popsány po jednotlivých krocích.

1.4 Upozornění na přístroji

Přípojky

Symbol	Význam	
	Vstup	červená šipka: teplá modrá šipka: studená zelená šipka: neutrální
	Výstup	červená šipka: teplá modrá šipka: studená zelená šipka: neutrální
	Teplá pitná voda	
	Cirkulace	
	Tepelné čerpadlo	
	Vytápění	

1.5 Měrné jednotky



Upozornění

Pokud není uvedeno jinak, jsou všechny rozměry uvedeny v milimetrech.

2. Zabezpečení

2.1 Správné používání

Přístroj slouží k vytápění a chlazení (plošné chlazení 18 °C / 23 °C) místností a ohřevu pitné vody.

Přístroj je určen k použití v domácnostech. Mohou jej tedy bezpečně obsluhovat neškolené osoby. Lze jej používat i mimo domácnosti, např. v drobném průmyslu, pokud je provozován stejným způsobem jako v domácnostech.

Jiné použití nebo použití nad rámec daného rozsahu je považováno za použití v rozporu s určením. K použití v souladu s určením patří také dodržování tohoto návodu a návodů k používanému příslušenství.

2.2 Všeobecné bezpečnostní pokyny



VÝSTRAHA popálení
Pokud je teplota na výstupu vyšší než 43 °C, hrozí nebezpečí opaření.



VÝSTRAHA úraz
Přístroj smí používat děti od 8 let a osoby se sníženými fyzickými, sensorickými nebo mentálními schopnostmi nebo s nedostatkem zkušeností a znalostí pouze pod dozorem nebo po poučení o bezpečném používání přístroje, a poté, co porozuměly nebezpečí, které z jeho používání plyne. Nenechávejte děti, aby si s přístrojem hrály. Čištění a uživatelskou údržbu nesmějí provádět děti bez dozoru.



VÝSTRAHA úraz
Přístroj provozujte z bezpečnostních důvodů pouze s uzavřeným čelním obložěním.



Upozornění
Zásobník teplé pitné vody je pod tlakem vodovodu. Během ohřevu z pojistného ventilu odkapává přebytečná voda.
► Pokud voda kape i po ukončení ohřevu vody, informujte svého specializovaného odborníka.



Věcné škody
Pokud přerušíte napájení, nelze zaručit aktivní ochranu systému proti zamrznutí.
► Napájení nepřerušujte ani mimo topnou sezónu.

2.3 Kontrolní symbol

Viz typový štítek na přístroji.

3. Kompatibilita přístroje

Přístroj můžete provozovat s následujícími tepelnými čerpadly vzduch | voda:

- WPL 09 ICS classic
- WPL 09 IKCS classic
- WPL 17 ICS classic
- WPL 17 IKCS classic

4. Popis přístroje

Akumulační zásobník a zásobník teplé pitné vody s výměníkem tepla jsou uspořádány nad sebou a lze je pro instalaci oddělit od sebe.

Přístroj je zapněn do plastového pláště a vybaven odnímatelným čelním obložěním. Přístroj je hydraulicky a elektricky propojen s tepelným čerpadlem. Všechny hydraulické přípojky jsou provedeny směrem nahoru a dozadu.

Kromě zásobníku teplé pitné vody a akumulčního zásobníku je integrované vysoce účinné oběhové čerpadlo pro nesměšovaný topný okruh.

Zásobník teplé pitné vody

Ocelový zásobník je opatřen speciálním přímo nanášeným emailem a je vybaven ochrannou anodou. Anoda s ukazatelem opotřebení zajišťuje ochranu vnitřní části zásobníku proti korozi.

Voda v topném systému, ohřívána tepelným čerpadlem, je čerpána přes výměník tepla v zásobníku pitné teplé vody. Výměník tepla odvádí přitom získané teplo do pitné vody.

Akumulační zásobník

Ocelová nádrž slouží k hydraulickému oddělení objemových průtoků tepelného čerpadla a topného okruhu. Voda v topném systému, ohřívána tepelným čerpadlem, je transportována do akumulčního zásobníku. Při požadavku je voda v topném systému přiváděna integrovaným oběhovým čerpadlem do topného okruhu.

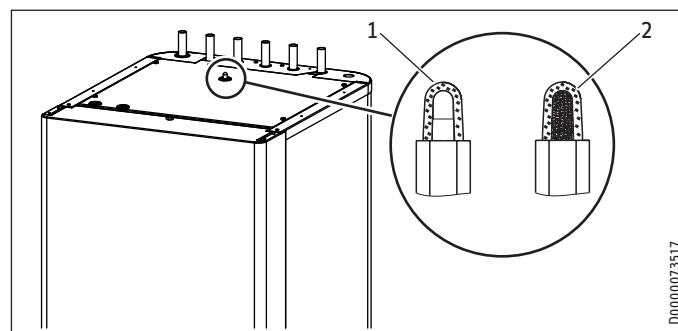
5. Čištění, péče a údržba

- Pravidelně nechte instalátéra provést kontrolu elektrické bezpečnosti přístroje a funkce bezpečnostního systému.
- Nepoužívejte abrazivní čisticí prostředky nebo prostředky obsahující rozpouštědla. K ošetřování a údržbě přístroje stačí vlhká textilie.

Ukazatel opotřebení ochranné anody



Věcné škody
Pokud ukazatel opotřebení ochranné anody změnil svoji barvu z bílé na červenou, nechte specializovaného odborníka ochrannou anodu zkontrolovat a v případě potřeby vyměnit.



- 1 bílá = anoda je v pořádku
- 2 červená = nezbytná kontrola specializovaným odborníkem

INSTALACE

Odstranění problémů

Vodní kámen

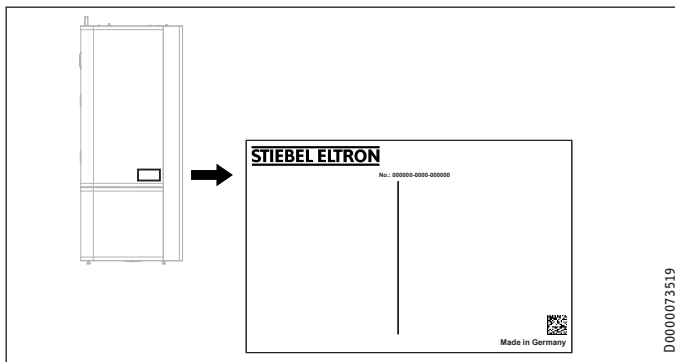
Téměř v každé vodě se při vyšších teplotách vylučuje vápník. Ten se v přístroji usazuje a ovlivňuje funkci a životnost přístroje. Specializovaný odborník, který zná kvalitu místní vody, stanoví termín další údržby.

- ▶ Kontrolujte pravidelně armatury. Vodní kámen na výtocích z armatur odstraníte běžnými prostředky k odstranění vodního kamene.
- ▶ Pravidelně otáčejte hlavičkou pojistného ventilu, abyste zabránili jeho zablokování usazeninami vodního kamene.

6. Odstranění problémů

Problém	Příčina	Odstranění
Voda není teplá. Topení nefunguje.	Došlo k výpadku elektrického napájení.	Zkontrolujte pojistky vnitřní instalace.

Pokud nedokážete příčinu odstranit, kontaktujte specializovaného odborníka. K získání lepší a rychlejší pomoci sdělte číslo z typového štítku (000000-0000-000000).



INSTALACE

7. Zabezpečení

Instalaci, uvedení do provozu, údržbu a opravy přístroje smí provádět pouze odborník.

7.1 Všeobecné bezpečnostní pokyny

Řádnou funkci a spolehlivý provoz lze zaručit pouze v případě použití původního příslušenství a originálních náhradních dílů určených pro tento přístroj.

7.2 Předpisy, normy a ustanovení



Upozornění

Dodržujte všechny národní a místní předpisy a ustanovení.

8. Popis přístroje

8.1 Rozsah dodávky

Spolu s přístrojem je dodáváno:

- 4 stavěcí nohy

8.2 Příslušenství

Potřebné příslušenství

V závislosti na napájecím tlaku jsou k dostání bezpečnostní skupiny a tlakové redukční ventily. Tyto bezpečnostní skupiny schváleného konstrukčního vzoru chrání přístroj před nepřipustným překročením tlaku.

Další příslušenství

- Konstrukční skupina čerpadla pro směšovaný topný okruh HSBC-HKM
- Tlakové hadice
- armatura ke změkčování vody HZEA
- Čidlo teploty TF 6 pro plošné chlazení

INSTALACE

Příprava

9. Příprava

9.1 Místo montáže

! Věcné škody
Neumísťujte přístroj do vlhkých prostor.

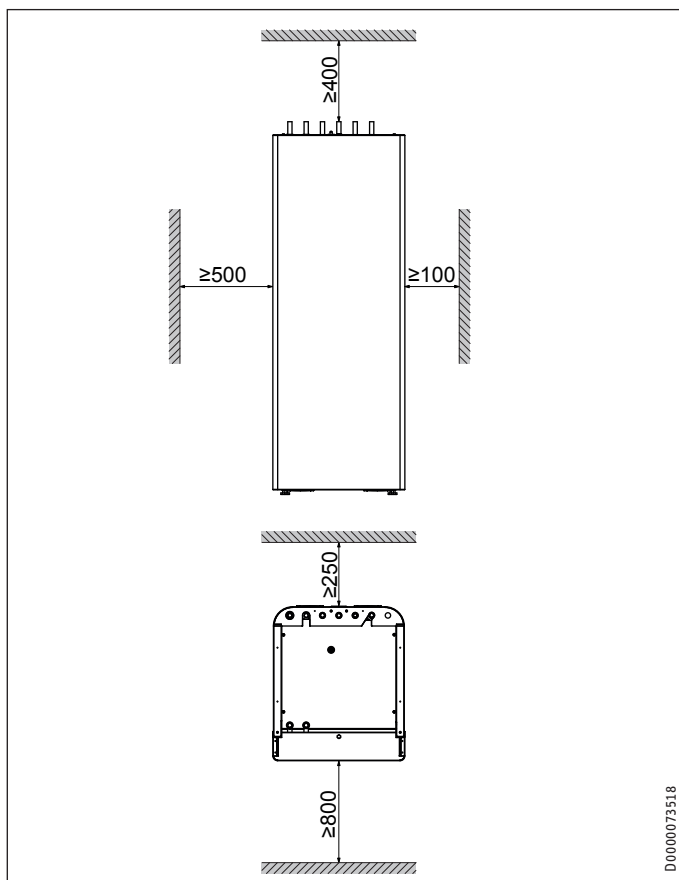
Přístroj namontujte v suchých prostorách, ve kterých nedochází k poklesu teploty pod bod mrazu, v blízkosti odběrného místa. Aby se snížily ztráty vedením, udržujte nízkou vzdálenost mezi přístroji a tepelným čerpadlem.

Pamatujte na dostatečnou nosnost a rovinnost podlahy (hmotnost viz kapitola „Technické údaje/Tabulka s technickými údaji“).

v prostoru nesmí vznikat vlivem prachu, plynů nebo par výbušné prostředí.

Při instalaci přístroje v kotelně společně s dalšími topnými zařízeními je zajistěte, aby nedošlo k narušení provozu těchto topných zařízení.

Minimální vzdálenosti



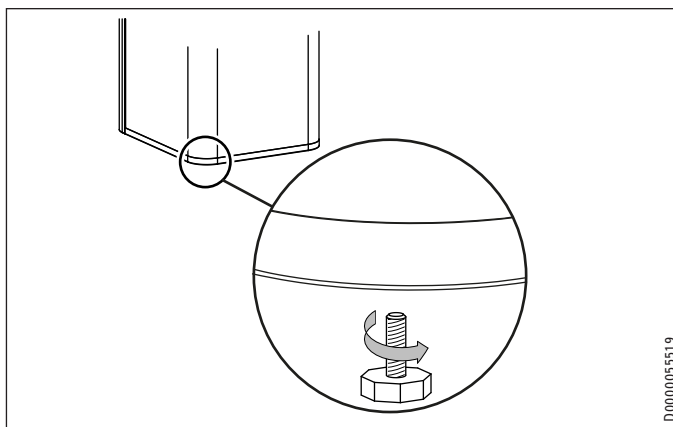
Boční minimální vzdálenosti lze mírně měnit doprava nebo doleva.

9.2 Transport a instalace

! Věcné škody
Přístroj skladujte a přepravujte při teplotách od -20 °C do +60 °C.

Instalace

► Vyšroubujte 4 šrouby na jednorázové paletě.

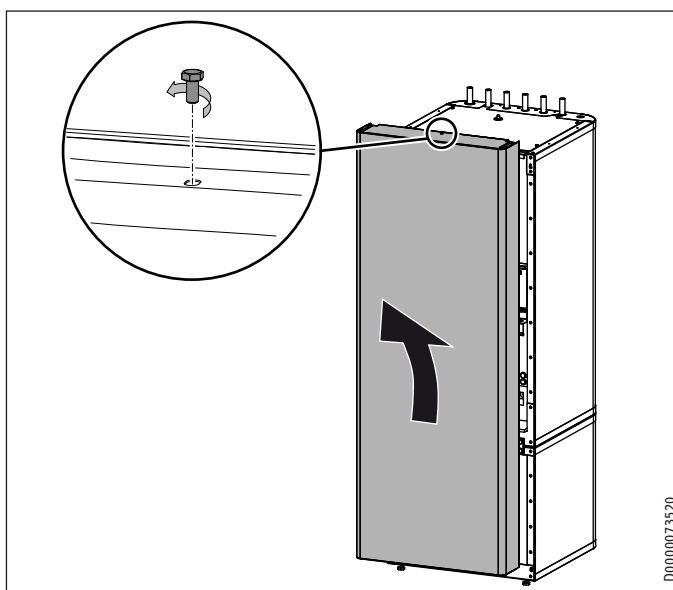


► Naklopte přístroj a našroubujte do něj přibalené 4 opěrné nohy.

► Vyzvedněte přístroj z palety.

Pokud instalaci brání úzké dveře nebo průchody, lze oddělit horní díl přístroje od spodního dílu, jak je popsáno v následujících kapitolách.

9.2.1 Demontáž/montáž čelního obložení



► Odstraňte šroub nahoře ve středu přístroje.

► Čelní obložení vyhákněte směrem nahoru.

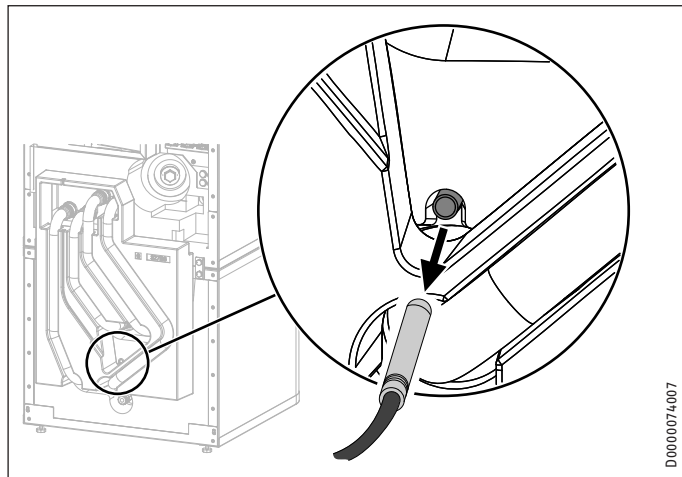
► Čelní obložení namontujte v opačném pořadí.

INSTALACE

Příprava

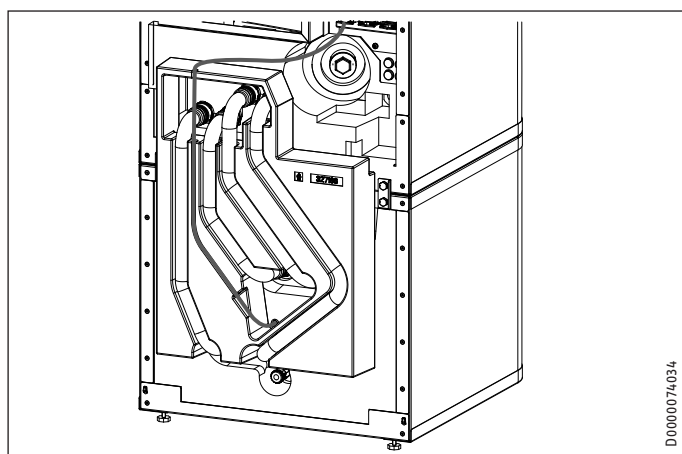
9.2.2 Odpojení/spojení dílů přístroje

Odpojení dílů přístroje



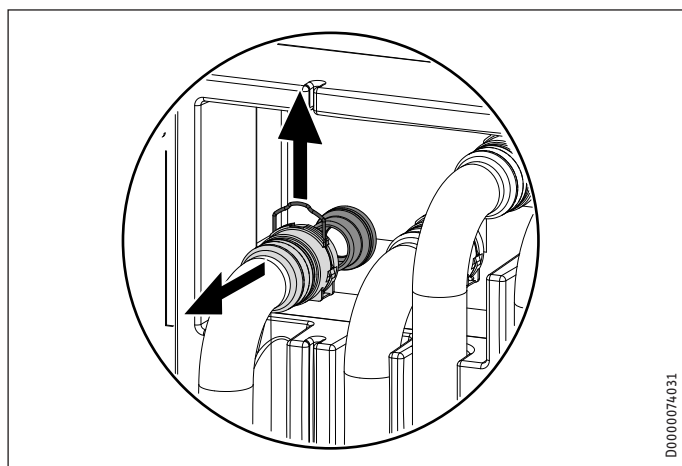
D0000074007

- ▶ Vytáhněte „čidlo topení“ na akumulacním zásobníku.



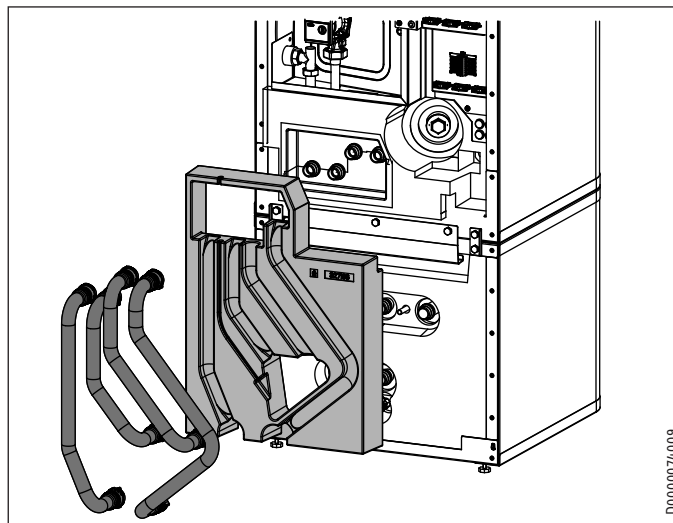
D0000074034

- ▶ Uvolněte kabel čidla z vodičí drážky v izolačním prvku.



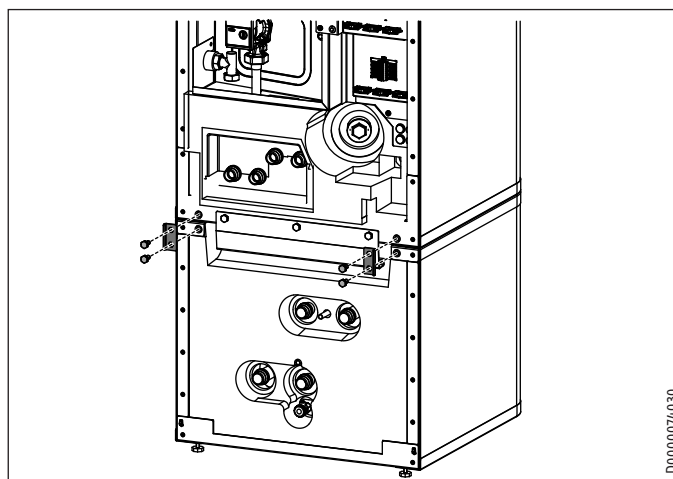
D0000074031

- ▶ Uvolněte konektory 4 hydraulických přípojek. K tomu účelu vytáhněte pružinové svorky šroubovákem až na doraz.
- ▶ Hydraulické přípojky stáhněte směrem dopředu.



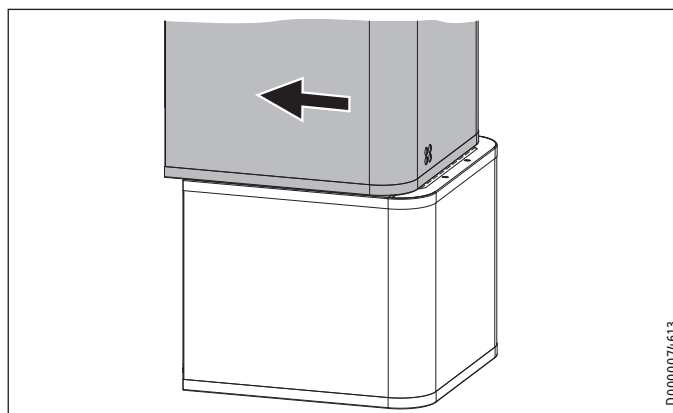
D0000074009

- ▶ Vyměňte 4 hydraulické hadice a izolační prvek.



D0000074030

- ▶ Uvolněte 4 šrouby na lamelách vpředu na přístroji.



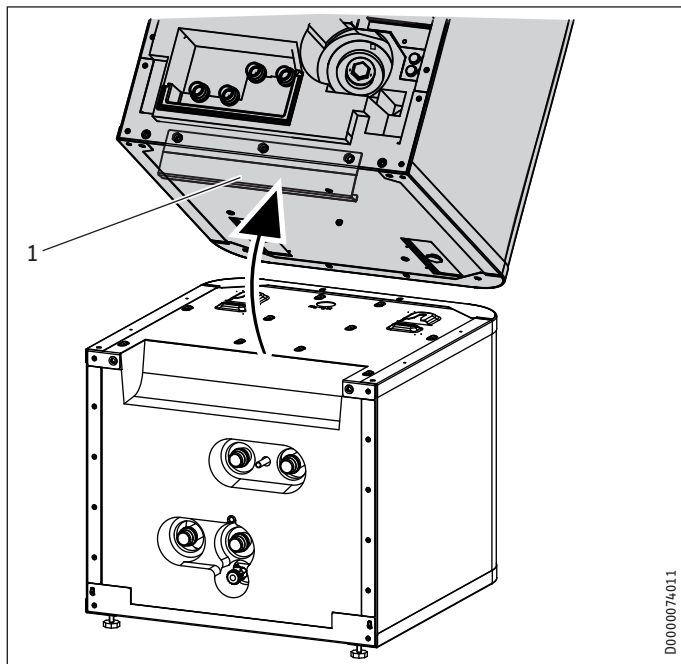
D0000074613

- ▶ Horní díl přístroje zatáhněte směrem dopředu.

ČESKY

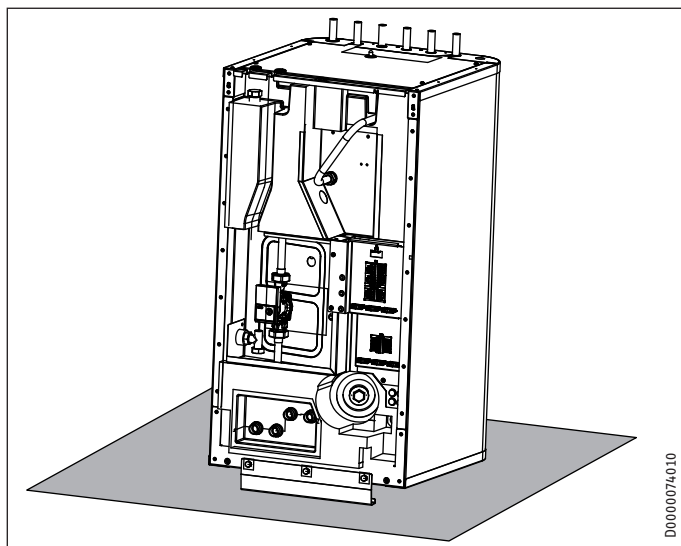
INSTALACE

Příprava



1 Přídržná kolejnice

- Horní díl přístroje nakloňte směrem dozadu. K lepšímu uchycení použijte přídržnou kolejnici.

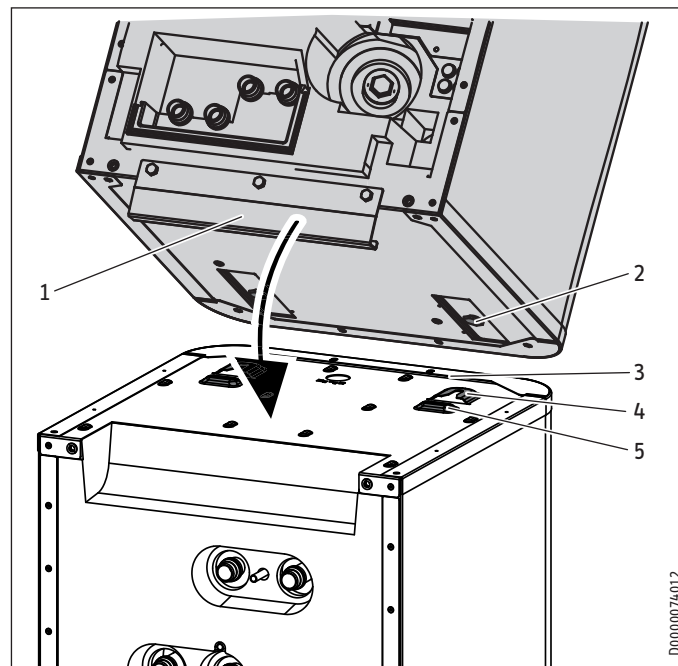


- Postavte horní část přístroje na podložku, aby nedošlo k poškození.

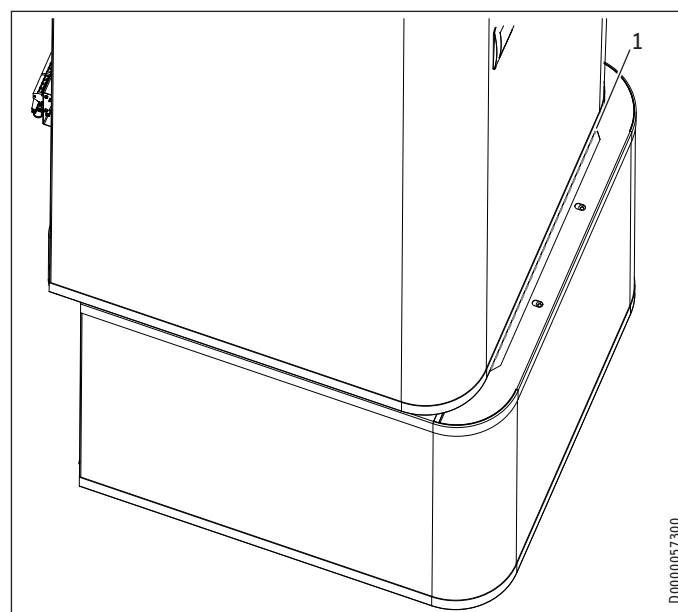
Spojení dílů přístroje

Díly přístroje spojte v opačném pořadí.

Polohovací pomůcky a označení přerušovanou čarou usnadňují nasazení a vsunutí horního dílu přístroje do vodící drážky ve spodním dílu přístroje:



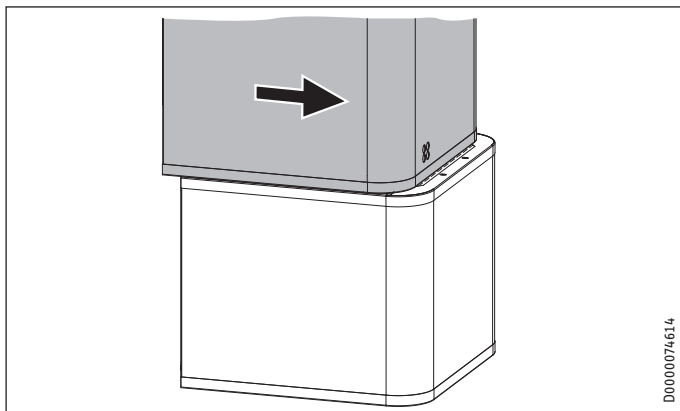
- 1 Přídržná kolejnice
- 2 Vodicí čep
- 3 přerušovaná čára (perforace v plechu)
- 4 Vodicí drážka
- 5 Polohovací pomůcka



- 1 přerušovaná čára (perforace v plechu)
- Horní díl přístroje nasadte v místě přerušované čáry na spodní díl přístroje.

INSTALACE

Montáž



- ▶ Horní díl přístroje nasouvejte dozadu, aby lícoval se spodním dílem přístroje. Pokud díly přístroje správně sestavíte, je konečná poloha předem dána vodící drážkou a vodícím čepem.
- ▶ Lamely upevněte vpředu na přístroji.
- ▶ Namontujte izolační prvek a 4 hydraulické hadice.
- ▶ Namontujte konektory 4 hydraulických přípojek. Dbejte na to, aby pružinové svorky zaskočily.
- ▶ Zasuňte „čidlo topení“ na akumulačním zásobníku.
- ▶ Položte kabel čidla do k tomu určené vodící drážky v izolačním prvku.

10. Montáž

10.1 Instalace přístroje

- ▶ Při instalaci dodržte minimální vzdálenosti (viz kapitolu „Příprava / Místo montáže“).
- ▶ Pomocí výškově nastavitelných patek můžete vyrovnat nerovnosti podlahy.

10.2 Přípojka topné vody a pojistný ventil

10.2.1 Bezpečnostní pokyny

! Věcné škody
Topné zařízení, ke kterému je přístroj připojen, musí zapojit autorizovaný servis v souladu s vodoinstalačními plány, které jsou součástí plánovacích podkladů.

! Věcné škody
Při montáži dodatečných uzavíracích ventilů je nutné zabudovat další pojistný ventil přístupný na zdroji tepla nebo v jeho bezprostřední blízkosti v přívodním potrubí. Mezi zdrojem tepla a pojistným ventilem nesmí být žádný uzavírací ventil.

Difuze kyslíku

! Věcné škody
Nepoužívejte otevřená topná zařízení a podlahová topení s plastovými trubkami, neutěsněná proti difuzím kyslíku.

U podlahového topení s plastovými rozvody, neutěsněného proti difuzím kyslíku, se může při difúzi kyslíku objevit na ocelových částech topného zařízení koroze (např. na výměníku tepla zásobníku teplé vody, na akumulačních zásobnících, ocelových topných tělesech nebo ocelových rozvodech).

! Věcné škody
Zbytky koroze (např. usazeniny rzi) se mohou usazovat v komponentech topného zařízení, zúžit průřezy a způsobit tak ztráty výkonu nebo způsobit vypnutí z důvodu poruchy.

Napájecí vedení

- ▶ Podle provedení topného zařízení (tlakové ztráty) se může maximální přípustná délka vedení mezi přístrojem a tepelným čerpadlem lišit. Vycházejte z orientační hodnoty 10 m u maximální délky vedení a 22–28 mm u průměru vedení.
- ▶ Vedení topné a vratné strany izolujte podle místních předpisů.
- ▶ Hydraulické přípojky připojte s plochým těsněním.

Tlakové hadice proti přenosu zvuku přenášeného materiálem:

Přístroj a tepelné čerpadlo se navzájem hydraulicky propojí potrubím vedoucím topnou vodu. K zabránění přenosu hluku se musí přístroj připojit k tepelnému čerpadlu tlakovými hadicemi, pokud hadice již nejsou namontovány v tepelném čerpadle.

Rozdíl tlaků:

V případě překročení dostupného externího rozdílu tlaků mohou tlakové ztráty v topném zařízení vést k nižšímu topnému výkonu.

- ▶ Při dimenzování potrubí zajistěte, aby nebyl překročen disponibilní externí rozdíl tlaků (viz kapitolu „Technické údaje / Tabulka údajů“).
- ▶ Při výpočtu tlakových ztrát zohledněte výstupní a zpětné vedení a tlakovou ztrátu tepelného čerpadla. Tyto tlakové ztráty musí být pokryty disponibilním rozdílem tlaků.

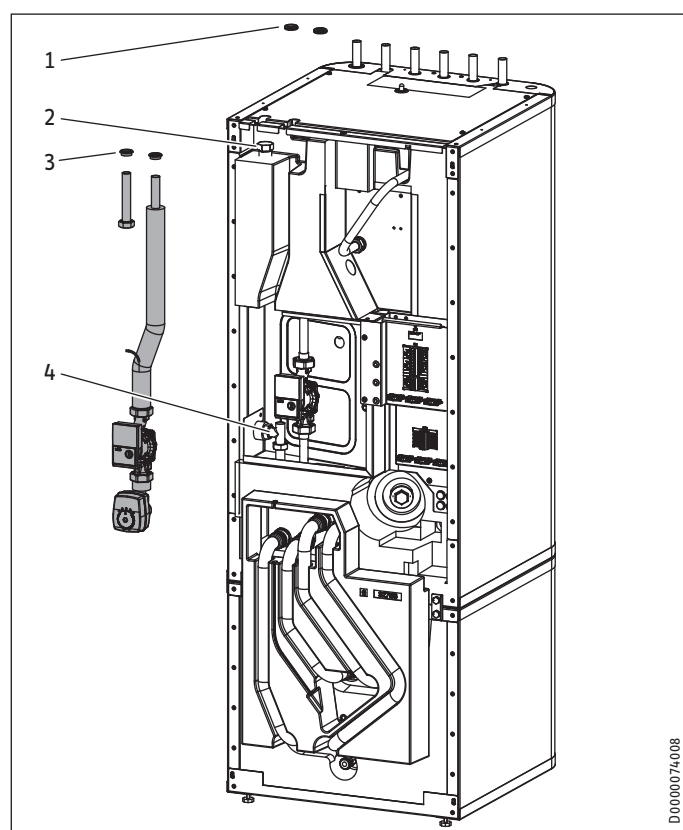
INSTALACE

Montáž

10.2.2 Příp. montáž příslušenství ke konstrukční skupině čerpadla

K rozšíření o směšovaný topný okruh lze namontovat konstrukční skupinu čerpadla HSBC-HKM, která je dostupná jako příslušenství.

- izolované připojovací trubky
- předmontovaný příložný regulátor teploty
- Oběhové čerpadlo topného okruhu
- 3cestný směšovač se servomotorem
- 2 plastové upevňovací pomůcky
- Příloha HSBC-HKM Montáž a elektrická přípojka
- Návod k obsluze a instalaci oběhového čerpadla topného okruhu

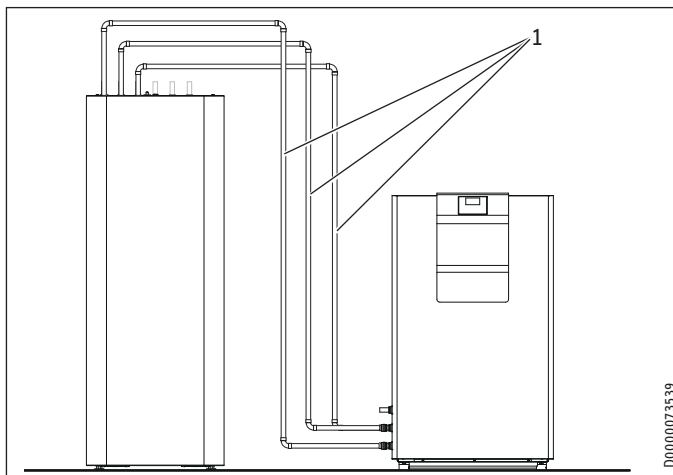


- 1 Záslepka
 - 2 Převlečná matice (připojení „Topení vratná strana, smíšeno“)
 - 3 Plastová upevňovací pomůcka
 - 4 Tvarovka T (připojení „Topení vstup. strana, smíšeno“)
- ▶ Záslepky vyměňte za příložené plastové upevňovací pomůcky na přípojkách „Topení vstup. strana, smíšeno“ a „Topení vratná strana, smíšeno“.
 - ▶ Odstraňte převlečnou matici na přípojce „Topení vratná strana, smíšeno“.
 - ▶ Odstraňte tvarovku T na přípojce „Topení vstup. strana, smíšeno“ akumulčního zásobníku.
 - ▶ Nasadte připojovací trubky konstrukční skupiny čerpadla.

Dodržte nastavení parametrů regulátoru tepelného čerpadla. (viz Návod k obsluze a instalaci regulátoru tepelného čerpadla).

10.2.3 Připojení

Příklad instalace:



- 1 Potrubí vedoucí topnou vodu

- ▶ Před připojením tepelného čerpadla řádně propláchněte potrubní systém. Cizí tělesa (např. okuje ze svařování, rez, písek, těsnicí materiál atd.) snižují bezpečnost provozu tepelného čerpadla.
- ▶ Namontujte potrubí vedoucí topnou vodu (viz kapitola „Technické údaje / Rozměry a přípojky“).

10.3 Připojení teplé pitné vody a bezpečnostní skupina

10.3.1 Bezpečnostní pokyny



Věcné škody

Nesmí být překročen maximální přípustný tlak (viz kapitola „Technické údaje / Tabulka údajů“).



Věcné škody

Přístroj je nutno provozovat v kombinaci s tlakovými armaturami.

Rozvod studené vody

Jako materiály jsou přípustné zároveň pozinkovaná ocel, nerezová ocel, měď a plasty.



Věcné škody

Je nezbytné použití pojistného ventilu.

Potrubí teplé vody, cirkulační potrubí

Dovolenými materiály jsou nerezová ocel, měď a plast.

INSTALACE

Montáž

10.3.2 Příp. namontujte cirkulační potrubí

K přípojce „Cirkulace“ lze připojit cirkulační potrubí s externím cirkulačním čerpadlem (viz kapitola „Technické údaje / Rozměry a přípojky“).

- ▶ Z přípojky „Cirkulace“ odstraňte těsnicí víko (viz kapitola „Technické údaje / Rozměry a přípojky“).
- ▶ Připojte cirkulační potrubí.

10.3.3 Připojení teplé pitné vody a bezpečnostní skupina

- ▶ Řádně propláchněte potrubní rozvody.
- ▶ Namontujte výstupní vedení teplé vody a přívodní vedení studené vody (viz kapitola „Technické údaje / Rozměry a připojení“). Hydraulické přípojky připojte s plochým těsněním.
- ▶ Nainstalujte pojistný ventil schváleného konstrukčního vzoru na přívodní potrubí studené vody. Nezapomeňte, že v závislosti na napájecím tlaku budete případně navíc potřebovat také tlakový redukční ventil.
- ▶ Odtok dimenzujte tak, aby v případě zcela otevřeného pojistného ventilu mohla voda plynule odtékat.
- ▶ Odtokový otvor pojistného ventilu musí zůstat směrem do atmosféry otevřený.
- ▶ Odtokové potrubí pojistného ventilu uložte s rovnoměrným spádem směrem k odtoku.

10.4 Plnění zařízení

Kvalita vody v topném okruhu

Před napuštěním zařízení musíte provést analýzu napouštěné vody. Tuto analýzu můžete žádat např. od příslušného dodavatele vody.

K zabránění poškození následkem tvorby vodního kamene musíte napouštěnou vodu příp. upravit změkčením nebo demineralizací. Přitom je nezbytně nutné dodržovat mezní hodnoty napouštěné vody uvedené v kapitole „Technické údaje / Tabulka údajů“.

- ▶ Tyto mezní hodnoty kontrolujte 8–12 týdnů po uvedení do provozu a znovu potom při každoroční údržbě zařízení.



Upozornění

V případě vodivosti $>1000 \mu\text{S}/\text{cm}$ je úprava vody demineralizací vhodnější z důvodu prevence koroze.



Upozornění

V případě úpravy napouštěné vody inhibitory nebo přísadami jsou platné mezní hodnoty jako při demineralizaci.



Upozornění

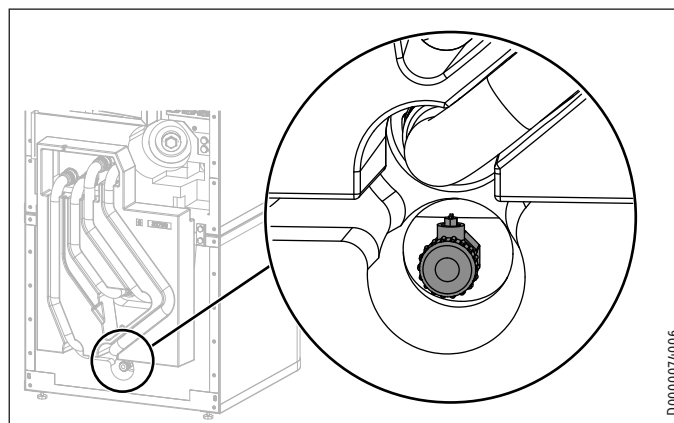
Vhodné přístroje k změkčování, k napuštění a vyplachování topných zařízení získáte u specializovaného prodejce.



Věcné škody

Zařízení před plněním nepřipojujte k elektrické síti.

10.4.1 Napouštění topného systému



- ▶ Topné zařízení naplňte vypouštěcím ventilem.
- ▶ Odvzdušněte potrubní systém.

10.4.2 Plnění zásobníku teplé pitné vody

- ▶ Zásobník teplé pitné vody naplňte přes přípojku „Vstup studené vody“.
- ▶ Všechny zařazené odběrné ventily nechte otevřené tak dlouho, dokud není přístroj plný a rozvodná síť odvzdušněná.
- ▶ Nastavte průtokové množství. Přitom dbejte na maximální přípustné průtokové množství při zcela otevřené armatuře (viz kapitola „Technické údaje / Tabulka údajů“). Průtočné množství případně snižte pomocí škrticího ventilu bezpečnostní skupiny.
- ▶ Provedte kontrolu těsnosti.
- ▶ Zkontrolujte pojistný ventil.

11. Připojení elektrického napětí



VÝSTRAHA elektrický proud
Veškerá elektrická zapojení a instalace provádějte podle předpisů.
Před veškerou činností odpojte přístroj na všech pólech od sítě.



VÝSTRAHA elektrický proud
Přípojka k elektrické síti smí být provedena pouze jako pevná přípojka. Přístroj musí být možné odpojit od síťové přípojky na všech pólech na vzdálenost nejméně 3 mm. Tento požadavek je splněn použitím jističů, spínačů, pojistek apod.



Věcné škody
Oba proudové obvody pro přístroj a řídicí jednotku jistěte samostatně.

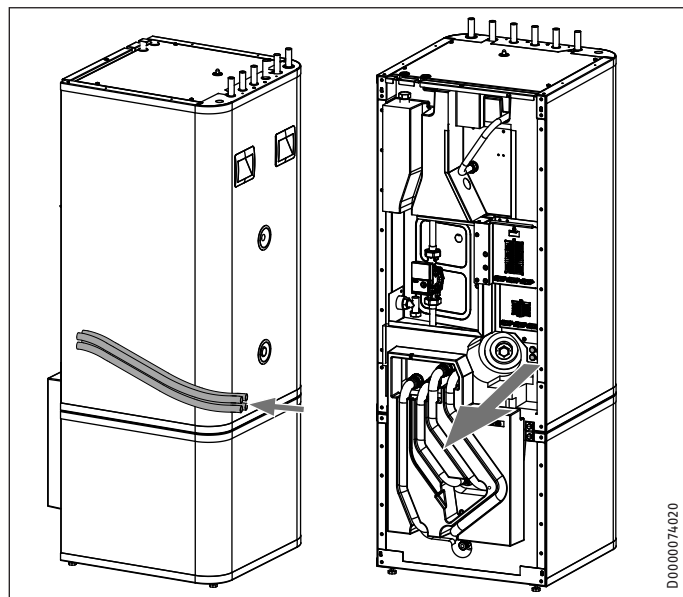


Věcné škody
Dodržujte údaje uvedené na typovém štítku. Uvedené napětí se musí shodovat se síťovým napětím.



Upozornění
Je nezbytné mít povolení příslušného energetického podniku k připojení přístroje.

Připojovací skříň přístroje se nachází za čelním obložení (viz kapitola „Příprava / Transport / Instalace / Demontáž/montáž čelního obložení“).



- ▶ Vedte všechny síťové přípojné kabely a kabely čidel do přístroje kabelovou průchodkou.
- ▶ Síťové přípojné kabely a kabely čidel připojte podle následujících údajů.

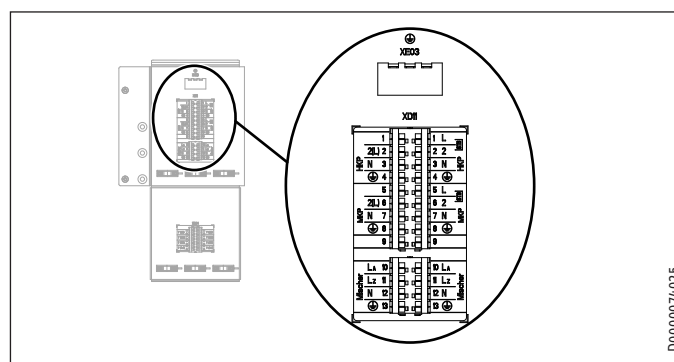
V souladu s jističením je nutné použít následující průřezy vodičů:

Jištění	Přiřazení	Průřez vedení
B 16 A	Regulace	1,5 mm ²

11.1 Řídicí napětí



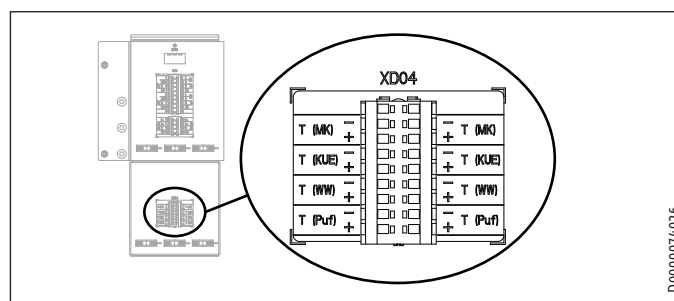
Věcné škody
▶ Připojte k přípojkám pro čerpadla jen námi schválená energeticky účinná oběhová čerpadla.



XD11 Připojovací svorka ovládání
XE03 Zemnicí svorka řídicí jednotky

XD11 Připojovací svorka ovládání	
HKP	Oběhové čerpadlo topného okruhu
MKP	Čerpadlo směšovacího okruhu (volitelně)
Mischer	Servomotor směšovače (volitelně)

11.2 Nízké napětí



XDO4 Připojovací svorka externího nízkého napětí	
T(MK)	Čidlo teploty směšovacího okruhu (Funkce jako volitelné standardní rozšíření)
T(KUE)	u snímače přívodu chlazení
T(WW)	Snímač teploty teplé vody (funkce v rozsahu dodávky)
T(Puf)	Snímač teploty mezinádrže (funkce v rozsahu dodávky)

INSTALACE

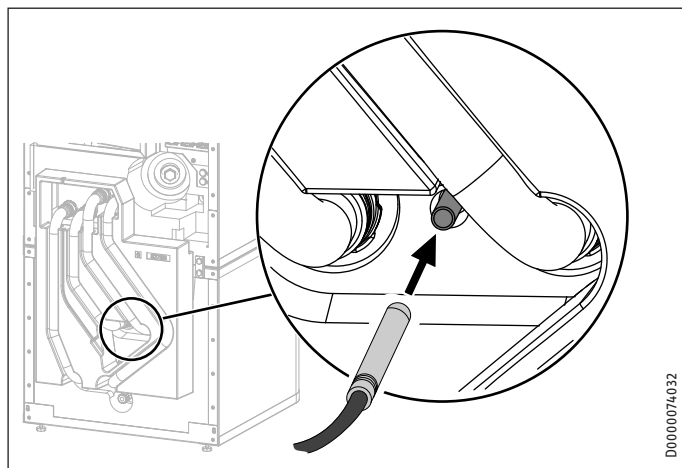
Uvedení do provozu

11.3 Montáž čidla

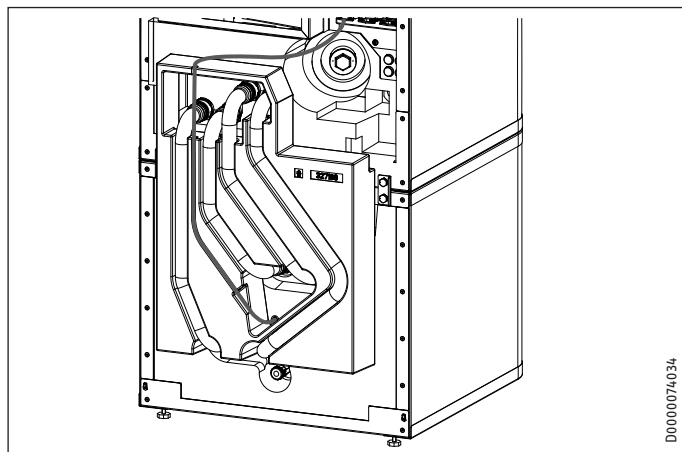
11.3.1 Příp. příslušenství snímač teploty u plošného chlazení

U plošného chlazení je nutná montáž snímače teploty dostupného jako příslušenství.

- ▶ Demontáž čelního obložení (viz kapitolu „Příprava / Transport a instalace / Demontáž/montáž čelního obložení“).



- ▶ Snímač teploty zasuňte do jímky snímače „Čidlo tep. čerp. chlazení volitelné“.



- ▶ Položte kabel čidla do k tomu určené vodičí drážky v izolačním prvku.
- ▶ Čidlo teploty připojte k T(KUE) připojovací svorky XD04 přístroje.

12. Uvedení do provozu

První uvedení do provozu je v ceně zařízení a provádí ho pouze centrální servis nebo jím pověřený odborník.

Pokud se přístroj používá ke komerčním účelům, dbejte při uvedení do provozu příp. ustanovení nařízení o bezpečnosti provozu. Další informace na toto téma podá příslušný dozoruující orgán (v Německu např. TÜV).

12.1 Předání přístroje

- ▶ Vysvětlete uživateli funkci přístroje a seznamte ho se způsobem jeho užívání.
- ▶ Upozorněte uživatele na možná rizika.
- ▶ Předajte tento návod.

13. Uvedení mimo provoz



Věcné škody

Přitom dbejte na teplotní hranice použití a minimální průtočný objem na straně spotřeby tepla (viz kapitolu „Technické údaje / Tabulka údajů“).



Věcné škody

Při zcela vypnutém tepelném čerpadle a nebezpečí mrazu vyprázdněte zařízení (viz kapitolu „Údržba / Vypuštění zásobníku teplé pitné vody“).

- ▶ Pokud zařízení odstavíte z provozu, nastavte regulátor teplotního čerpadla na pohotovost, aby bezpečnostní funkce k ochraně zařízení (např. ochrana před mrazem) zůstaly aktivní.

INSTALACE

Údržba

14. Údržba

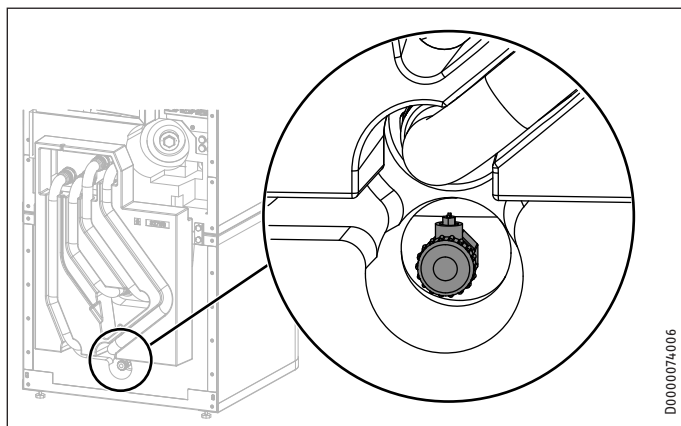


VÝSTRAHA elektrický proud
Veškerá elektrická zapojení a instalace provádějte podle předpisů.



VÝSTRAHA elektrický proud
Při všech činnostech odpojte přístroj na všech pólech od síťového napětí.

Vyprázdněte akumulční zásobník



- ▶ Vypusťte akumulční zásobník vypouštěcím ventilem.

Vypuštění zásobníku teplé pitné vody



POZOR, nebezpečí popálení
Při vypuštění může vytékat horká voda.

- ▶ Uzavřete ventil na přívodu studené vody.
- ▶ Otevřete teplovodní ventily všech odběrných míst.
- ▶ Zásobník teplé pitné vody vyprázdněte přes přípojku „Vstup studené vody“.

Čištění a odvápnění zásobníku teplé pitné vody



Věcné škody
K čištění zásobníku nepoužívejte odvápnovací čerpadlo ani žádné prostředky na odstraňování vodního kamene.

- ▶ Přístroj vyčistěte přes kontrolní otvor.

Utahovací moment šroubů příruby viz kapitola „Technické údaje / Rozměry a přípojky“.

Výměna ochranné anody

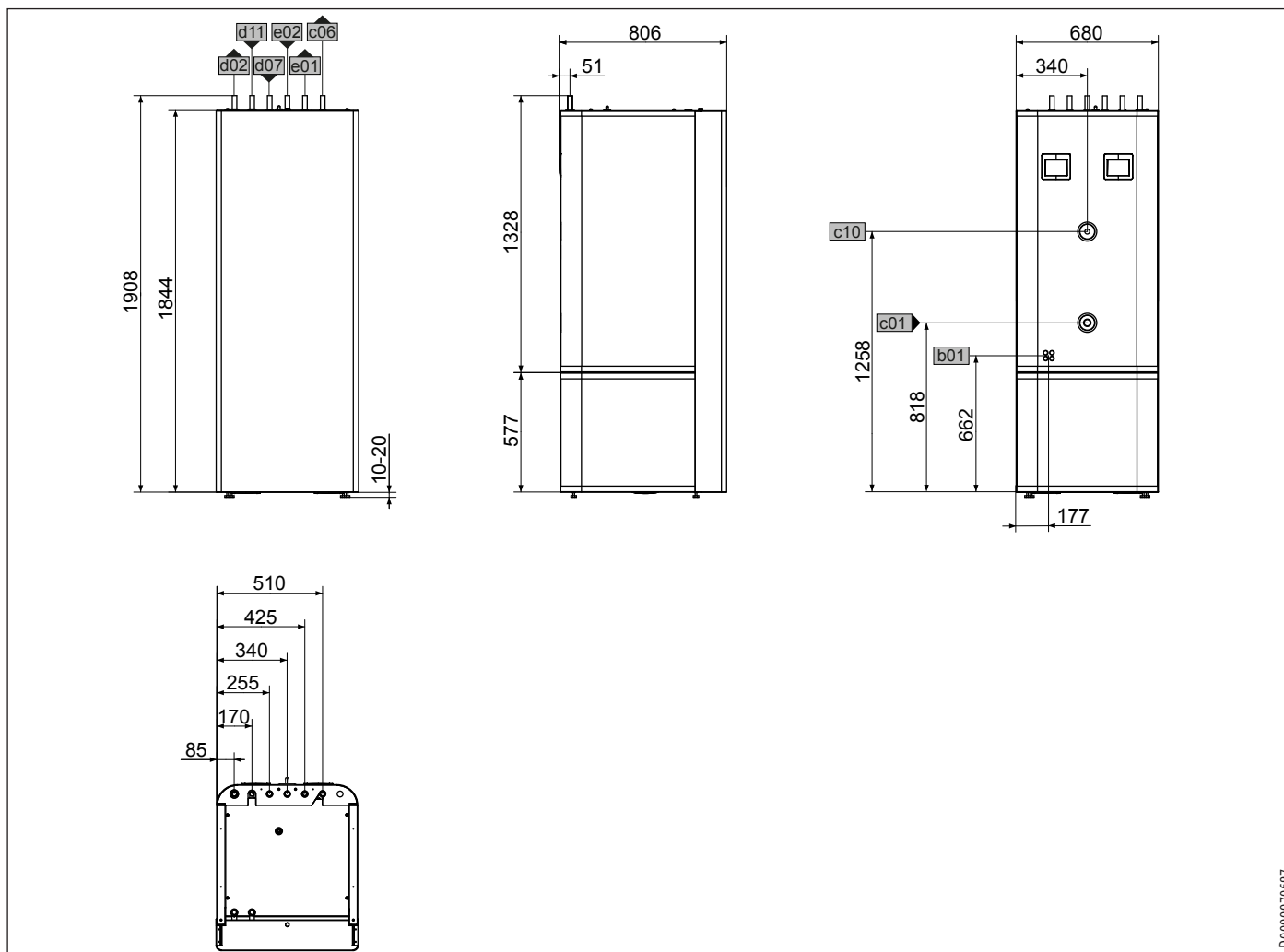
- ▶ Vyměňte ochrannou anodu, je-li opotřebovaná.

INSTALACE

Technické údaje

15. Technické údaje

15.1 Rozměry a přípojky



D0000070697

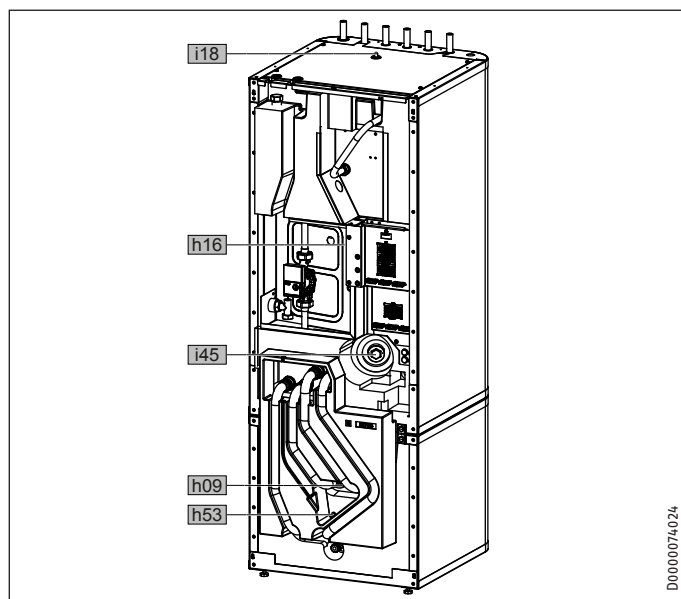
ČESKY

HSBC 200 L			
b01	Průchodka el. rozvodů		
c01	Vstup studené vody	Vnější závit	G 1
c06	Výstup teplé vody	Průměr	mm 22
c10	Cirkulace	Vnější závit	G 1/2
d02	Tep.čerp.vratná strana	Průměr	mm 22
d07	Tep.čerp.topení vstup.strana	Průměr	mm 22
d11	Tep.čerp.tep.voda vstup.strana	Průměr	mm 22
e01	Topení topná strana	Průměr	mm 22
e02	Topení vratná strana	Průměr	mm 22

INSTALACE

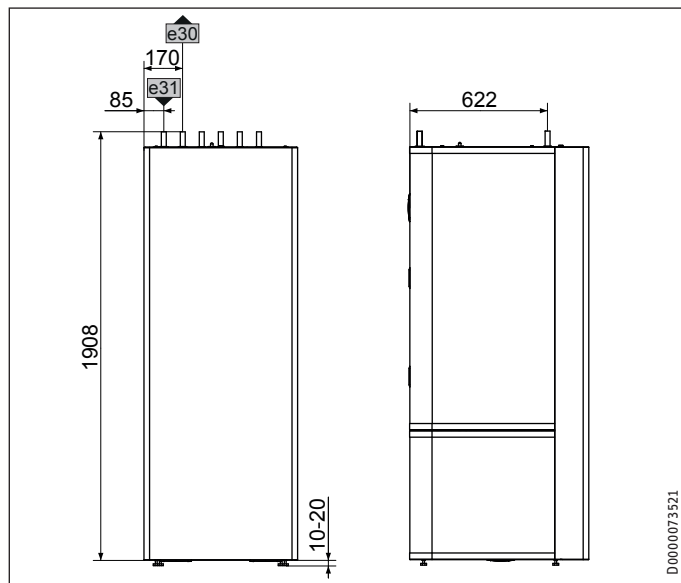
Technické údaje

Další rozměry a přípojky



HSBC 200 L			
h09	Čidlo tep. čerp. chlazení volitelné	Průměr	mm 9,5
h16	Čidlo teplá voda	Průměr	mm 9,5
h53	Čidlo topení	Průměr	mm 9,5
i45	Revizní otvor	Vnitřní závit	G 1 1/2
i18	Ochranná anoda	Vnitřní závit	G 1 1/4

15.1.1 Příslušenství HSBC-HKM

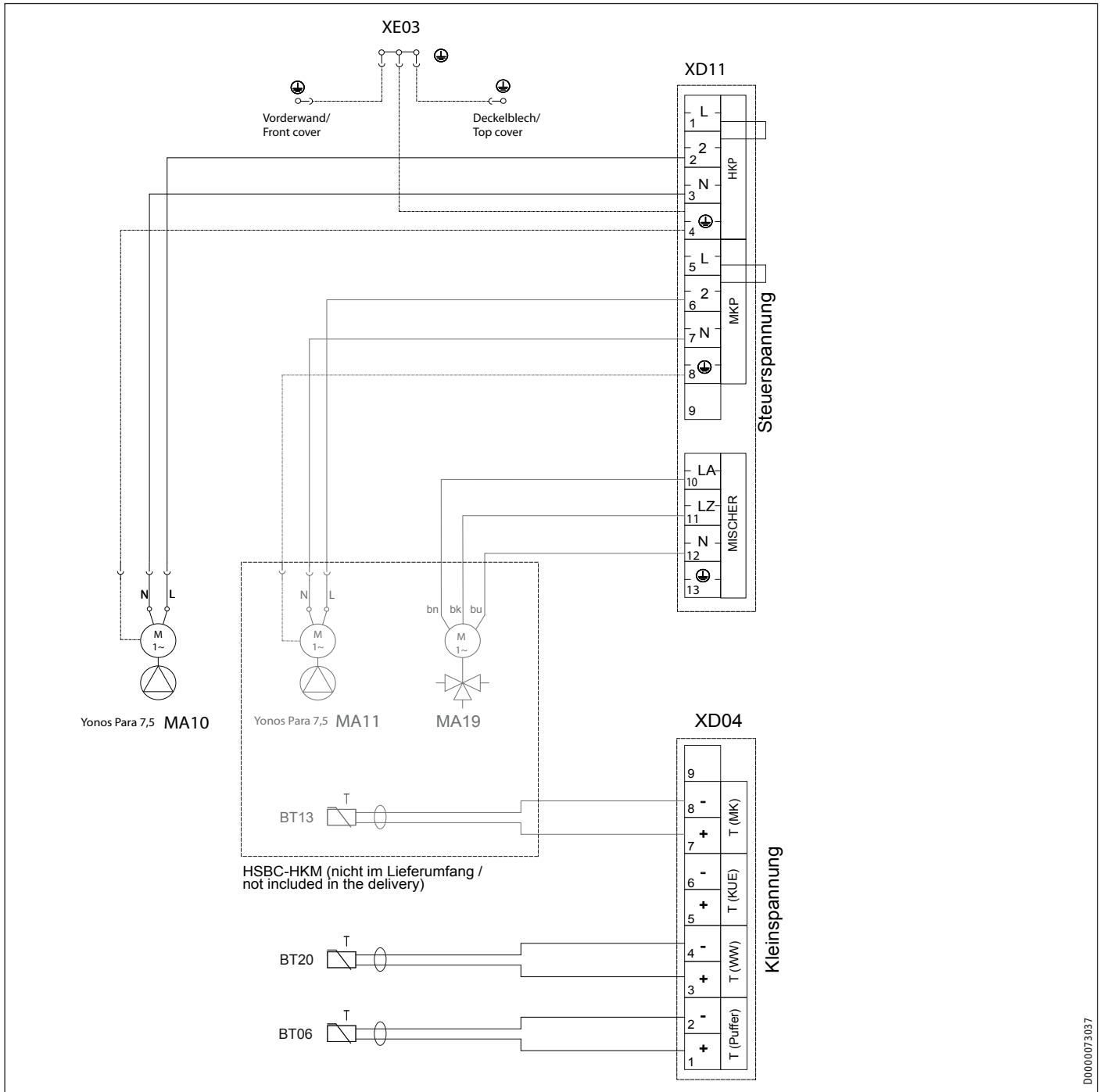


HSBC-HKM			
e30	Topení topná strana, smíšeno	Průměr	mm 22
e31	Topení vratná strana, smíšeno	Průměr	mm 22

INSTALACE

Technické údaje

15.2 Schéma elektrického zapojení



- BT06 Čidlo teploty WP akumulačního zásobníku
- BT13 Čidlo teploty WP topné vody / 2 HK (MK)
(Příslušenství HSBC-HKM)
- BT20 Snímač teploty v zásobníku TUV
- MA10 Motor čerpadla WP topného okruhu
- MA11 Motor čerpadla WP topného okruhu 2
(Příslušenství HSBC-HKM)
- MA19 Motor mísiče topného okruhu 2
(Příslušenství HSBC-HKM)
- XD04 Připojovací svorka externího nízkého napětí
- XD11 Připojovací svorka ovládání
- XE03 Zemnicí svorka řídicí jednotky

INSTALACE

Technické údaje

15.3 Údaje ke spotřebě energie

Údaje o výrobku odpovídají nařízením EU ke směrnici o ekodesignu výrobků v souvislosti se spotřebou energie (ErP).

		HSBC 200 L
		236684
Výrobce		STIEBEL ELTRON
Třída energetické účinnosti		C
Tepelné ztráty	W	65
Objem zásobníku	l	189

15.4 Tabulka údajů

		HSBC 200 L
		236684
Údaje o hydraulickém systému		
Jmenovitý objem zásobníku teplé pitné vody	l	180
Jmenovitý objem akumulčního zásobníku	l	100
Plocha výměníku	m ²	1,6
Objem výměníku	l	10
Externí disponibilní rozdíl tlaků oběhového čerpadla a topného okruhu 1 při 1,0 m ³ /h	hPa	725
Externí disponibilní rozdíl tlaků oběhového čerpadla a topného okruhu 1 při 1,5 m ³ /h	hPa	663
Externí disponibilní rozdíl tlaků oběhového čerpadla a topného okruhu 1 při 2,0 m ³ /h	hPa	444
Externí disponibilní rozdíl tlaků oběhového čerpadla a topného okruhu 2 (volitelné) při 1,0 m ³ /h	hPa	665
Externí disponibilní rozdíl tlaků oběhového čerpadla a topného okruhu 2 (volitelné) při 1,5 m ³ /h	hPa	518
Externí disponibilní rozdíl tlaků oběhového čerpadla a topného okruhu 2 (volitelné) při 2,0 m ³ /h	hPa	189
Meze použitelnosti		
Max. dovolený tlak zásobníku teplé pitné vody	MPa	1,0
Zkušební tlak zásobníku teplé pitné vody	MPa	1,5
Max. průtok	l/min	25
Max. dovolený tlak akumulčního zásobníku	MPa	0,3
Zkušební tlak akumulčního zásobníku	MPa	0,45
Maximální dovolená teplota	°C	95
Požadavek na kvalitu vody		
Tvrdość vody	°dH	≤3
Hodnota pH (se sloučeninami hliníku)		8,0-8,5
Hodnota pH (bez sloučenin hliníku)		8,0-10,0
Vodivost (změkčení)	µS/cm	<1000
Vodivost (demineralizace)	µS/cm	20-100
Chlorid	mg/l	<30
Kyslík 8-12 týdnů po napuštění (změkčení)	mg/l	<0,02
Kyslík 8-12 týdnů po napuštění (demineralizace)	mg/l	<0,1
Příkon		
Příkon oběhového čerpadla na straně topení max.	W	72
Energetické údaje		
Tepelná ztráta / 24 h při 65 °C	kWh	1,6
Třída energetické účinnosti		C
Elektrotechnické údaje		
Frekvence	Hz	50
Provedení		
Krytí (IP)		IP20
Rozměry		
Výška	mm	1908
Šířka	mm	680
Hloubka	mm	800
Transportní výška	mm	2107
Hmotnosti		
Hmotnost při naplnění	kg	374
Vlastní hmotnost	kg	185

Záruka

Pro přístroje nabyté mimo území Německa neplatí záruční podmínky poskytované našimi firmami v Německu. V zemích, ve kterých některá z našich dceřiných společností distribuuje naše výrobky, poskytuje záruku jenom tato dceřiná společnost. Takovou záruku lze poskytnout pouze tehdy, pokud dceřiná společnost vydala vlastní záruční podmínky. Jinak nelze záruku poskytnout.

Na přístroje zakoupené v zemích, ve kterých nejsou naše výrobky distribuovány žádnou z dceřiných společností, neposkytujeme žádnou záruku. Případné záruky závazně přislíbené dovozcem zůstávají proto nedotčené.

Životní prostředí a recyklace

Pomozte nám chránit naše životní prostředí. Materiály po použití zlikvidujte v souladu s platnými národními předpisy.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric
Appliance Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

A 328453-40308-9267



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!
Stand 9147